

Bedienungsanleitung

blueCompact



Vor Beginn aller Arbeiten Anleitung lesen!

Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG
Hessenweg 9
48157 Münster
Deutschland
Telefon: +49 251 4908-0
Telefax: +49 251 4908-145
Internet: www.winkhaus.com
Wink-29491-DE, 3, de_DE

Was ist blueCompact?

blueCompact ist ein elektronisches Schließsystem, das aus maximal 99 Schlüsseln und 25 Zylindern besteht. Hauptbestandteile des Schließsystems sind eine App sowie ein aktiver elektronischer Schlüssel, die es erlauben, Schlüssel und Zylinder zu aktivieren, zu verwalten und zu programmieren.

Betriebssysteme und Smartphonversionen

Eines der folgenden Betriebssysteme wird für die App benötigt:

- Android ab Version 4.4
- iOS ab Version 7

Die Smartphones müssen mindestens die Bluetooth-Version 4.0 verwenden.

Für die Anwendung auf Tablet-PCs muss die Darstellung hochskaliert werden.

Kundendienst

Bei Fragen steht Ihnen der Kundendienst zur Verfügung.



Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG
Hessenweg 9
48157 Münster
Deutschland

☎ +49 251 4908-110

📠 +49 251 4908-145

www.bluecompact.com



Winkhaus Ibérica S.A.
PAE La Marina
C./ de la Creativitat, 7
08850 Gavà/Barcelona
Spanien

☎ +34 936334470

📠 +34 93 6334471

www.bluecompact.com



F+W France SARL
6, Rue de la Maison Rouge
Bâtiment D
77185 Lognes
Frankreich

+33 160951622

+33 160951617

www.bluecompact.com



Winkhaus Nederland B.V.
Landauer 29
3897 AB
Zeewolde
Niederlande

+31 365227744

+31 365224333

www.bluecompact.com



Winkhaus Austria GmbH
Oberfeldstraße 24
5082 Grödig
Österreich

+43 6246722260

+43 624672226145

www.bluecompact.com



Winkhaus Polska Beteiligungs
spółka z ograniczoną
odpowiedzialnością sp.k.
ul. Przemysłowa 1
64 130 Rydzyna
Polen

+48 655255700

+48 655255800

www.bluecompact.com

Zweck der Anleitung

Die Anleitung ermöglicht den sicheren Umgang mit dem Schließsystem blueCompact.

- Anleitung vor Beginn aller Arbeiten lesen.
- Vorgaben wie Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise stets einhalten.
- Anleitung für zukünftige Verwendung zugriffsbereit aufbewahren.
- Anleitung bei Weitergabe des Produkts mitgeben.
- Abbildungen dienen dem generellen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

Symbole in der Anleitung

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



HINWEIS!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



UMWELTSCHUTZ!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf mögliche Gefahren für die Umwelt hin.

Sicherheitshinweise in Handlungsanweisungen

Sicherheitshinweise können sich auf bestimmte, einzelne Handlungsanweisungen beziehen. Solche Sicherheitshinweise werden in die Handlungsanweisung eingebettet, damit sie den Lesefluss beim Ausführen der Handlung nicht unterbrechen. Es werden die oben beschriebenen Signalfelder verwendet.

Beispiel:

1. ➤ Zylinder einsetzen.

2. ➤



HINWEIS!

Sachschäden durch schräg eingeschraubte Stulpschraube!

Stulpschraube mit Schraubendreher gerade in das Gewinde des Zylinders eindrehen.

3. ➤



HINWEIS!

Sachschäden durch zu hohe Schraubanzugsmomente!

Stulpschraube mit Schraubendreher handfest anziehen.

⇒ Der Zylinder ist eingebaut.

Weitere Kennzeichnungen

Zur Hervorhebung von Handlungsanweisungen, Ergebnissen, Auflistungen, Verweisen und anderen Elementen werden in dieser Anleitung folgende Kennzeichnungen verwendet:

Kennzeichnung	Erläuterung
➤	Schritt-für-Schritt-Handlungsanweisungen
⇒	Ergebnisse von Handlungsschritten
↪	Verweise auf Abschnitte dieser Anleitung und auf mitgeltende Unterlagen
■	Auflistungen ohne festgelegte Reihenfolge

Tipps und Empfehlungen



Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Zielgruppe

Handwerklich begabte Laien und Hausmeister, die mindestens über folgende Kenntnisse verfügen müssen:

- Ein- und Ausbau von Zylindern
- Umgang mit Smartphones und Bedienung von App-Oberflächen

Schritt für Schritt zum Ziel – das Menü „Anleitungen“

Multimedia-Anleitung:

- Neben der vorliegenden gedruckten Version kann im Hauptmenü der App auf die Anleitung zugegriffen werden.
- In den Schritt-für-Schritt-Anleitungen der App werden die unterschiedlichen Handlungen, auch ohne Internetverbindung, mit Bildern und Texten erklärt.
- Viele Handlungsanweisungen können über die App als animierte Videos aufgerufen werden, wenn eine Internetverbindung besteht.

Beispiel Schritt-für-Schritt-Anweisung: Zylinder einbinden

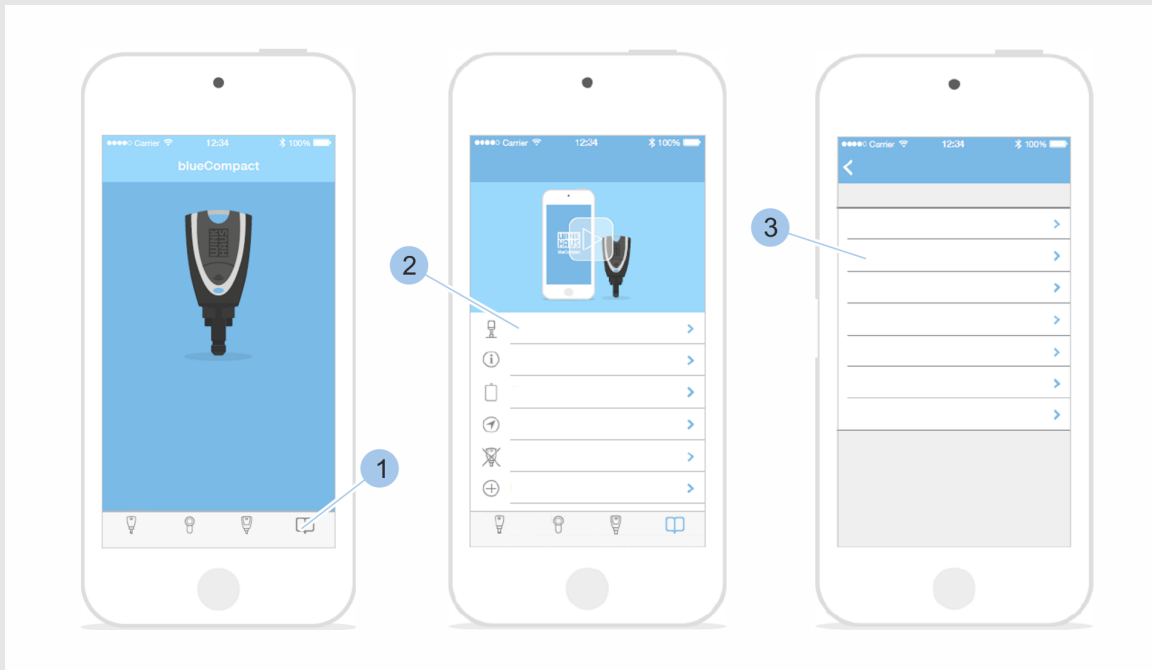


Abb. 1: Anleitungen aufrufen

1. ➤ Im Hauptmenü auf das Menü *Anleitungen* (1) tippen.
2. ➤ Kapitel *Installation* (2) auswählen.
⇒ Die Unterkapitel werden angezeigt.
3. ➤ Kapitel *Zylinder einfügen* (3) auswählen.
⇒ Die Videoanleitung oder die Schritt-für-Schritt-Anleitung kann ausgewählt werden.

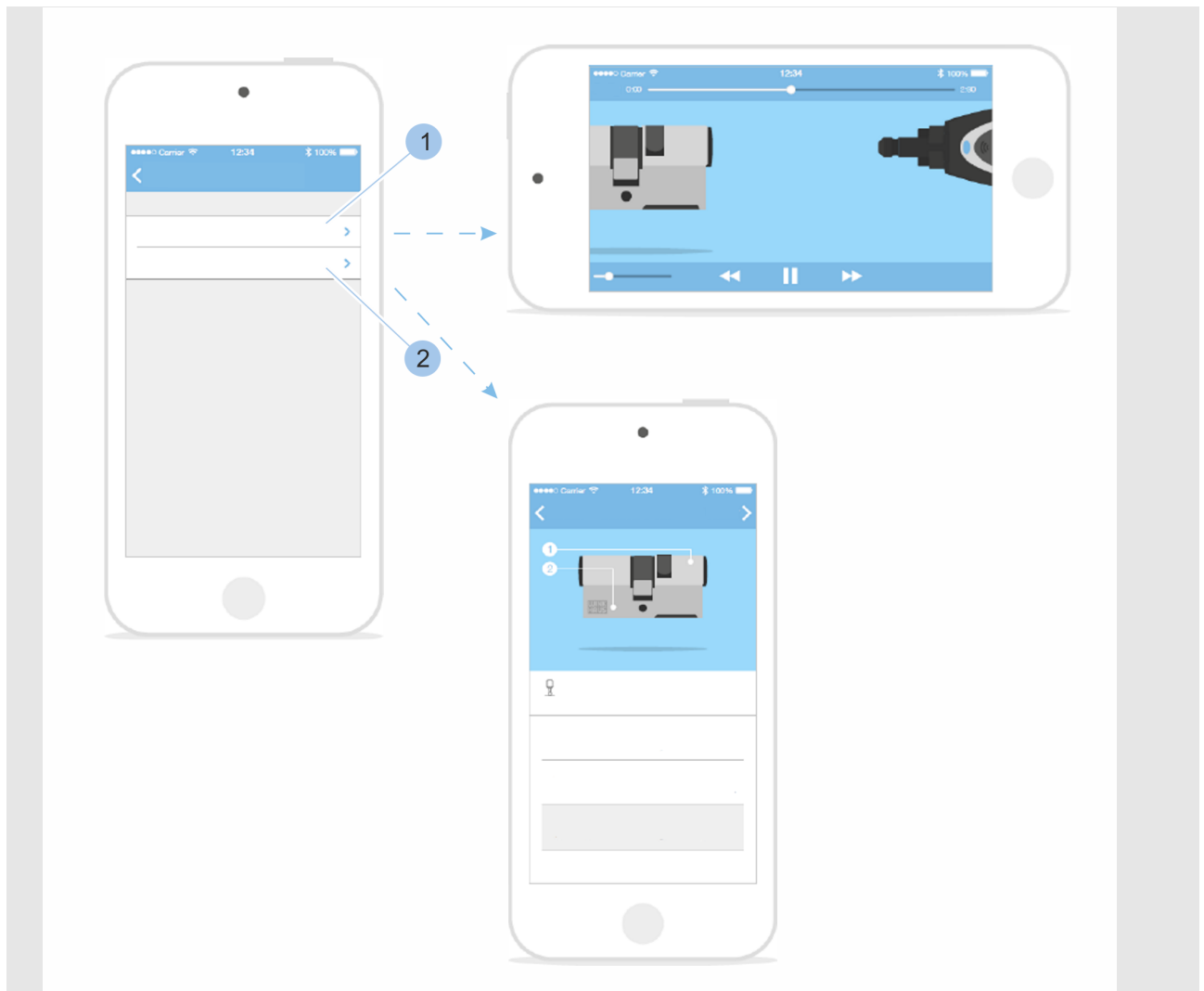


Abb. 2: Anleitungstyp auswählen

4. ➔



Die Videoanleitungen können nur aufgerufen werden, wenn eine Internetverbindung besteht.

Um die Videoanleitung aufzurufen, auf „Videoanleitung“ (1) tippen.

5. ➔

Um die Schritt-für-Schritt-Anleitung anzusehen, auf „Schritt-für-Schritt-Anleitung“ (2) tippen.

Basis für das Schließsystem ist das Aktivierungsset.

↳ *Kapitel 1.1 „Komponenten nach Wunsch zusammenstellen“ auf Seite 16*

Dem Aktivierungsset liegt weiterhin ein Quickstart-Guide bei. Dieser Quickstart-Guide enthält:

- Anleitung für den Google Play Store/App Store, um die App zu installieren
- QR-Code für die jeweilige Plattform
- Sicherheits- und Entsorgungshinweise
- Starthilfe (die ersten Schritte bis zum Start der App)

Inhaltsverzeichnis

1	Produktüberblick.....	15
1.1	Komponenten nach Wunsch zusammenstellen....	16
1.2	Schlüssel.....	16
1.2.1	Aktive Schlüssel.....	16
1.2.1.1	Nutzerschlüsselfunktion nutzen.....	18
1.2.1.2	Eigenpowerfunktion nutzen.....	19
1.2.1.3	Fremdpowerfunktion nutzen.....	20
1.2.2	Masterkey.....	21
1.2.3	Passive Schlüssel.....	21
1.2.4	Adapter.....	22
1.3	Aktivierungskarte.....	22
1.4	PUK-Karte.....	23
1.5	Zylinder.....	23
2	Sicherheit.....	27
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	27
2.2	Sicherheit beim Zylindereinbau in Brandschutz- türen.....	29
2.3	Sicherheit beim Zylindereinbau in Fluchttüren..	29
2.4	Hinweise zur Einbindung in Alarmanlagen.....	30
2.5	Verantwortungen des Verwalters.....	30
2.6	Gefahren für Personen.....	31
2.7	Gefahren für Sachwerte.....	33
2.8	Einbruchgefahr.....	35
3	Transportieren und Lagern.....	37
3.1	Beschilderung auf der Verpackung.....	37
3.2	Transportieren und Auspacken.....	37
3.3	Lagern.....	38
4	Zylinder auswählen und einbauen.....	41
4.1	Alten Zylinder ausbauen.....	44
4.2	Zylindertyp bestimmen.....	44
4.3	Zylinderlänge bestimmen.....	45
4.4	Alten Zylinder einbauen.....	48
4.5	Zylindereinbau vorbereiten.....	50
4.6	Zylinder Typ 01, Typ 02 und Typ 05 einbauen..	51
4.7	Zylinder Typ 04 und Typ 04 MK einbauen.....	54
4.8	Zylinder Typ 21 und Typ 22 einbauen.....	57
5	App installieren.....	59
6	Schließsystem verwalten.....	61
6.1	Masterkey initialisieren.....	61
6.2	Anmelden.....	63
6.3	Schlüssel einfügen und verwalten.....	64
6.3.1	Schlüssel in das Schließsystem einfügen.....	64

6.3.2	Schlüssel verwalten.....	66
6.3.3	Schlüssel identifizieren.....	67
6.3.4	Schlüssel löschen.....	68
6.4	Zylinder einfügen und verwalten.....	69
6.4.1	Zylinder in das Schließsystem einfügen.....	69
6.4.2	Zylinder umbenennen.....	70
6.4.3	Zylinder identifizieren.....	70
6.4.4	Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren.....	72
6.4.5	Schließberechtigungen vergeben und entziehen.....	73
6.4.6	Zylinder löschen.....	75
6.5	Schließereignisse anzeigen und versenden.....	76
6.6	Anlageinformationen aufrufen.....	79
6.7	Schließplan aufrufen und versenden.....	79
6.7.1	Schließplan manuell versenden.....	81
6.7.2	Erinnerung Schließplanänderungen anlegen...	82
6.8	Fernberechtigung vergeben.....	83
7	Schließen.....	89
8	Software-Updates installieren.....	91
8.1	Daten auf den Masterkey und aktive Schlüssel übertragen.....	91
8.2	Daten auf Zylinder übertragen.....	95
9	Reinigen und Warten.....	99
9.1	Zylinder testen und Schlüssel reinigen.....	99
9.2	Batterien wechseln.....	99
9.2.1	Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln.....	101
9.2.2	Batterien wechseln beim Zylinder Typ 01, Typ 04 MK und Typ 05.....	102
9.2.3	Batterien wechseln beim Zylinder Typ 02.....	103
9.2.4	Batterien wechseln beim Zylinder Typ 04.....	105
9.2.5	Batterien wechseln beim Zylinder Typ 21 und Typ 22.....	108
9.2.6	Batterien wechseln beim Vorhängeschloss Typ 85.....	110
10	Störungsbehebung.....	115
10.1	Störungen beim Schließvorgang.....	115
10.2	Verlust des Masterkeys.....	116
10.3	Verlust der Aktivierungskarte.....	121
11	Ersatzteile und Zubehör.....	125
12	Entsorgung.....	127
13	Technische Daten.....	129
14	Index.....	135
	Anhang.....	137

A Konformitätserklärung..... 138

1 Produktüberblick

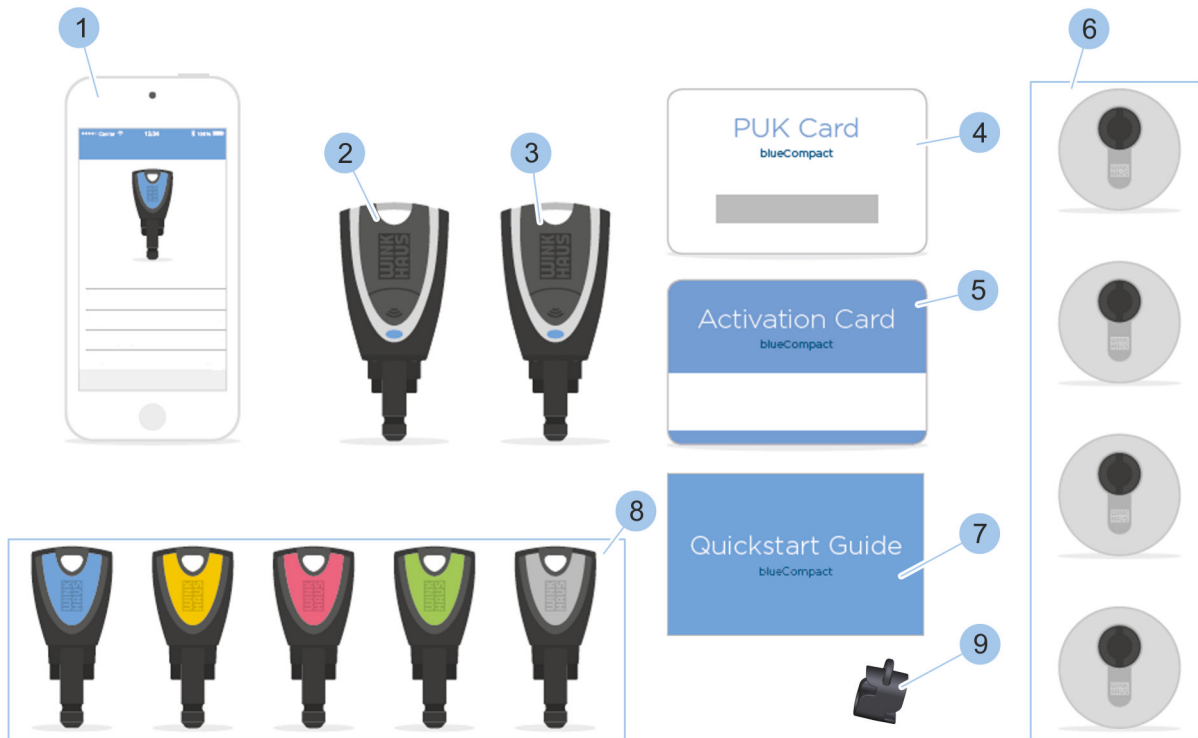


Abb. 3: Systemübersicht

- | | | | |
|---|-------------------|---|-------------------|
| 1 | Smartphone-App | 6 | Zylinder |
| 2 | Masterkey | 7 | Quickstart-Guide |
| 3 | Aktiver Schlüssel | 8 | Passive Schlüssel |
| 4 | PUK-Karte | 9 | Adapter |
| 5 | Aktivierungskarte | | |

1.1 Komponenten nach Wunsch zusammenstellen

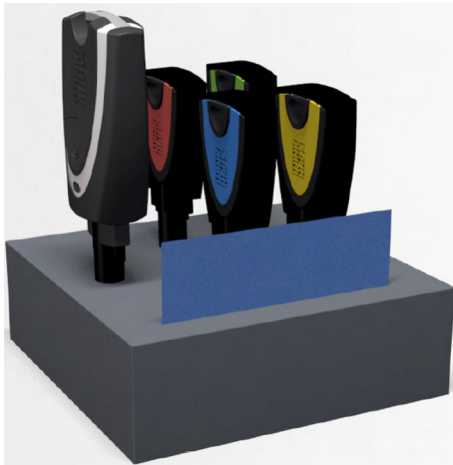


Abb. 4: Aktivierungsset

Basis für das Schließsystem ist das Aktivierungsset. Zu dem Aktivierungsset müssen die Komponenten nach Bedarf zugekauft werden.

Das Aktivierungsset enthält folgende Komponenten:

- Aktiver Schlüssel
 - ☞ Kapitel 1.2.1 „Aktive Schlüssel“ auf Seite 16
- 4 passive Schlüssel in unterschiedlichen Farben:
 - ☞ Kapitel 1.2.3 „Passive Schlüssel“ auf Seite 21
 - grün
 - rosa
 - gelb
 - blau
- Aktivierungskarte
 - ☞ Kapitel 1.3 „Aktivierungskarte“ auf Seite 22
- PUK-Karte
 - ☞ Kapitel 1.4 „PUK-Karte“ auf Seite 23
- Adapter
 - ☞ Kapitel 1.2.4 „Adapter“ auf Seite 22
- Quickstart-Guide

1.2 Schlüssel

1.2.1 Aktive Schlüssel

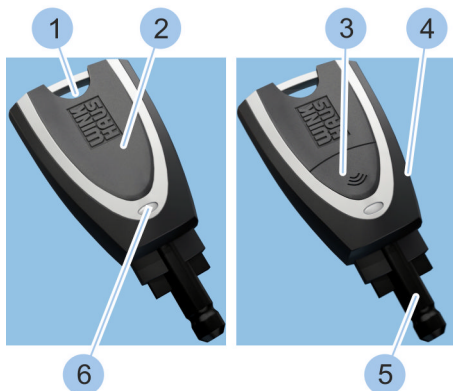


Abb. 5: Aktiver Schlüssel

- 1 Anringloch
- 2 Batteriefachdeckel
- 3 Taster
- 4 Schlüsselkopf
- 5 Schlüsselspitze
- 6 LED-Anzeige

Aktive Schlüssel sind mit einem Taster (3) zur Aktivierung, einer Batterie und einer LED-Anzeige (6) ausgestattet. Über ein Anringloch (1) kann der Schlüssel am Schlüsselbund befestigt werden.

Ein aktiver Schlüssel verfügt über folgende Funktionen:

- Zylinder schließen.
 - ☞ Kapitel 1.2.1.1 „Nutzerschlüsselfunktion nutzen“ auf Seite 18
- Zylinder mit leerer Batterie schließen.
 - ☞ Kapitel 1.2.1.2 „Eigenpowerfunktion nutzen“ auf Seite 19
- Daten eines passiven Schlüssels auslesen, um Zylinder mit leerer Batterie zu schließen.
 - ☞ Kapitel 1.2.1.3 „Fremdpowerfunktion nutzen“ auf Seite 20

- Konfiguration als Masterkey.
 - ↪ Kapitel 6.1 „Masterkey initialisieren“ auf Seite 61
- Fernberechtigungen empfangen.
 - ↪ Kapitel 6.8 „Fernberechtigung vergeben“ auf Seite 83



Bei allen Komponenten, in denen eine Batterie verbaut ist, kann der Batterieladezustand angezeigt oder ausgelesen werden.

- ↪ Kapitel 6.4.4 „Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren“ auf Seite 72

Folgende Batterieladezustände werden angezeigt:

- gut
- ausreichend
- schlecht
- wechseln

Wenn die Batterieladezustände „schlecht“ oder „wechseln“ angezeigt werden, muss die Batterie gewechselt werden.

Signale der LED-Anzeige



Dieses Signal warnt vor einem niedrigen Batterieladezustand des aktiven Schlüssels.

Das Signal erscheint bei folgenden Funktionen:

- Eigenpowerfunktion, wenn nur noch wenige Schließungen möglich sind.
 - ↪ Kapitel 1.2.1.2 „Eigenpowerfunktion nutzen“ auf Seite 19
- Nutzerschlüsselfunktion, wenn weniger als 1000 Schließungen möglich sind.
 - ↪ Kapitel 1.2.1.1 „Nutzerschlüsselfunktion nutzen“ auf Seite 18

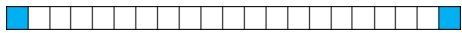


WARNUNG!

Personengefahr durch Funktionsstörungen bei der Notöffnung mit aktivem Schlüssel!

Batterie des aktiven Schlüssels unverzüglich bei diesem Signal wechseln, um zu vermeiden, dass der Schlüssel im Notfall die Tür nicht schließt.

- ↪ Kapitel 9.2.1 „Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln“ auf Seite 101



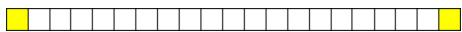
Das Signal kann folgende Zustände anzeigen:

- Aktiver Schlüssel wurde über den Taster aktiviert.
- Aktiver Schlüssel kommuniziert mit anderen Komponenten per Bluetooth.

Signale der LED-Anzeige im Poweradaptermodus

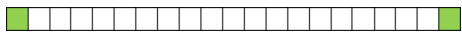
Der Poweradaptermodus ermöglicht das Schließen der Zylinder über die Eigenpowerfunktion und wird durch das Drücken des Tasters (2 Sekunden) aktiviert.

↳ Kapitel 1.2.1.2 „Eigenpowerfunktion nutzen“ auf Seite 19

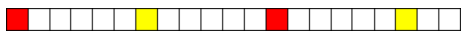


Das Signal kann folgende Zustände anzeigen:

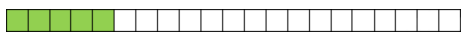
- Suche nach einem Schlüssel, der angelernt werden kann
- Suche nach einem Zylinder, an dem eine Eigenpowerschließung durchgeführt werden kann
 - ↳ Kapitel 1.2.1.2 „Eigenpowerfunktion nutzen“ auf Seite 19



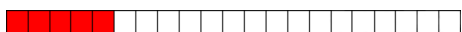
Schlüssel wurde angelernt und wartet auf die Verbindung zum Zylinder.



Fehler bei der Kommunikation mit einem passiven Schlüssel oder Zylinder. Vorgang wiederholen.



Aktiver Schlüssel ist schließberechtigt.



Aktiver Schlüssel ist nicht schließberechtigt.

1.2.1.1 Nutzerschlüsselfunktion nutzen



Ein aktiver Schlüssel kann wie ein passiver Schlüssel (= Nutzerschlüssel) benutzt werden. Hierfür muss der aktive Schlüssel nicht mit dem Taster aktiviert werden.

↳ Kapitel 1.2.3 „Passive Schlüssel“ auf Seite 21

Voraussetzungen:

- Batterie des Zylinders ist ausreichend voll.
- Der aktive Schlüssel besitzt die entsprechenden Schließrechte.

Zylinder schließen



Abb. 6: Zylinder schließen

1. ➤ Aktiven Schlüssel (1) in den Zylinder stecken.
2. ➤ Zylinder schließen.

1.2.1.2 Eigenpowerfunktion nutzen



Wenn die Batterie des Zylinders leer ist, kann das Schloss über die Batterie eines aktiven Schlüssels geschlossen werden.



WARNUNG!

Personengefahr durch Funktionsstörungen der Notöffnung mit aktivem Schlüssel!

Aktive Schlüssel mit niedrigem Batterieladezustand können Zylinder mit leerer Batterie möglicherweise nicht schließen.

- Batterieladezustand aller Komponenten regelmäßig kontrollieren.
 - ↪ Kapitel 6.4.4 „Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren“ auf Seite 72
- Batterien mit niedrigem Batterieladezustand unverzüglich gegen neue, zugelassene Batterien austauschen.
 - ↪ Kapitel 9.2.1 „Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln“ auf Seite 101 -
 - ↪ Kapitel 9.2.6 „Batterien wechseln beim Vorhängeschloss Typ 85“ auf Seite 110
 - ↪ Kapitel 13 „Technische Daten“ auf Seite 129

Voraussetzung:

- Batterie des Zylinders ist leer.

Zylinder schließen

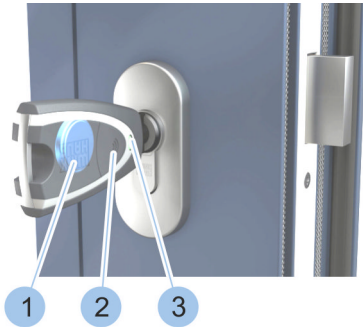


Abb. 7: Eigenpowerfunktion nutzen

1. ➤ Aktiven Schlüssel in den Zylinder stecken.
2. ➤ Aktiven Schlüssel mit Druck (2 Sekunden) auf den Taster (2) aktivieren.
 - ⇒ Die LED-Anzeige (3) des aktiven Schlüssels leuchtet gelb und das Schloss kann mit der Energie der Batterie (1) des aktiven Schlüssels geschlossen werden.

1.2.1.3 Fremdpowerfunktion nutzen



Wenn die Batterie des Zylinders leer ist, kann das Schloss über die Batterie eines aktiven Schlüssels geschlossen werden. Wenn der Schlüssel keine Batterie hat (= passiver Schlüssel), können die Schließberechtigungen des passiven Schlüssels mit einem aktiven Schlüssel ausgelesen werden. Dieser kann das Schloss mit der integrierten Batterie für 20 Sekunden schließen.

Voraussetzungen:

- Ein passiver Schlüssel mit Schließberechtigung liegt vor.
- Ein aktiver Schlüssel ohne Schließberechtigungen liegt vor.

Passiven Schlüssel auslesen

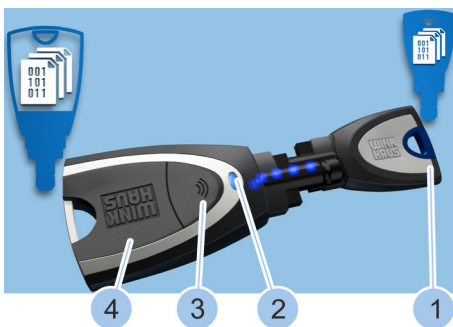


Abb. 8: Passiven Schlüssel auslesen

1. ➤ Aktiven Schlüssel (4) mit Druck (2 Sekunden) auf den Taster (3) aktivieren.
2. ➤ Aktiven Schlüssel (4) mit passivem Schlüssel (1) über Adapter oder per Hand verbinden.
 - ⇒ Während des Auslesens leuchtet die LED-Anzeige (2) des aktiven Schlüssels gelb.

Die Schließberechtigungen des passiven Schlüssels (1) sind ausgelesen, wenn die LED-Anzeige (2) grün leuchtet.

Zylinder schließen



Abb. 9: Zylinder schließen

3. ▶ Aktiven Schlüssel (1) in den Zylinder stecken.

⇒ Die LED-Anzeige (3) des aktiven Schlüssels (1) leuchtet gelb und der Zylinder kann für 20 Sekunden mit der Energie der Batterie (2) des aktiven Schlüssels (1) geschlossen werden.

Nach dem Ablauf der 20 Sekunden ist die Schließberechtigung für den Zylinder verfallen.

1.2.2 Masterkey

Der Masterkey ist immer ein aktiver Schlüssel, der mit der Aktivierungskarte über die App als Masterkey festgelegt wird.

Der Masterkey verfügt über alle Funktionen der aktiven Schlüssel und kann darüber hinaus aktive und passive Schlüssel sowie Zylinder in das Schließsystem einbinden, diese identifizieren, Informationen auslesen und, wenn vorhanden, den Status der Batterie anzeigen.

Auf dem Masterschlüssel werden alle Informationen des Schließsystems gespeichert. Diese Informationen können über die App eingesehen werden.

Für jedes Schließsystem kann nur ein Masterkey festgelegt werden.

Nach 2 Minuten Inaktivität meldet sich der Masterkey automatisch ab.

1.2.3 Passive Schlüssel

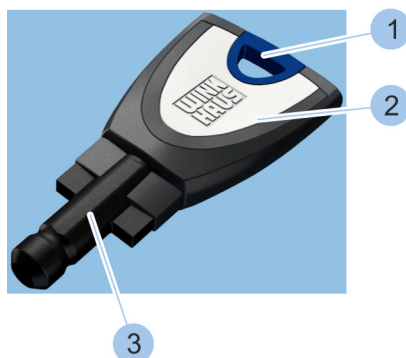


Abb. 10: Passiver Schlüssel

- 1 Anringloch
- 2 Schlüsselkopf
- 3 Schlüsselspitze mit Transponder

Passive Schlüssel können mit dem Masterkey in das System eingelesen und anschließend über die App verwaltet werden.

In der Schlüsselspitze (3) ist ein Transponder verbaut, auf dem Schließberechtigungen für bestimmte Zylinder hinterlegt sind. Nur die Zylinder, für die Schließberechtigungen hinterlegt sind, können mit passiven Schlüsseln geschlossen werden.

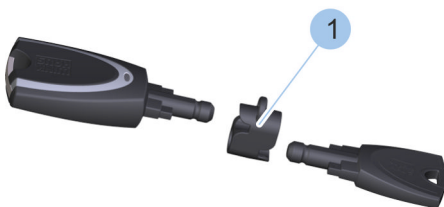
Um die Verwaltung der Schlüssel zu vereinfachen, sind bei passiven Schlüsseln die Schlüsselköpfe (1) farblich eingefasst.



Die Schlüssel sind in folgenden 5 Farben erhältlich:

- Blau
- Gelb
- Rosa
- Grün
- Grau

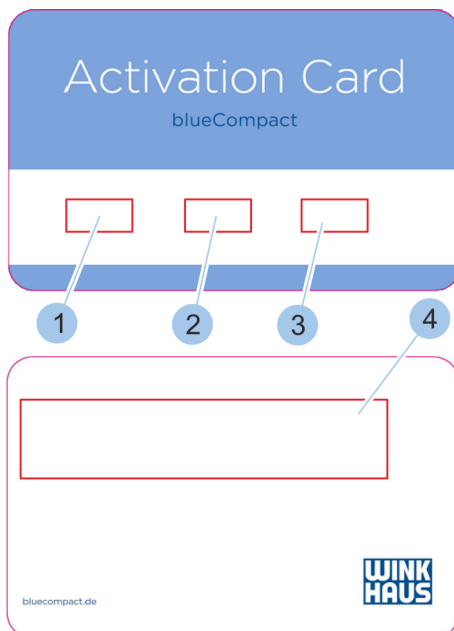
1.2.4 Adapter



Der Adapter (1) stellt sicher, dass die Schlüssel in der richtigen Position für die Datenübertragung sind. Die Schlüsselspitzen können für die Datenübertragung ebenfalls per Hand aneinandergelassen werden.

Abb. 11: Adapter

1.3 Aktivierungskarte



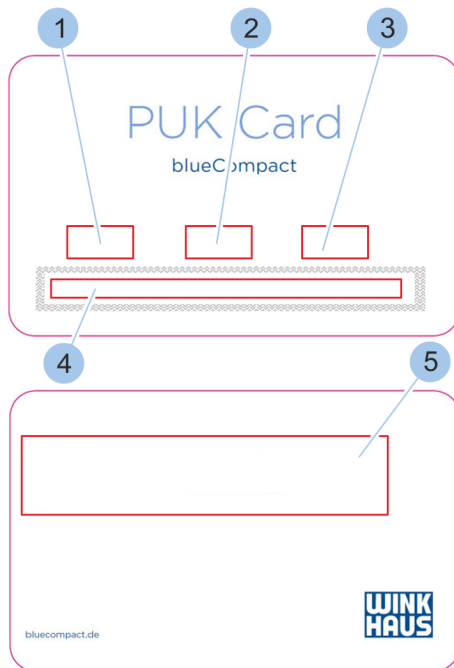
- 1 Anlagenbezeichnung
- 2 System
- 3 Kartennummer
- 4 Hinweise zur Aufbewahrung

Auf der Aktivierungskarte sind die nötigen Systemdaten gespeichert, um einen aktiven Schlüssel zum Masterkey des Schließsystems zu machen.

Die Aktivierungskarte enthält die persönliche Identifikationsnummer (PIN), um die Bluetooth-Verbindung zwischen Masterkey und Smartphone herzustellen.

Abb. 12: Aktivierungskarte

1.4 PUK-Karte



- 1 Anlagenbezeichnung
- 2 System
- 3 Kartenummer
- 4 Rubbelfeld des PUK-Codes
- 5 Hinweise zur Aufbewahrung

Die PUK-Karte enthält eine persönliche Entsperrnummer bei Verlust des Passwortes.

Abb. 13: PUK-Karte

1.5 Zylinder

In das Schließsystem können unterschiedliche Zylindertypen integriert werden:

- Doppelzylinder
- Knaufzylinder
- Halbzylinder
- Vorhängeschloss

Die Abmessungen der einzelnen Zylinder sind in den technischen Daten aufgelistet. Die Zylinderlänge kann je nach Zylinder einseitig oder beidseitig in 5-mm-Schritten erhöht werden.

↳ Kapitel 13 „Technische Daten“ auf Seite 129



Bei allen Zylindern kann der Batterieladezustand angezeigt oder ausgelesen werden.

- Kapitel 6.4.4 „Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren“ auf Seite 72

Folgende Batterieladezustände werden angezeigt:

- gut
- ausreichend
- schlecht
- wechseln

Wenn die Batterieladezustände „schlecht“ oder „wechseln“ angezeigt werden, muss die Batterie gewechselt werden. Zusätzlich zeigt der Zylinder durch bestimmungsgemäßes verzögertes Schließen eine entleerte Batterie an.

Doppelzylinder

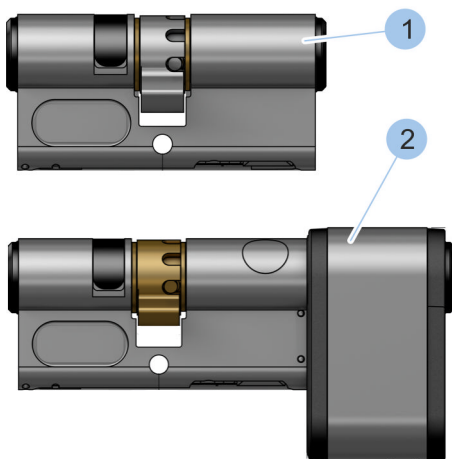


Abb. 14: Typ 01 und Typ 21

Doppelzylinder sind von beiden Seiten schließbar.

Folgende Doppelzylinder können in das Schließsystem integriert werden:

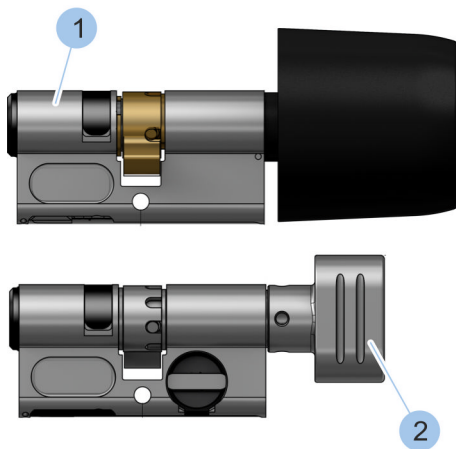
- Typ 01 (1) und Typ 05 (1)
- Typ 21 (2)

Der Typ 01 (1) wird im Innenbereich für normale Türen verwendet, wenn Türen von beiden Seiten elektronisch kontrolliert geschlossen werden müssen.

Der Typ 05 (1) wird im Innenbereich für normale Türen verwendet, wenn Türen nur von der Außenseite elektronisch kontrolliert geschlossen werden müssen (z. B. Bürotüren). Im Gegensatz zum Typ 01 (1) ist der Typ 05 (1) von der Innenseite mechanisch schließbar.

Der Typ 21 (2) wird im Innen- und Außenbereich für hochfrequentierte Türen verwendet, wenn Türen von beiden Seiten elektronisch kontrolliert geschlossen werden müssen. Das große Batteriefach samt größerer Batterie gewährleistet hohe Standzeiten bei hochfrequentierten Türen.

Knaufzylinder



Knaufzylinder sind von außen mittels Schlüssel schließbar. Auf der Innenseite besitzen Knaufzylinder einen Knauf.

Folgende Knaufzylinder können in das Schließsystem integriert werden:

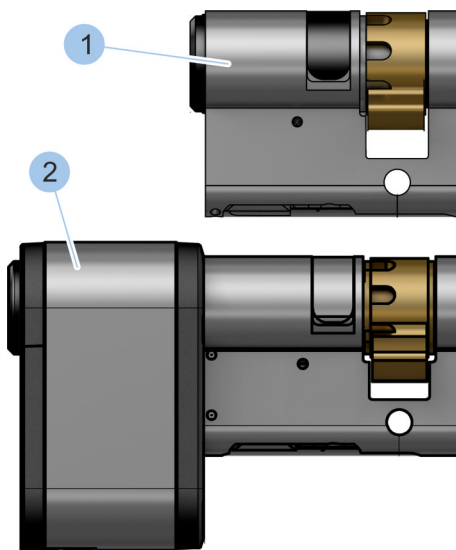
- Typ 04 (1)
- Typ 04 MK (2)

Der Typ 04 (1) wird im Innenbereich für hochfrequentierte Türen verwendet, die von der Innenseite über einen Knauf geöffnet werden. Die größere Batterie gewährleistet hohe Standzeiten bei hochfrequentierten Türen.

Der Typ 04 MK (2) wird im Innenbereich für normale Türen verwendet, die von der Innenseite über einen Knauf geöffnet werden.

Abb. 15: Typ 04 und Typ 04 MK

Halbzylinder



Halbzylinder sind nur von einer Seite schließbar und füllen die halbe Tür aus.

Folgende Halbzylinder können in das Schließsystem integriert werden:

- Typ 02 (1)
- Typ 22 (2)

Der Typ 02 (1) wird im Innenbereich für beispielsweise Schlüsselschalter oder Aufzugschalter verwendet.

Der Typ 22 (2) wird im Innen- und Außenbereich für hochfrequentierte Türen von z. B. Gartentoren verwendet. Das große Batteriefach samt größerer Batterie gewährleistet hohe Standzeiten bei hochfrequentierten Türen.

Abb. 16: Typ 02 und Typ 22

Vorhängeschloss



Mit dem Typ 85 kann ein Vorhängeschloss in das Schließsystem integriert werden.

Abb. 17: Typ 85

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

blueCompact ist ein Schließsystem für den privaten und gewerblichen Gebrauch. Das Schließsystem dient der Zugangskontrolle und -organisation von maximal 99 Schlüsseln und 25 Zylindern. Die Schlüssel und Zylinder werden über eine App in das Schließsystem eingebunden. Über die App werden Batterieladezustände abgerufen, Schlüssel und Zylinder programmiert und verwaltet.

Die Zylinder des Schließsystems sind für den Einsatz in Brandschutztüren nach DIN EN 1634-1: T90 zugelassen und müssen nach dem Einbau in Brandschutztüren nach DIN EN 1634-1: T90 durch einen Brandmeister der örtlichen Feuerwehr oder einen zugelassenen Sachverständigen geprüft werden. Für die Anwendung mit Notausgangsschlössern nach DIN EN 179 oder Paniktürverschlüssen nach DIN EN 1125 müssen die Zylinder durch ein Fachunternehmen eingebaut werden.

Fehlgebrauch



WARNUNG!

Verletzungen, Sachschäden und Beeinträchtigungen der Einbruchssicherheit durch unsachgemäßen Gebrauch!

Wenn die Komponenten des Schließsystems unsachgemäß gebraucht werden, kann dies zu Verletzungen, Sachschäden und Beeinträchtigungen der Einbruchssicherheit führen.

- Zylinder nicht in explosionsgefährdeten Bereichen verbauen.
- Zylinder nicht mit beschädigtem Schlüssel schließen.
- Tür nicht mit steckendem Schlüssel auf- oder zuziehen.
- Schlüssel nicht waschen.
- Schlüssel nicht zum Hebeln verwenden.
- Schlüssel nicht werfen.
- Beim Schließvorgang keine krafterhöhenden Werkzeuge am Schlüssel ansetzen.
- Komponenten des Schließsystems nicht eigenmächtig umbauen.
- Für den Einsatz in Außentüren und -bereichen die Betriebsbedingungen beachten.
- Keine schließsystemfremden Schlüssel oder Gegenstände in die Zylinder einführen.
- Zylinder nicht ölen oder fetten.
- Zylinder nicht mit Graphit behandeln.
- Zylinder nicht mit Farben oder Verdünnung in Verbindung bringen.

2.2 Sicherheit beim Zylindereinbau in Brandschutztüren

Funktionsstörungen bei Brandschutztüren



WARNUNG!

Lebensgefahr durch Funktionsstörungen bei Brandschutztüren!

Nicht ordnungsgemäß funktionierende Brandschutztüren können zu Todesfällen in Gefahrensituationen führen.

- Die Zylinder sind für den Einsatz in Brandschutztüren nach EN 1634-1: T90 zugelassen. Die Abnahme der Brandschutztür samt verbautem Zylinder muss durch den Brandmeister der örtlichen Feuerwehr oder einen zugelassenen Sachverständigen erfolgen.
- Zylinder auf die Anforderungen der weiteren Komponenten abstimmen.
- Einbindung in Brandmeldeanlagen ausschließlich durch Fachunternehmen durchführen lassen.
- Gültige Richtlinien und Baubestimmungen bezüglich fachgerechter Wartung und Sicherheitsüberprüfung beachten. Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der Prüfung aufzeichnen und aufbewahren.

2.3 Sicherheit beim Zylindereinbau in Fluchttüren

Funktionsstörungen bei Fluchttüren



WARNUNG!

Lebensgefahr durch Funktionsstörungen bei Fluchttüren!

Nicht ordnungsgemäß funktionierende Fluchttüren können zu Todesfällen in Gefahrensituationen führen.

- Einbau des Zylinders in Fluchttüren ausschließlich durch Fachunternehmen durchführen lassen.
- Für die Anwendung mit Notausgangsschlössern nach DIN EN 179 oder Paniktürverschlüssen nach DIN EN 1125 Zylinder, Schloss, Beschlag und Montagezubehör als Einheit prüfen und einbauen.
- Gültige Richtlinien und Baubestimmungen bezüglich fachgerechter Wartung und Sicherheitsüberprüfung beachten. Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der Prüfung aufzeichnen und aufbewahren. Bei Panikverriegelung Prüfungen und Prüfungsintervalle gemäß Abnahme beachten.

Anti-Panik-Mehrfachverriegelungen

Bei Anti-Panik-Mehrfachverriegelungen mit Getriebeschlosskasten darf zur Vermeidung von Blockaden von Anti-Panik-Türen nur ein spezieller Anti-Panik-Zylinder eingebaut werden.



Für Informationen hierzu den Kundendienst kontaktieren.

☞ „Kundendienst“ auf Seite 3

2.4 Hinweise zur Einbindung in Alarmanlagen

Funktionsstörungen von Alarmanlagen



HINWEIS!

Funktionsstörungen von Alarmanlagen bei falscher Einbindung des Schließsystems!

Wenn das Schließsystem falsch in die übergeordnete Alarmanlage eingebunden wird, kann es zu Funktionsstörungen der Alarmanlage kommen.

- Schließsystem ausschließlich durch Fachunternehmen in die Alarmanlage einbinden lassen.

2.5 Verantwortungen des Verwalters

Der Verwalter des Schließsystems verwaltet den Masterkey sowie die PUK- und Aktivierungskarte. Der Verwalter ist für die Vergabe der Schließrechte verantwortlich.

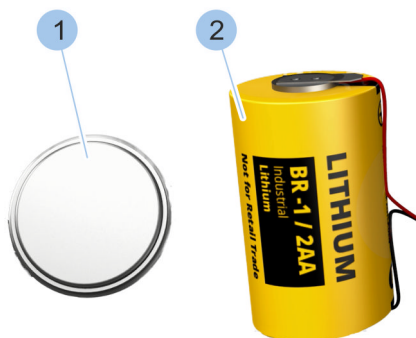
Der Verwalter des Schließsystems trägt folgende Verantwortungen:

- Masterkey, PUK- und Aktivierungskarte sicher aufbewahren.
- Masterkey, PUK- und Aktivierungskarte nur an berechtigte Personen weitergeben.
- Nutzer in den Umgang mit dem Schließsystem einweisen.
- In Abhängigkeit zur Verwendungshäufigkeit der einzelnen Komponenten regelmäßig Batterieladezustände auslesen/prüfen.
 - ☞ *Kapitel 6.4.4 „Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren“ auf Seite 72*

- Masterkey und Aktivierungskarte bei Verlust umgehend ersetzen.
 - ↪ Kapitel 10.2 „Verlust des Masterkeys“ auf Seite 116
 - ↪ Kapitel 10.3 „Verlust der Aktivierungskarte“ auf Seite 121
- Bei Verlust einzelner Schlüssel dem betreffenden Schlüssel umgehend Schließberechtigungen entziehen.
 - ↪ Kapitel 6.4.5 „Schließberechtigungen vergeben und entziehen“ auf Seite 73
- Batterien fachgerecht entsorgen.
 - ↪ Kapitel 12 „Entsorgung“ auf Seite 127
- Bei Brandschutz- und Fluchttüren Funktionsprüfungen und ordnungsgemäße Wartung sicherstellen.

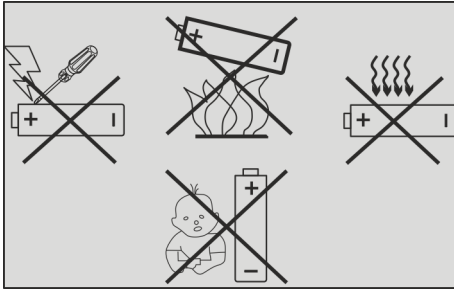
2.6 Gefahren für Personen

Gefahren durch Batterien



In den Komponenten des Schließsystems werden Knopfzellen (1) (CR2032 und CR1220) und 1/2AA-Batterien (2) verbaut. Batterien enthalten giftige Schwermetalle. Sie unterliegen der Sondermüllbehandlung und müssen bei kommunalen Sammelstellen abgegeben werden oder durch ein Fachunternehmen entsorgt werden.

↪ Kapitel 12 „Entsorgung“ auf Seite 127



WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei falschem Umgang mit Batterien!

Bei falschem Umgang mit Batterien besteht die Gefahr, dass die Batterien explodieren oder dass gesundheitsschädliche Flüssigkeit aus den Batterien austritt. Diese Flüssigkeit kann bei Hautkontakt Verätzungen der Haut, bei Verschlucken schwere Vergiftungen und bei Augenkontakt Erblindung verursachen.

- Batterien ausschließlich mit korrekter Polung (+/-) einsetzen.
- Batterien niemals unter Gewalteinwendung einsetzen.
- Batterien niemals über 85 °C erwärmen.
- Batterien niemals an Orten verwenden, aufladen oder aufbewahren, an denen explosionsgefährdete Atmosphäre herrscht oder an denen hohe Temperaturen auftreten können.
- Batterien stets vor dem Zugriff von Unbefugten und Kleinkindern schützen.
- Zur Vermeidung von Feuer, Überhitzung, Explosion oder Auslaufen von Flüssigkeit die Batterien niemals heftigen Erschütterungen, hoher Gewichtsbelastung oder sonstigen schädlichen Einwirkungen aussetzen. Ausgelaufene Batterieflüssigkeit kann sich entzünden.

Gefahren durch niedrigen Batterieladezustand



WARNUNG!

Personengefahr durch Funktionsstörungen der Notöffnung mit aktivem Schlüssel!

Aktive Schlüssel mit niedrigem Batterieladezustand können Zylinder mit leerer Batterie möglicherweise nicht schließen.

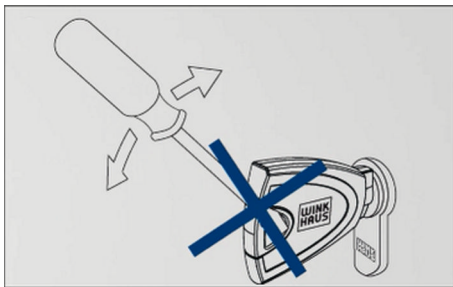
- Batterieladezustand aller Komponenten regelmäßig kontrollieren.
 - ↪ Kapitel 6.4.4 „Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren“ auf Seite 72
- Batterien mit niedrigem Batterieladezustand unverzüglich gegen neue, zugelassene Batterien austauschen.
 - ↪ Kapitel 9.2.1 „Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln“ auf Seite 101 –
 - ↪ Kapitel 9.2.6 „Batterien wechseln beim Vorhängeschloss Typ 85“ auf Seite 110
 - ↪ Kapitel 13 „Technische Daten“ auf Seite 129

Gefahren durch Verschlucken

**WARNUNG!****Gefahren durch Verschlucken!**

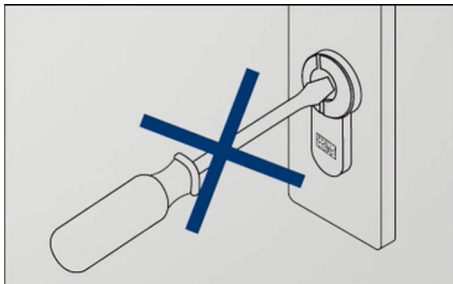
Kleinteile der Komponenten des Schließsystems oder der Batteriewechselsets können verschluckt werden und zum Erstickungstod führen. Das Verschlucken von Batterien kann zu schweren Verletzungen führen.

- Komponenten des Schließsystems und der Batteriewechselsets für Kinder unzugänglich aufbewahren.

2.7 Gefahren für Sachwerte**HINWEIS!****Sachschäden durch den Einsatz krafterhöhender Werkzeuge beim Schließvorgang!**

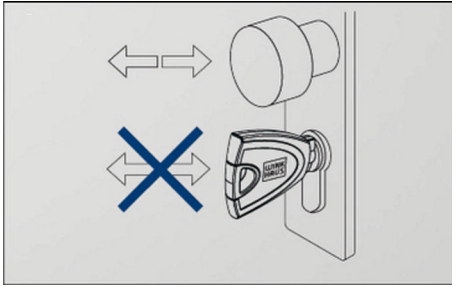
Der Einsatz krafterhöhender Werkzeuge kann zum Abbrechen des Schlüssels und zur Beschädigung des Zylinders führen.

- Schlüssel während des Schließvorgangs ausschließlich von Hand drehen.

**HINWEIS!****Sachschäden durch in den Schließkanal eingeführte Werkzeuge und Gegenstände!**

Der Versuch, den Zylinder mit Werkzeugen oder Gegenständen zu schließen, kann zur Beschädigung des Zylinders führen.

- Schließvorgang ausschließlich mit berechtigten Schlüsseln durchführen.
- Keine Werkzeuge oder Gegenstände in den Zylinder einführen.

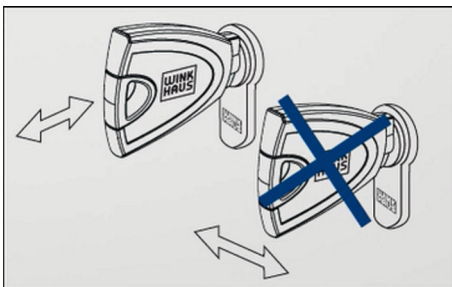


HINWEIS!

Sachschäden durch Aufziehen der Tür mit dem Schlüssel!

Wenn Türen mit dem Schlüssel aufgezogen werden, kann der Schlüssel brechen. Abgebrochene Teile des Schlüssels können den Schließkanal blockieren.

- Aufgeschlossene Tür ausschließlich mit Türklinke oder Türknauf öffnen und schließen.

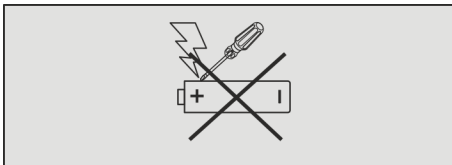


HINWEIS!

Sachschäden durch falsch herausgezogenen Schlüssel!

Durch das Verkanten des Schlüssels beim Herausziehen aus dem Zylinder kann der Schlüssel abbrechen oder sich verformen.

- Schlüssel immer gerade aus dem Zylinder ziehen.



HINWEIS!

Sachschäden durch beschädigte Batterien!

Beschädigte und/oder nicht zugelassene Batterien können die Komponenten des Schließsystems beschädigen und zu Funktionsstörungen führen.

- Kontakte (Plus- und Minuspol) der Batterien niemals kurzschließen.
- Batterien niemals Nässe oder Feuchtigkeit aussetzen (Regen, Salzwasser, Flüssigkeiten). Niemals feuchte oder nasse Batterien verwenden.
- Batterien niemals verlöten, reparieren, in der Form verändern, umbauen oder zerlegen.
- Ausschließlich die in den Batteriewechselsets enthaltenen Batterien verwenden.

2.8 Einbruchgefahr

Erhöhte Einbruchgefahr



HINWEIS!

Erhöhte Einbruchgefahr durch verlorene Schlüssel!

Wenn ein Schlüssel in die Hände Unbefugter gerät, hat diese Person möglicherweise Zutritt zu privaten oder gewerblichen Gebäuden und Räumen.

- Den Verlust eines Schlüssels umgehend dem Verwalter melden.
- Dem Schlüssel alle Schließrechte entziehen.
 - ↪ *Kapitel 6.4.5 „Schließberechtigungen vergeben und entziehen“ auf Seite 73*

3 Transportieren und Lagern

3.1 Beschilderung auf der Verpackung



Abb. 18: Lithium-Ionen-Batterien

Auf Umkartons ist eine Transportkennzeichnung zu enthaltenen Lithium-Ionen-Batterien angebracht.

In Einzelverpackungen ist die enthaltene Lithiummenge nicht kennzeichnungspflichtig. Dennoch müssen Sicherheitshinweise zu Batterien beachtet werden.

☞ Kapitel 2.6 „Gefahren für Personen“ auf Seite 31

3.2 Transportieren und Auspacken

Umgang mit Verpackungsmaterial



HINWEIS!

Gefahr für die Umwelt durch falsche Entsorgung!

Verpackungsmaterialien sind wertvolle Rohstoffe und können in vielen Fällen weiter genutzt oder sinnvoll aufbereitet und wiederverwertet werden. Durch falsche Entsorgung von Verpackungsmaterialien können Gefahren für die Umwelt entstehen.

- Verpackungsmaterialien umweltgerecht entsorgen.
- Die örtlich geltenden Entsorgungsvorschriften beachten. Gegebenenfalls ein Fachunternehmen mit der Entsorgung beauftragen.

Verpackung kontrollieren

Die Komponenten des Schließsystems sind sicher für den Transport verpackt. Nur eine unbeschädigte Verpackung stellt die Funktionsfähigkeit sicher.

1. ➤ Verpackung auf Beschädigungen kontrollieren.
2. ➤ Bei Beschädigungen umgehend den Kundendienst informieren.
☞ „Kundendienst“ auf Seite 3
3. ➤ Inhalt auf Vollständigkeit kontrollieren.
4. ➤ Sicherstellen, dass das Rubbelfeld der PUK-Karte unbeschädigt ist.
5. ➤ Verpackung verschließen und Inhalt bis zum Einbau oder der Benutzung in der Verpackung lassen.

3.3 Lagern

Komponenten des Schließsystems, die keine Batterien enthalten, können in einer Schublade oder einem Schrank bei Raumtemperatur gelagert werden.

In Batteriewechselsets und folgenden Komponenten des Schließsystems sind Batterien enthalten oder verbaut:

- Aktiver Schlüssel
 - ↪ Kapitel 1.2.1 „Aktive Schlüssel“ auf Seite 16
 - ↪ Kapitel 9.2.1 „Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln“ auf Seite 101
- Zylinder
 - ↪ Kapitel 1.5 „Zylinder“ auf Seite 23
 - ↪ Kapitel 9.2.2 „Batterien wechseln beim Zylinder Typ 01, Typ 04 MK und Typ 05“ auf Seite 102 -
↪ Kapitel 9.2.6 „Batterien wechseln beim Vorhängeschloss Typ 85“ auf Seite 110

Batterien verpacken



Abb. 19: Batterien

1. →



HINWEIS!

Beschädigung und Selbstentladung der Batterien durch falsche Verpackungen!

Die (Wieder-)Verpackung der Batterien muss Folgendes sicherstellen:

- Schutz gegen Kurzschluss
- Batterien sind durch eine Schicht aus nicht leitfähigem Material getrennt
- Pole der Batterien sind nicht dem Gewicht darüberliegender Batterien ausgesetzt



Die Batterien erst unmittelbar vor dem Einsetzen in den Schlüssel oder den Zylinder auspacken.

Batterien lagern

2. →



HINWEIS!

Beschädigung der Batterien durch falschen Lagerort!



UMWELTSCHUTZ!

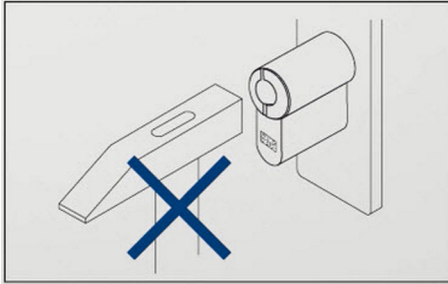
Umweltschäden durch austretende Batterieflüssigkeit!

Der Lagerungsort der Batterien muss folgende Bedingungen erfüllen:

- Temperatur 5 – 30 °C
- Luftfeuchtigkeit maximal 70 %
- Schutz vor Feuchtigkeit
- Schutz vor Hitze
- Schutz vor Erschütterungen
- Bestandteile auslaufender Batterien gelangen nicht in die Umwelt
- Schutz vor dem Zugriff Unbefugter

4 Zylinder auswählen und einbauen

Sachschäden

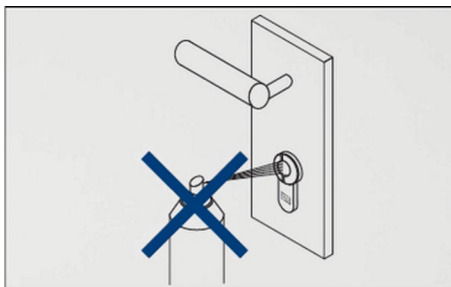


HINWEIS!

Sachschäden durch gewaltsames Einbringen des Zylinders!

Durch gewaltsames Einbringen des Zylinders können Zylinder oder Türelemente beschädigt werden.

- Benötigten Zylindertyp bestimmen.
 - ↪ Kapitel 4.2 „Zylindertyp bestimmen“ auf Seite 44
 - ↪ Kapitel 4.3 „Zylinderlänge bestimmen“ auf Seite 45
- Zylinder vorsichtig in das Türschloss schieben.
- Bei Montageproblemen Fachunternehmen kontaktieren.



HINWEIS!

Sachschäden durch unsachgemäße Reinigung!

Der Zylinder muss nicht gereinigt oder geschmiert werden. Durch Ölen des Zylinders kann die verbaute Elektronik irreparabel beschädigt werden.

- Zylinder nicht ölen oder fetten.
- Zylinder nicht mit Graphit behandeln.
- Zylinder nicht mit Farben oder Verdünnung in Verbindung bringen.



HINWEIS!

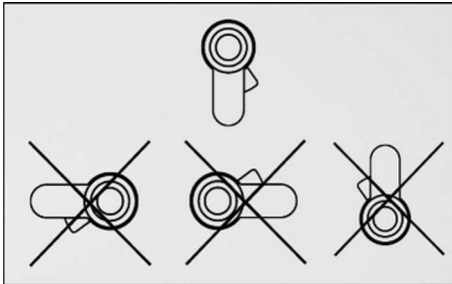
Sachschäden durch unsachgemäß eingeschraubte Stulpschraube!

Stulpschrauben, die nicht in das Gewinde des Zylinders greifen, können ebenso wie zu fest angezogene Stulpschrauben zu Sachschäden führen.

- Sicherstellen, dass die Stulpschraube in das vorgesehene Gewinde im Zylinder greift.
- Stulpschraube mit einem Schraubendreher handfest anziehen.

Zylinder auswählen und einbauen

Funktionsstörungen

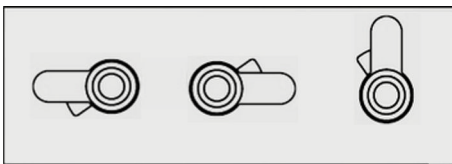


HINWEIS!

Funktionsstörungen durch falsche Einbaulage des Zylinders!

Falsch eingebaute Zylinder können trotz vorhandener Schließrechte nicht geschlossen werden.

- Zylinder ausschließlich senkrecht einbauen.
- Zylinder für Tests senkrecht in der Hand halten.



Für besondere Einbausituationen Zylinder mit der Kennung „/17“ verwenden. Für Informationen hierzu den Kundendienst kontaktieren.

☞ „Kundendienst“ auf Seite 3



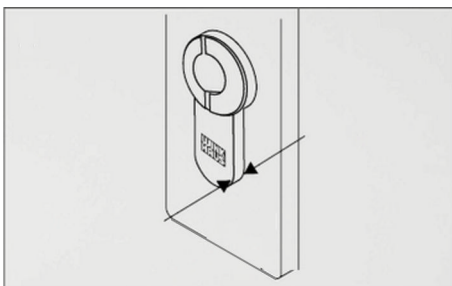
HINWEIS!

Funktionsstörungen durch nicht beachtete Einbaubedingungen!

Wenn die Temperaturbedingungen am Einbauort nicht beachtet werden, kann es zu Funktionsstörungen kommen.

- Temperaturvorgaben für den Einbauort der jeweiligen Zylinder beachten.
 - ☞ Kapitel 13 „Technische Daten“ auf Seite 129

Einbruchsicherheit



HINWEIS!

Erhöhte Einbruchgefahr durch falsche Zylinderlänge!

Zylinder, die mehr als 3 mm über den Beschlag der Tür hinausstehen, bieten Einbrechern eine Angriffsfläche.

- Zylinder so ausmessen und auswählen, dass er maximal 3 mm über den Beschlag hinaussteht.



HINWEIS!

Erhöhte Einbruchgefahr durch falschen Zylinder-einbau!

Wenn der Zylinder nicht mit dem Magnetschutz zur Außenseite montiert wird, besteht erhöhte Einbruchgefahr.

- Wenn vorhanden, Zylinder mit dem Magnetschutz nach außen montieren.
- Beim Einbau niemals die A- (außen) und B-Seite (innen) des Zylinders vertauschen.

Übersicht und Begriffserklärung

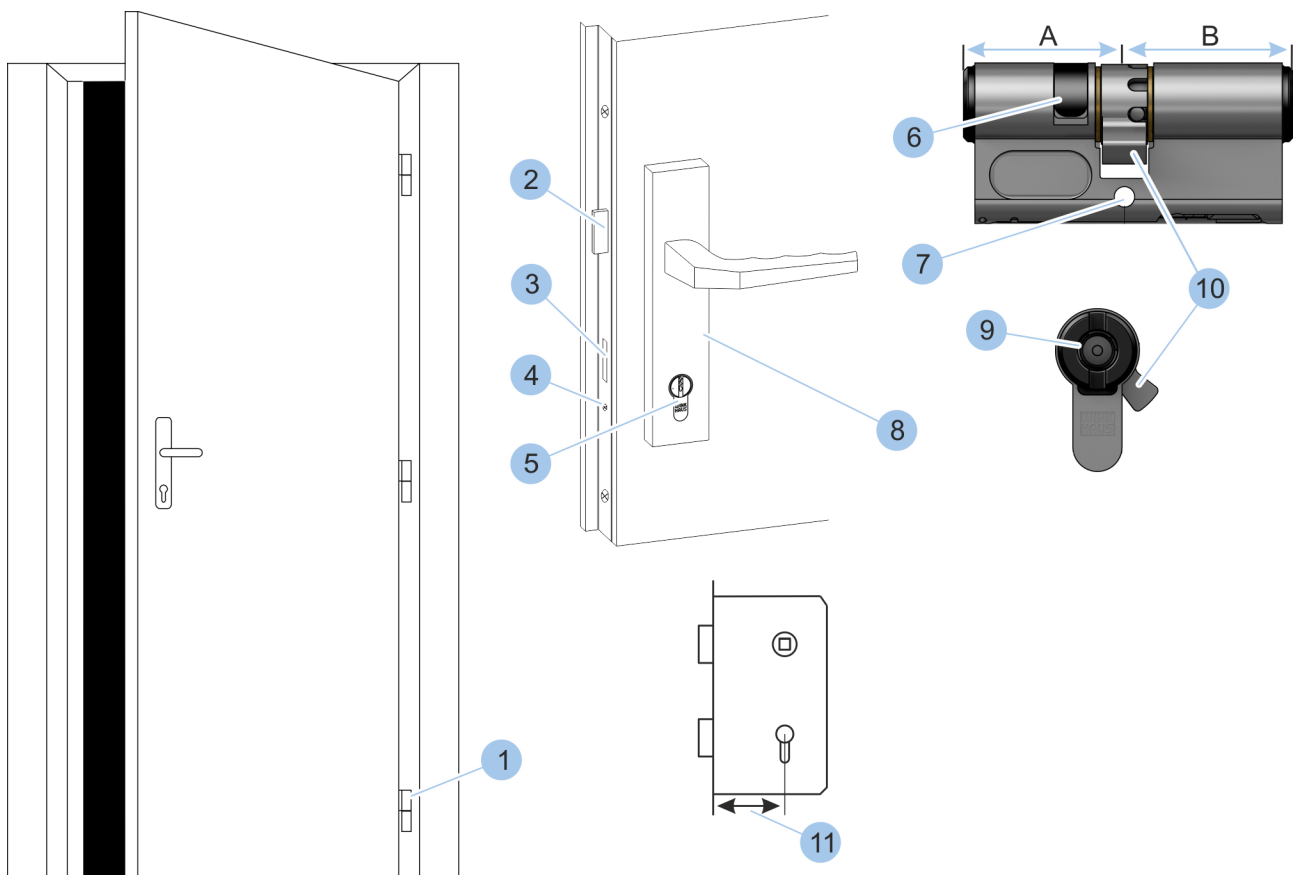


Abb. 20: Überblick Tür

- 1 Türbänder (= Türbandseite)
- 2 Falle
- 3 Riegel
- 4 Stulpschraube
- 5 Zylinder
- 6 Magnetschutz
- 7 Bohrung für Stulpschraube

- 8 Beschlag
- 9 Schließkanal
- 10 Schließbart
- 11 Dornmaß
- A Außenseite
- B Innenseite

4.1 Alten Zylinder ausbauen

Sonderwerkzeug: ■ Schraubendreher

Stulpschraube lösen

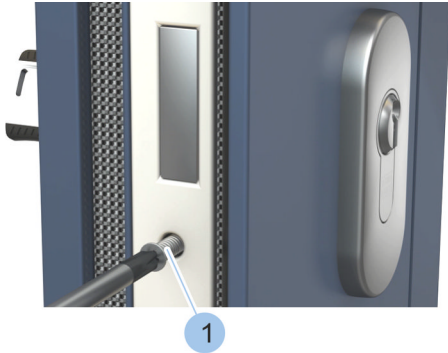


Abb. 21: Stulpschraube lösen

1. ➔ Stulpschraube (1) lösen und entnehmen.

Zylinder entnehmen



Abb. 22: Schließbart in Nullstellung bringen

2. ➔ Schlüssel (3) leicht drehen, damit der Schließbart (1) in Nullstellung steht.

3. ➔



HINWEIS!

Sachschäden durch die Zylinderentnahme mit Zangen oder den Einsatz krafterhöhender Mittel!

Zylinder (2) mit steckendem Schlüssel (3) vorsichtig aus dem Schloss ziehen.

4. ➔ Bei klemmendem Zylinder (2) vorsichtig am Schlüssel (3) rütteln und Zylinder (2) langsam herausziehen. Bei Problemen Fachunternehmen kontaktieren.

4.2 Zylindertyp bestimmen

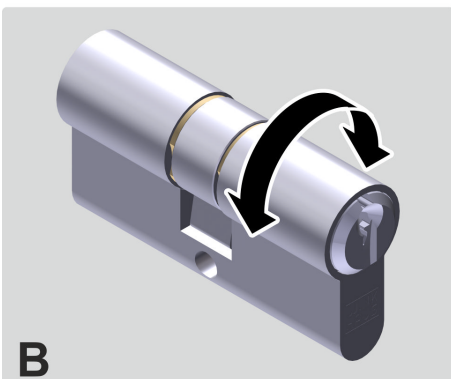
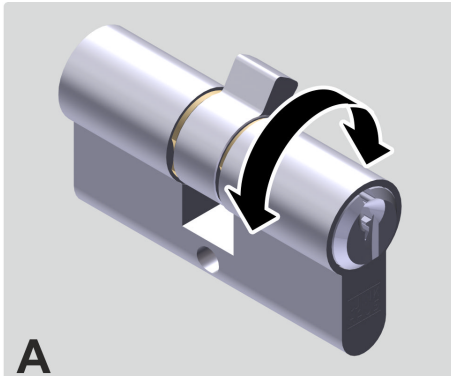


Zylinder müssen an das jeweilige Schloss angepasst werden. Für die richtige Auswahl des Zylinders muss festgestellt werden, ob der Schließbart des alten Zylinders bei abgezogenem Schlüssel frei drehbar oder nicht drehbar ist.

Voraussetzung:

- Alter Zylinder wurde ausgebaut.
 - ↪ Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 44

Versuchen, den Schließbart zu drehen



1. ➔ Schlüssel aus dem alten Zylinder ziehen.
2. ➔ Versuchen, den Schließbart von Hand um eine volle Umdrehung zu drehen.
 - ⇒ Wenn der Schließbart frei drehbar ist (A), können die Zylinder Typ 04, Typ 04 MK und Typ 05 eingebaut werden.

Wenn der Schließbart nicht drehbar ist (B), können die Zylinder Typ 01 und Typ 21 eingebaut werden.

Abb. 23: Zylindertyp bestimmen

4.3 Zylinderlänge bestimmen



Die Abmessungen der einzelnen Zylinder sind in den technischen Daten gelistet. Die Länge der Zylinder kann je nach Zylindertyp in Schritten von 5 mm einseitig oder beidseitig erhöht werden.

- ↪ Kapitel 1.5 „Zylinder“ auf Seite 23
- ↪ „Technische Daten“ auf Seite 129

Die Länge des einzubauenden Zylinders kann auf zwei Weisen bestimmt werden:

- Alten Zylinder ausmessen.
- Tür inklusive Beschlag ausmessen.

Beide Vorgehensweisen werden in der Folge beschrieben.

Zylinder auswählen und einbauen



Wenn möglich, sollte der alte Zylinder ausgemessen werden.

Zylinderlänge durch Ausmessen des alten Zylinders bestimmen

Sonderwerkzeug: ■ Zollstock

Voraussetzung:

- Alter Zylinder wurde ausgebaut.
 - ↪ Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 44

Zylinder ausmessen

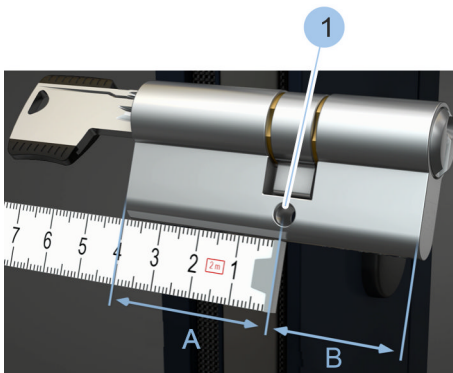


Abb. 24: Alten Zylinder ausmessen

1. ➔ Mit einem Zollstock die Entfernung zwischen Zylinderkante und dem Mittelpunkt der Bohrung (1) der Stulp-schraube messen. Den gemessenen Wert (A) notieren.
2. ➔ Mit einem Zollstock die Entfernung zwischen Zylinderkante und dem Mittelpunkt der Bohrung (1) der Stulp-schraube messen. Den gemessenen Wert (B) notieren.
 - ⇒ Das Innen- (B) und Außenmaß (A) des Zylinders wurde ermittelt.

3. ➔

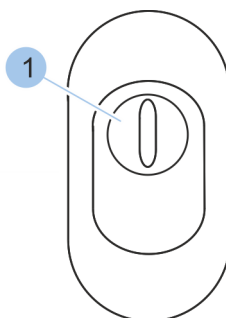


HINWEIS!

Erhöhte Einbruchgefahr durch falsche Zylinderlänge!

Neuen Zylinder so auswählen, dass der Zylinder max. 3 mm über den Beschlag hinaussteht.

Zylinderlänge durch Ausmessen der Tür bestimmen



1 Ziehschutz-Plättchen

Abb. 25: Ziehschutzbeschlag Außenansicht



Fehlerpotential beim Ausmessen von Zylindern an Ziehschutzbeschlägen und Probleme beim Einstecken des Schlüssels von der Außenseite!

Ziehschutzbeschläge sichern den mechanischen Zylinder gegen Kernziehversuche von Einbrechern. Beim blueCompact Zylinder wird konstruktionsbedingt kein Zylinderkern, wie in der Mechanik bekannt, genutzt. Daher kann auf einen Kernziehschutz verzichtet werden. In der Regel lässt sich das Ziehschutz-Plättchen bei demontiertem Beschlag einfach entfernen. Zusätzlich informiert der Fachhandel über mögliche Alternativen zum vorhandenen Ziehschutzbeschlag.

Zylinder, die an Ziehschutzbeschlägen zum Einsatz kommen, müssen in der Regel auf andere Weise ausgemessen werden. Bei Problemen Fachunternehmen hinzuziehen.

Sonderwerkzeug: ■ Winkel
■ Zollstock

Zylinder ausmessen

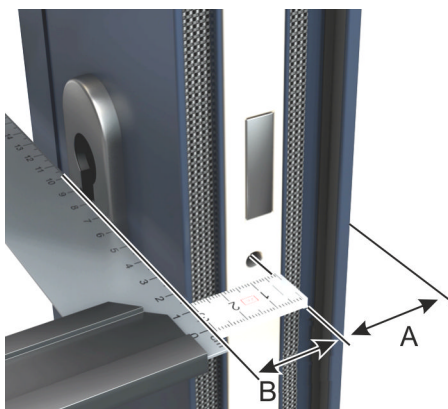


Abb. 26: Zylinder ausmessen



Das Zylindermaß wird immer inklusive des Beschlags gemessen.

1. ➔ Winkel an den inneren Beschlag anlegen.
2. ➔ Mit einem Zollstock die Entfernung zwischen Winkelkante und dem Mittelpunkt der Bohrung der Stulpschraube messen. Den gemessenen Wert (B) notieren.
3. ➔ Winkel an den äußeren Beschlag anlegen.
4. ➔ Mit einem Zollstock die Entfernung zwischen Winkelkante und dem Mittelpunkt der Bohrung der Stulpschraube messen. Den gemessenen Wert (A) notieren.
⇒ Das Innen- (B) und Außenmaß (A) des Zylinders wurde ermittelt.

5. ➔



HINWEIS!

Erhöhte Einbruchgefahr durch falsche Zylinderlänge!

Neuen Zylinder so auswählen, dass der Zylinder max. 3 mm über den Beschlag hinaussteht.

4.4 Alten Zylinder einbauen



Wenn der Zylindertyp und die Maße des neuen Zylinders bestimmt wurden, kann der alte Zylinder wieder eingebaut werden, bis der neue Zylinder vorliegt.

Sonderwerkzeug: ■ Schraubendreher

Voraussetzungen:

- Zylindertyp wurde bestimmt.
 - ↪ Kapitel 4.2 „Zylindertyp bestimmen“ auf Seite 44
- Alter Zylinder wurde ausgemessen.
 - ↪ Kapitel 4.3 „Zylinderlänge bestimmen“ auf Seite 45
- Neuer Zylinder liegt noch nicht vor.

Zylinder einsetzen



1. ↪ Schlüssel (3) in den Schließkanal (2) stecken.
2. ↪ Schließbart durch Drehen des Schlüssels in Nullstellung (1) bringen.
3. ↪



HINWEIS!

Sachschäden durch gewaltsam eingebrachten Zylinder!

Zylinder (2) von der Türinnenseite einschieben. Bei klemmendem Zylinder (2) vorsichtig am Schlüssel (3) rütteln und Zylinder (2) einschieben. Bei Problemen Fachunternehmen kontaktieren.

Abb. 27: Schließbart in Nullstellung bringen

Schließbart ausrichten



Abb. 28: Schließbart ausrichten

4. ➔



HINWEIS!

Verringerte Einbruchsicherheit durch falsch ausgerichteten Schließbart!

Schlüssel in senkrechte Position drehen.

⇒ Der Schließbart (1) steht in Richtung der Türbandseite.

Zylinder festschrauben

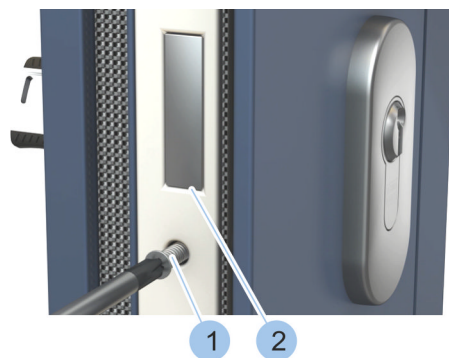


Abb. 29: Stulpschraube anziehen

5. ➔



HINWEIS!

Sachschäden durch schräg eingeschraubte Stulpschraube!

Stulpschraube (1) mit Schraubendreher gerade in das Gewinde des Zylinders eindrehen.

6. ➔



HINWEIS!

Sachschäden durch zu hohe Schraubenanzugsmomente!

Stulpschraube (1) mit Schraubendreher handfest anziehen.

⇒ Der Zylinder ist eingebaut.

Funktionstest durchführen

7. ➔

Bei geöffneter Tür die Tür „abschließen“.

⇒ Der Riegel (2) des Schlosses fährt aus.

8. ➔

Bei geöffneter Tür die Tür „aufschließen“.

⇒ Der Riegel (2) des Schlosses fährt ein.

4.5 Zylindereinbau vorbereiten

Stulpschraube kürzen



HINWEIS!

Sachschäden durch zu lange Stulpschraube!

Eine zu lange Stulpschraube kann Türelemente wie z. B. Glaselemente beschädigen oder zerstören.

- Benötigte Länge der Stulpschraube messen und ggf. mit Metallsäge kürzen, ohne das Gewinde der Stulpschraube oder die Gewindebohrung am Zylinder zu beschädigen.



HINWEIS!

Erhöhte Einbruchgefahr durch falsche oder falsch montierte Ziehschutzbeschläge!

Ziehschutzbeschläge sichern den Zylinder gegen Abziehversuche von Einbrechern. Falsche oder falsch montierte Ziehschutzbeschläge verringern die Einbruchsicherheit.

- Wenn Ziehschutzbeschläge montiert werden sollen, muss vorher ein Fachhändler kontaktiert werden, um den richtigen Ziehschutzbeschlag auszuwählen.

Sonderwerkzeug: ■ Metallsäge
■ Zollstock

Stulpschraubenmaß messen

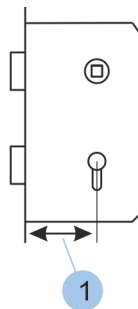


Abb. 30: Dornmaß ausmessen

1. →



Die Zylinder werden mit einer Standard-Stulpschraube (Länge 85 mm) ausgeliefert.

Dornmaß (1) ausmessen.

2. →

Zum Dornmaß (1) 1 cm addieren.

3. →



HINWEIS!

Sachschäden durch Beschädigung des Gewindes der Stulpschraube!

Beigelegte Stulpschraube ggf. auf das errechnete Maß kürzen, ohne das Gewinde der Stulpschraube zu beschädigen.



Der Schließbart der Zylinder ist 8-fach verstellbar.

Um den Zylindereinbau vorzubereiten, kann der Schließbart in die gewünschte Stellung gebracht werden.

Sonderwerkzeug: ■ Auslösenadel (z. B. aufgebogene Büroklammer)

Schließbart verstellen

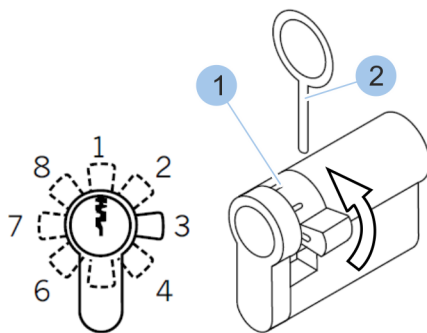


Abb. 31: Schließbart verstellen

1. → Druckbolzen (1) mit Auslösenadel (2) eindrücken.

2. → Schließbart drehen.

⇒ Der Druckbolzen rastet selbstständig ein.

3. →



HINWEIS!

Verringerte Einbruchsicherheit durch falsch ausgerichteten Schließbart!

Schritte 1 und 2 wiederholen, bis der Schließbart in der gewünschten Stellung steht. Nach dem Schließvorgang des eingebauten Zylinders muss der Schließbart zur Türbandseite stehen.

4.6 Zylinder Typ 01, Typ 02 und Typ 05 einbauen



Typ 05 besitzt eine Zylinderseite mit rein mechanischer Funktion. Sie ist an der roten Markierung unterhalb des Schließkanals erkennbar. Diese Seite muss nach innen verbaut werden.

Zylinder Typ 01 einbauen

Voraussetzungen:

- Alter Zylinder wurde ausgebaut.
 - ☞ Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 44
- Neuer Zylinder wurde entsprechend dem Typ und den Abmessungen ausgewählt.
 - ☞ Kapitel 4.2 „Zylindertyp bestimmen“ auf Seite 44
 - ☞ Kapitel 4.3 „Zylinderlänge bestimmen“ auf Seite 45
- Stulpschraube wurde kontrolliert und, falls nötig, gekürzt.
 - ☞ Kapitel 4.5 „Zylindereinbau vorbereiten“ auf Seite 50

Zylinder einsetzen

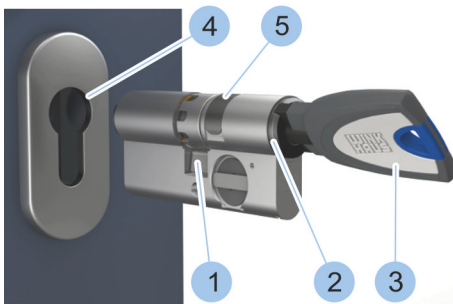


Abb. 32: Zylinder einsetzen

1. ➤ Schlüssel (3) in den Schließkanal (2) stecken.
2. ➤ Schließbart (1) durch Drehen des Schlüssels (3) in Nullstellung bringen.

3. ➤



HINWEIS!

Sachschäden durch gewaltsam eingebrachten Zylinder und falschen Einbau des Zylinders!

Zylinder mit Magnetschutz (5) zur Außenseite in den Profilkanal (4) einsetzen. Bei klemmendem Zylinder vorsichtig am Schlüssel rütteln und Zylinder einschieben. Bei Problemen Fachunternehmen kontaktieren.

Schließbart ausrichten

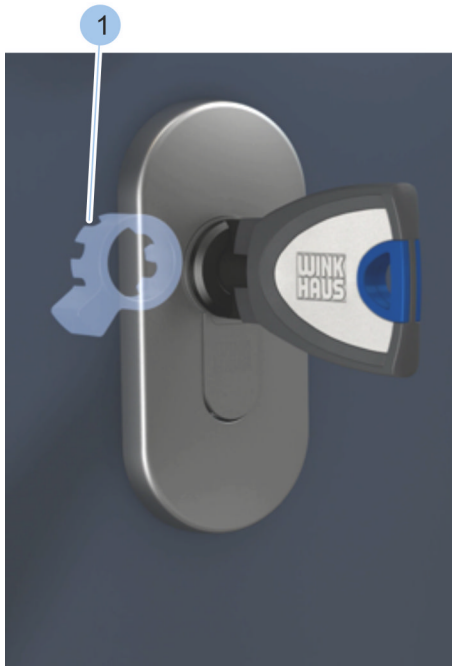


Abb. 33: Schließbart ausrichten

4. →



HINWEIS!

Verringerte Einbruchssicherheit durch falsch ausgerichteten Schließbart!

Schlüssel in senkrechte Position drehen.

⇒ Der Schließbart (1) steht in Richtung der Türbandseite.

Zylinder festschrauben

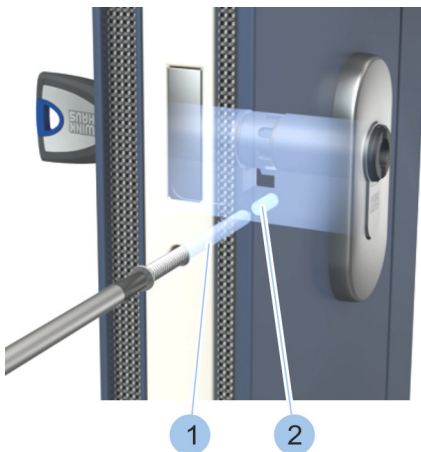


Abb. 34: Stulpschraube einschrauben

5. →



HINWEIS!

Sachschäden durch ungerade eingeschraubte Stulpschraube!

Stulpschraube (1) mit Schraubendreher gerade in das Gewinde (2) des Zylinders einschrauben.

6. →



HINWEIS!

Sachschäden durch zu hohe Schraubenanzugsmomente!

Stulpschraube (1) mit Schraubendreher handfest anziehen.

⇒ Der Zylinder ist eingebaut.

Funktionstest durchführen



- 7.** ▶ Bei geöffneter Tür die Tür „abschließen“.
⇒ Der Riegel (1) des Schlosses fährt aus.
- 8.** ▶ Bei geöffneter Tür die Tür „aufschließen“.
⇒ Der Riegel (1) des Schlosses fährt ein.

Abb. 35: Zylinder schließen

4.7 Zylinder Typ 04 und Typ 04 MK einbauen



Typ 04 und Typ 04 MK können wegen der Knäufe nur von innen eingebaut werden.

Voraussetzungen:

- Alter Zylinder wurde ausgebaut.
 - ↪ Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 44
- Neuer Zylinder wurde entsprechend dem Typ und den Abmessungen ausgewählt.
 - ↪ Kapitel 4.2 „Zylindertyp bestimmen“ auf Seite 44
 - ↪ Kapitel 4.3 „Zylinderlänge bestimmen“ auf Seite 45
- Stulpschraube wurde kontrolliert und, falls nötig, gekürzt.
 - ↪ Kapitel 4.5 „Zylindereinbau vorbereiten“ auf Seite 50

Zylinder einsetzen

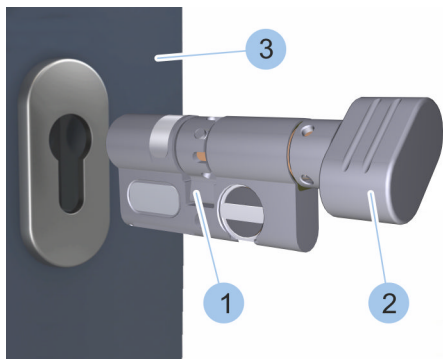


Abb. 36: Zylinder einsetzen

1. ➔ Schließbart (1) durch Drehen des Knaufs (2) in Nullstellung bringen.

2. ➔



HINWEIS!

Sachschäden durch gewaltsam eingebachten Zylinder!

Zylinder von der Türinnenseite (3) einschieben. Bei klemmendem Zylinder vorsichtig am Knauf rütteln und Zylinder einschieben. Bei Problemen Fachunternehmen kontaktieren.

Schließbart ausrichten



Abb. 37: Schließbart ausrichten

3. ➔



HINWEIS!

Verringerte Einbruchsicherheit durch falsch ausgerichteten Schließbart!

Knauf in senkrechte Position drehen.

⇒ Der Schließbart (1) steht in Richtung der Türbandseite.

Zylinder festschrauben

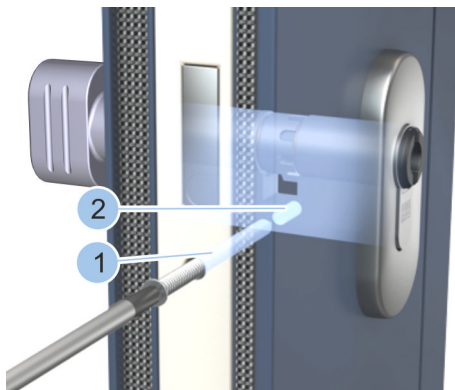


Abb. 38: Zylinder festschrauben

4. ➤



HINWEIS!

Sachschäden durch schräg eingeschraubte Stulpschraube!

Stulpschraube (1) mit Schraubendreher gerade in das Gewinde (2) des Zylinders eindrehen.

5. ➤



HINWEIS!

Sachschäden durch zu hohe Schraubenanzugsmomente!

Stulpschraube (1) mit Schraubendreher handfest anziehen.

⇒ Der Zylinder ist eingebaut.

Funktionstest durchführen



Abb. 39: Funktionstest durchführen

6. ➤

Bei geöffneter Tür die Tür „abschließen“.

⇒ Der Riegel (1) des Schlosses fährt aus.

7. ➤

Bei geöffneter Tür die Tür „aufschließen“.

⇒ Der Riegel (1) des Schlosses fährt ein.

4.8 Zylinder Typ 21 und Typ 22 einbauen

Voraussetzungen:

- Alter Zylinder wurde ausgebaut.
 - ↪ Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 44
- Neuer Zylinder wurde entsprechend dem Typ und den Abmessungen ausgewählt.
 - ↪ Kapitel 4.2 „Zylindertyp bestimmen“ auf Seite 44
 - ↪ Kapitel 4.3 „Zylinderlänge bestimmen“ auf Seite 45
- Stulpschraube wurde kontrolliert und, falls nötig, gekürzt.
 - ↪ Kapitel 4.5 „Zylindereinbau vorbereiten“ auf Seite 50

Zylinder einsetzen

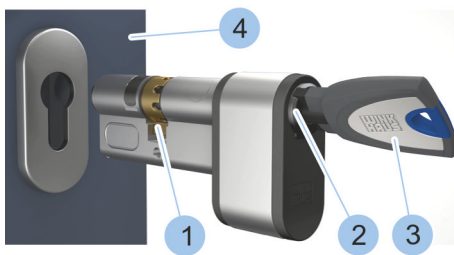


Abb. 40: Zylinder einsetzen

1. ➔ Schlüssel (3) in den Schließkanal (2) auf der Batteriefachseite stecken.
2. ➔ Schließbart (1) durch Drehen des Schlüssels (3) in Nullstellung bringen.

3. ➔



HINWEIS!

Sachschäden durch gewaltsam eingebachten Zylinder!

Zylinder von der Türinnenseite (4) einschieben. Bei klemmendem Zylinder vorsichtig am Schlüssel rütteln und Zylinder einschieben. Bei Problemen Fachunternehmen kontaktieren.

Schließbart ausrichten

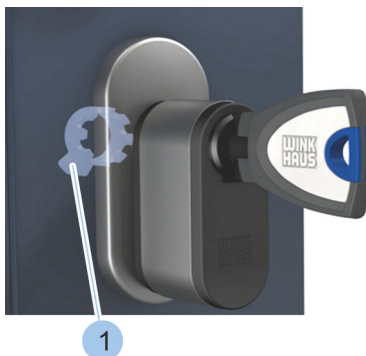


Abb. 41: Schließbart ausrichten

4. ➔



HINWEIS!

Verringerte Einbruchsicherheit durch falsch ausgerichteten Schließbart!

Schlüssel in senkrechte Position drehen.

- ⇒ Der Schließbart (1) steht in Richtung der Türbandseite.

Zylinder festschrauben

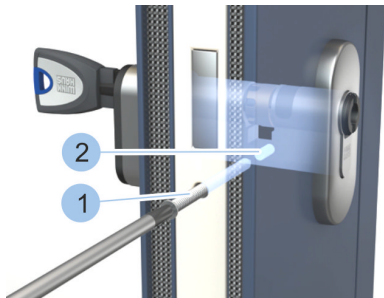


Abb. 42: Zylinder festschrauben

5. ▶



HINWEIS!

Sachschäden durch schräg eingeschraubte Stulpschraube!

Stulpschraube (1) mit Schraubendreher gerade in das Gewinde (2) des Zylinders eindrehen.

6. ▶



HINWEIS!

Sachschäden durch zu hohe Schraubenanzugsmomente!

Stulpschraube (1) mit Schraubendreher handfest anziehen.

⇒ Der Zylinder ist eingebaut.

Funktionstest durchführen



Abb. 43: Funktionstest durchführen

7. ▶

Bei geöffneter Tür die Tür „abschließen“.

⇒ Der Riegel (1) des Schlosses fährt aus.

8. ▶

Bei geöffneter Tür die Tür „aufschließen“.

⇒ Der Riegel (1) des Schlosses fährt ein.

5 App installieren



Die App ist kostenlos!

Voraussetzungen:

- Benutzer ist im Google Play Store/App Store angemeldet.
- Es besteht eine Internetverbindung mit dem Smartphone.

App auf dem Smartphone installieren



Abb. 44: QR-Code App Store

1. → Google Play Store/App Store öffnen.
2. → Nach „Winkhaus“ suchen.
3. → blueCompact-App herunterladen.
4. → blueCompact-App installieren.
5. → Falls nötig, im Google Play Store/App Store anmelden.
 - ⇒ Die blueCompact-App wird auf dem Display angezeigt und kann gestartet werden.



Abb. 45: QR-Code Google Play Store

6 Schließsystem verwalten

6.1 Masterkey initialisieren

Die Komponenten des Schließsystems werden mit dem Masterkey verwaltet. Dafür muss ein aktiver Schlüssel als Masterkey festgelegt/initialisiert werden.

Voraussetzung:

- Bluetooth-Verbindung des Smartphones wurde eingeschaltet.

Masterkey auswählen

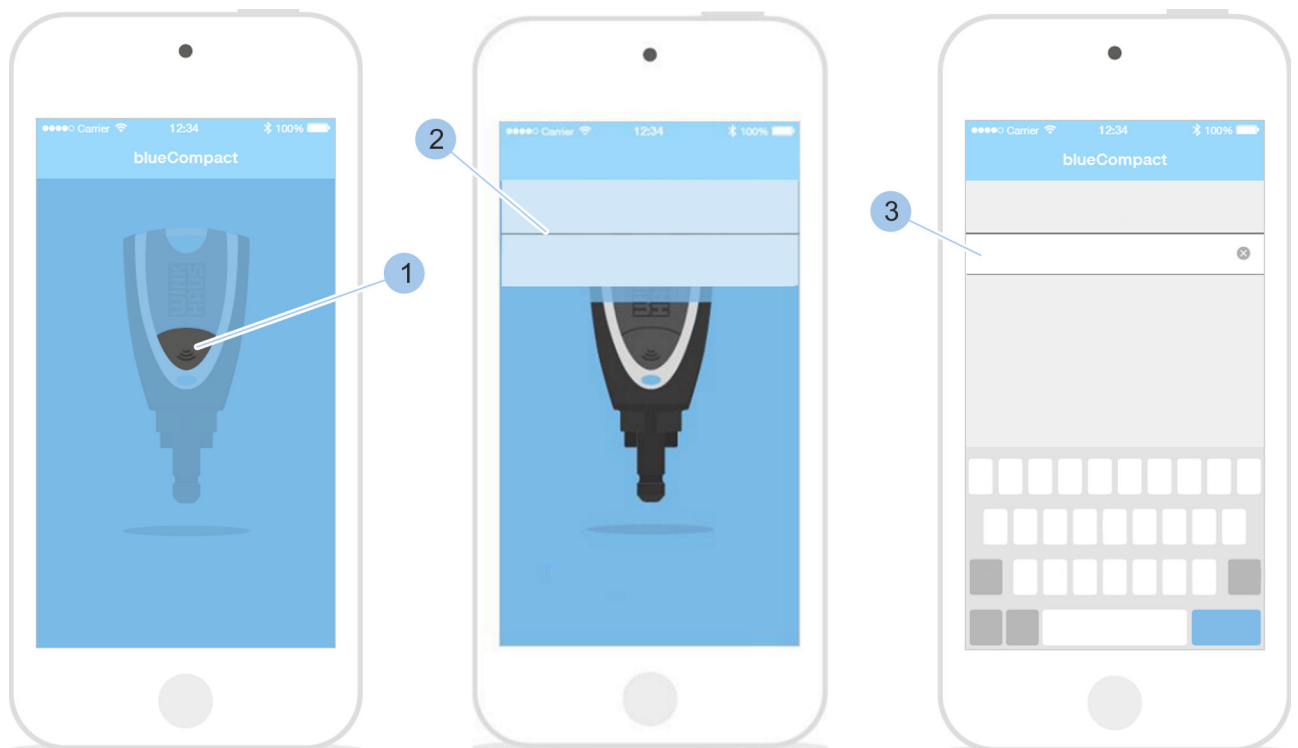


Abb. 46: Masterkey initialisieren

1. ➤ App starten.
2. ➤ Aktiven Schlüssel auswählen, der als Masterkey verwendet werden soll.
3. ➤ Taster (1) drücken.
 - ⇒ Der aktive Schlüssel wird aktiviert und mit der App verbunden. Der Schlüssel kann initialisiert werden.



Wenn mehr als ein aktiver Schlüssel erkannt wird, kann der gewünschte aktive Schlüssel aus der Liste (2) ausgewählt werden.

4. ➤ PUK-Code (3) eingeben und bestätigen.

Passwort eingeben

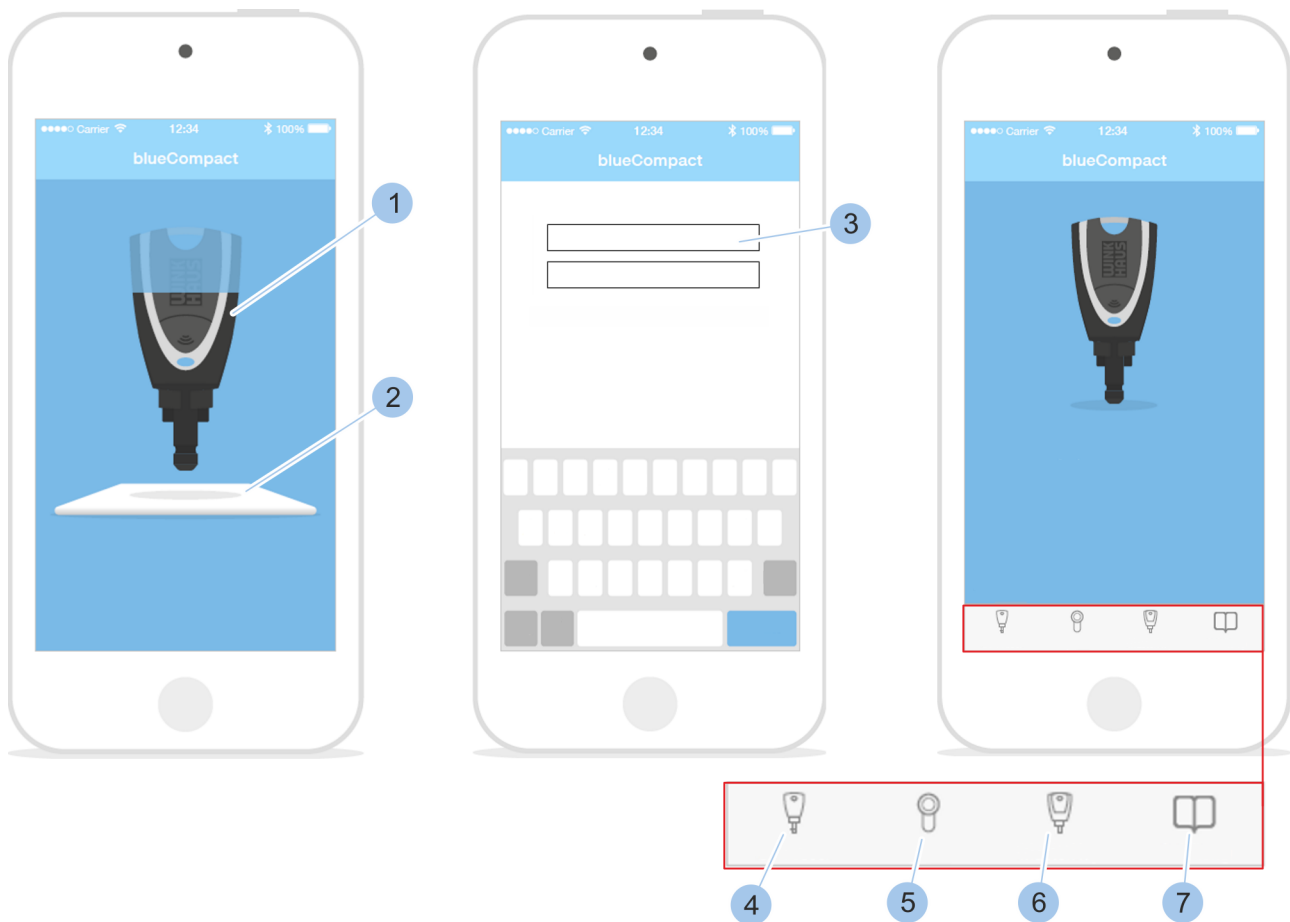


Abb. 47: Passwort eingeben

5. ▶ Masterkey (1) mittig auf der Aktivierungskarte (2) platzieren.
6. ▶ Eigenes Passwort (3) erstellen und bestätigen.
 - ⇒ Der Masterkey wurde aktiviert und in der Menüleiste können das *Schlüsselmanü* (4), das *Zylinder-menü* (5), das *Masterkeymenü* (6) und das Menü *Anleitungen* (7) aufgerufen werden.

6.2 Anmelden

Voraussetzungen:

- Bluetooth-Verbindung des Smartphones wurde eingeschaltet.
- Masterkey wurde initialisiert.
 - ↪ Kapitel 6.1 „Masterkey initialisieren“ auf Seite 61

Masterkey anmelden

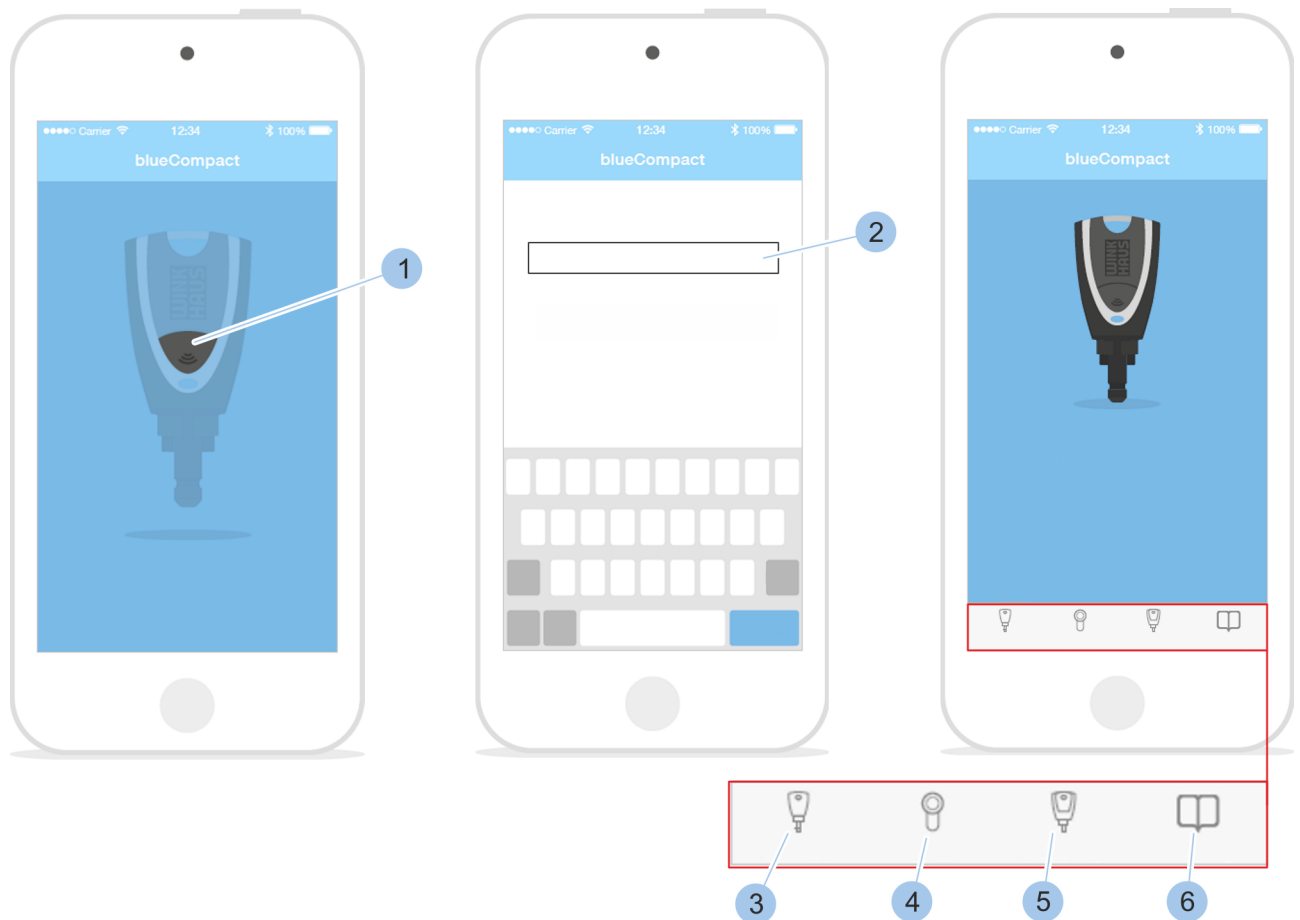


Abb. 48: Anmelden

- 1.** ➤ App starten.
- 2.** ➤ Taster (1) drücken.
 - ⇒ Der Masterkey wird aktiviert und mit der App verbunden.
- 3.** ➤ Passwort (2) eingeben und bestätigen.
- 4.** ➤ Der Masterkey wird mit der App verbunden und in der Menüleiste können das *Schlüsselmenü* (3), das *Zylindermenü* (4), das *Masterkeymenü* (5) und das Menü *Anleitungen* (6) aufgerufen werden.

6.3 Schlüssel einfügen und verwalten

6.3.1 Schlüssel in das Schließsystem einfügen

Schlüssel einbinden

Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
 - [Kapitel 6.2 „Anmelden“ auf Seite 63](#)

Schlüssel mit Masterkey verbinden

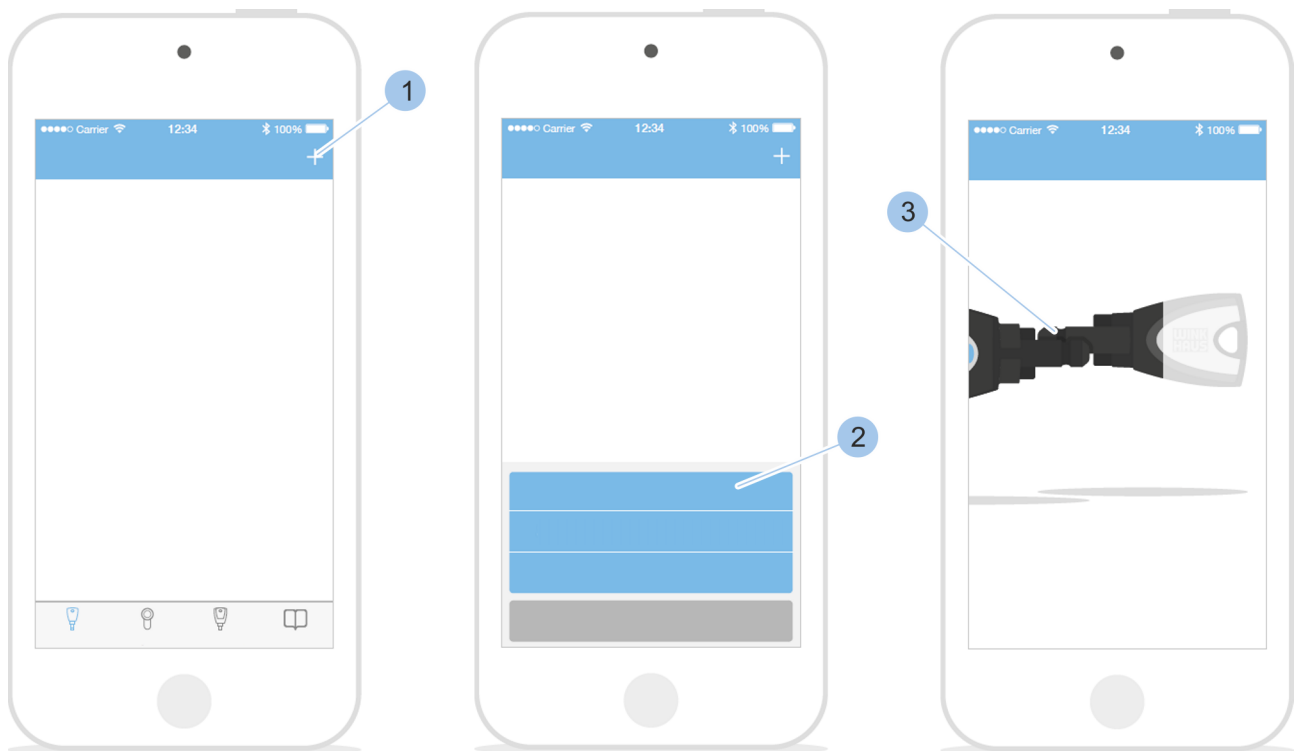


Abb. 49: Schlüssel einbinden

1. ➤ „Schlüsselmenü“ aufrufen.
2. ➤ Im „Schlüsselmenü“ auf „+“ (1) tippen.
3. ➤ Auf „Schlüssel einfügen“ (2) tippen.
4. ➤ Masterkey und Schlüssel in den Adapter stecken oder von Hand zusammenführen (3).

Schlüsselspezifikationen eingeben

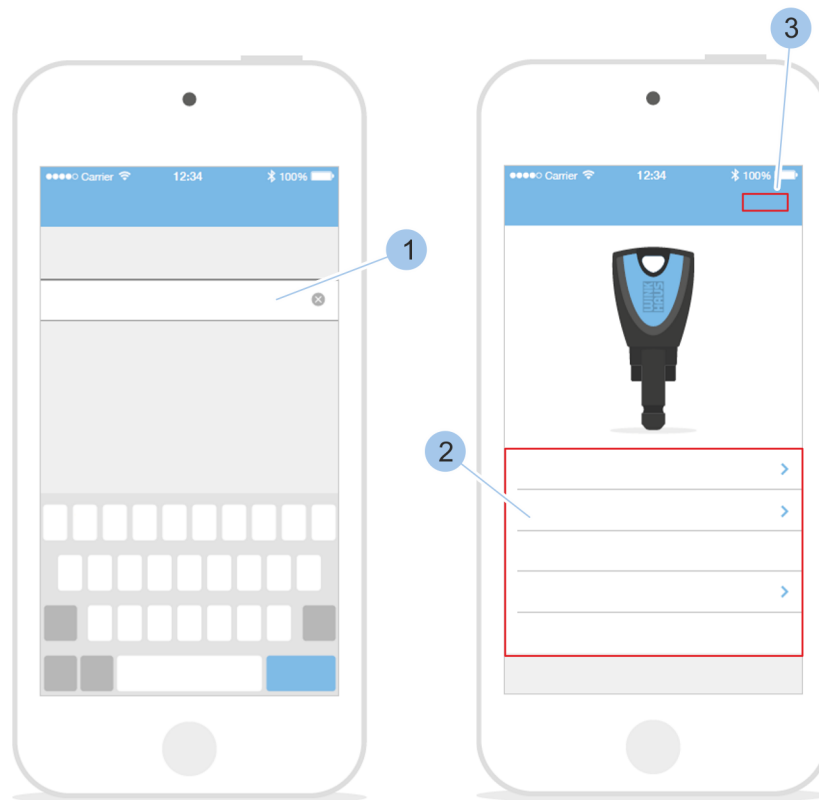


Abb. 50: Schlüssel benennen

5. ➤ Schlüssel benennen (1).
6. ➤ Angaben (2) zum Schlüssel prüfen.
7. ➤ Angaben bestätigen (3).
 - ⇒ Der Schlüssel wurde ins Schließsystem eingefügt.

6.3.2 Schlüssel verwalten

Voraussetzung:

- Benutzer befindet sich im *Schlüsselmenü*.

Schlüssel auswählen

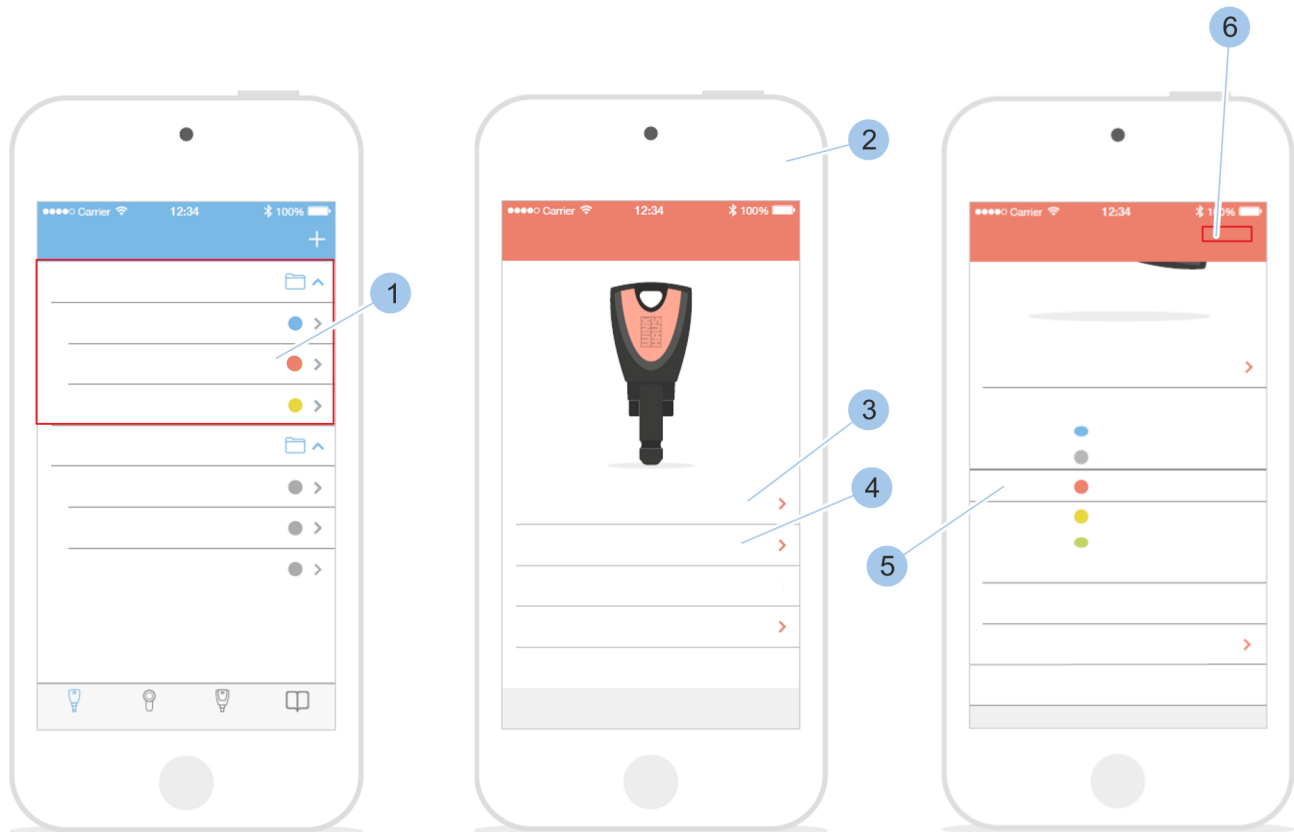


Abb. 51: Schlüssel verwalten

1. ➔



Schlüsselgruppen machen das Verwalten von Schlüsseln übersichtlicher. In Schlüsselgruppen können beispielsweise Schlüssel für bestimmte Personengruppen wie Familie oder Firmenmitarbeiter organisiert werden.

Schlüssel (1) auswählen.

⇒ Die Schlüsseldetails werden angezeigt (2).

2. ➔ Auf den Namen des Schlüssels (3) tippen.

3. ➔ Schlüssel umbenennen.

4. ➔ Auf die Farbe des Schlüssels tippen (4).

5. ➔ Farbe (5) des Schlüssels auswählen.

6. ➔ Angaben bestätigen (6).

6.3.3 Schlüssel identifizieren

Wenn nicht bekannt ist, um welchen Schlüssel es sich handelt oder welche Schließrechte er besitzt, kann der Schlüssel identifiziert werden. Nach dem Identifizieren werden die Informationen zum Schlüssel angezeigt.

Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
 - ↪ Kapitel 6.2 „Anmelden“ auf Seite 63

Schlüssel anzeigen

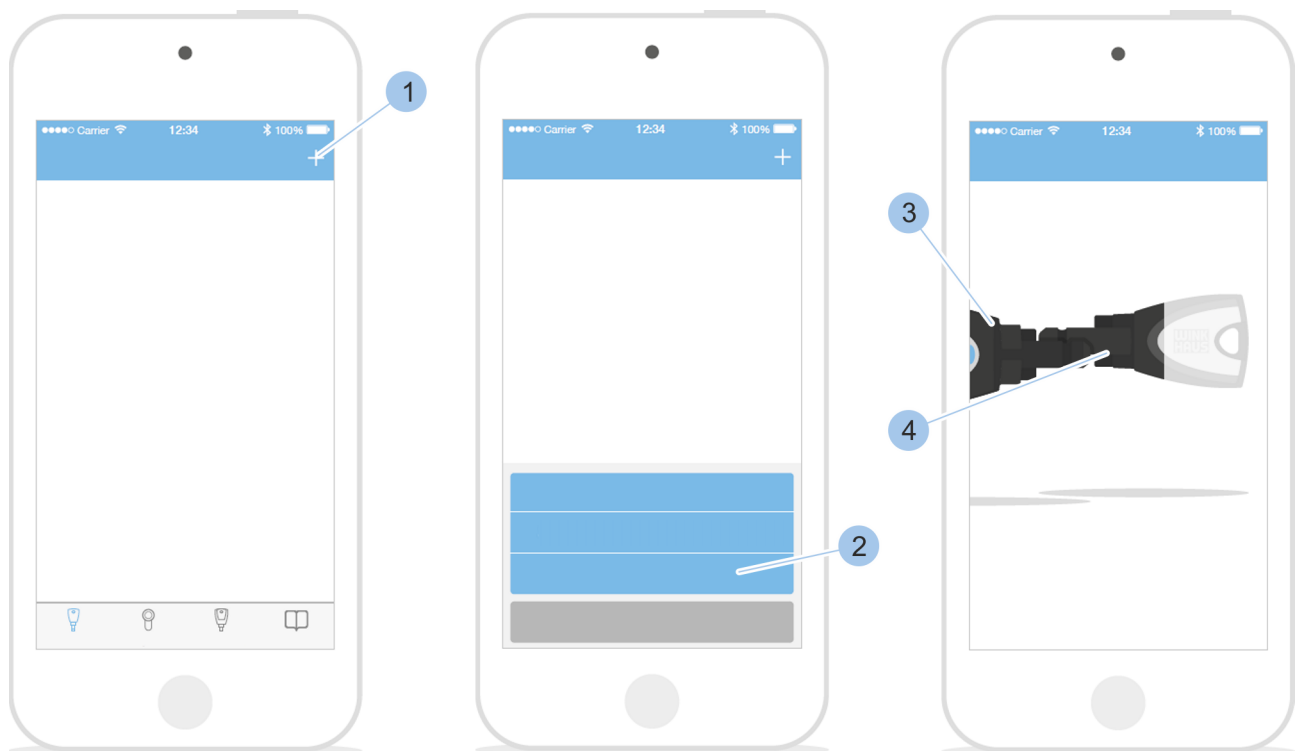


Abb. 52: Schlüssel identifizieren

1. ➔ „Schlüsselmenü“ aufrufen.
2. ➔ Im „Schlüsselmenü“ auf „+“ (1) tippen.
3. ➔ Auf „Schlüssel identifizieren“ (2) tippen.
4. ➔ Masterkey (3) und Schlüssel (4) in den Adapter stecken oder von Hand zusammenführen.
 - ⇒ Nach dem Lesen des Schlüssels werden die Schlüsselpezifikationen angezeigt.

6.3.4 Schlüssel löschen

Voraussetzungen:

- Benutzer befindet sich im *Schlüsselmenü*.
- Schlüssel hat keine Schließberechtigungen mehr.
 - 🔗 Kapitel 6.4.5 „Schließberechtigungen vergeben und entziehen“ auf Seite 73

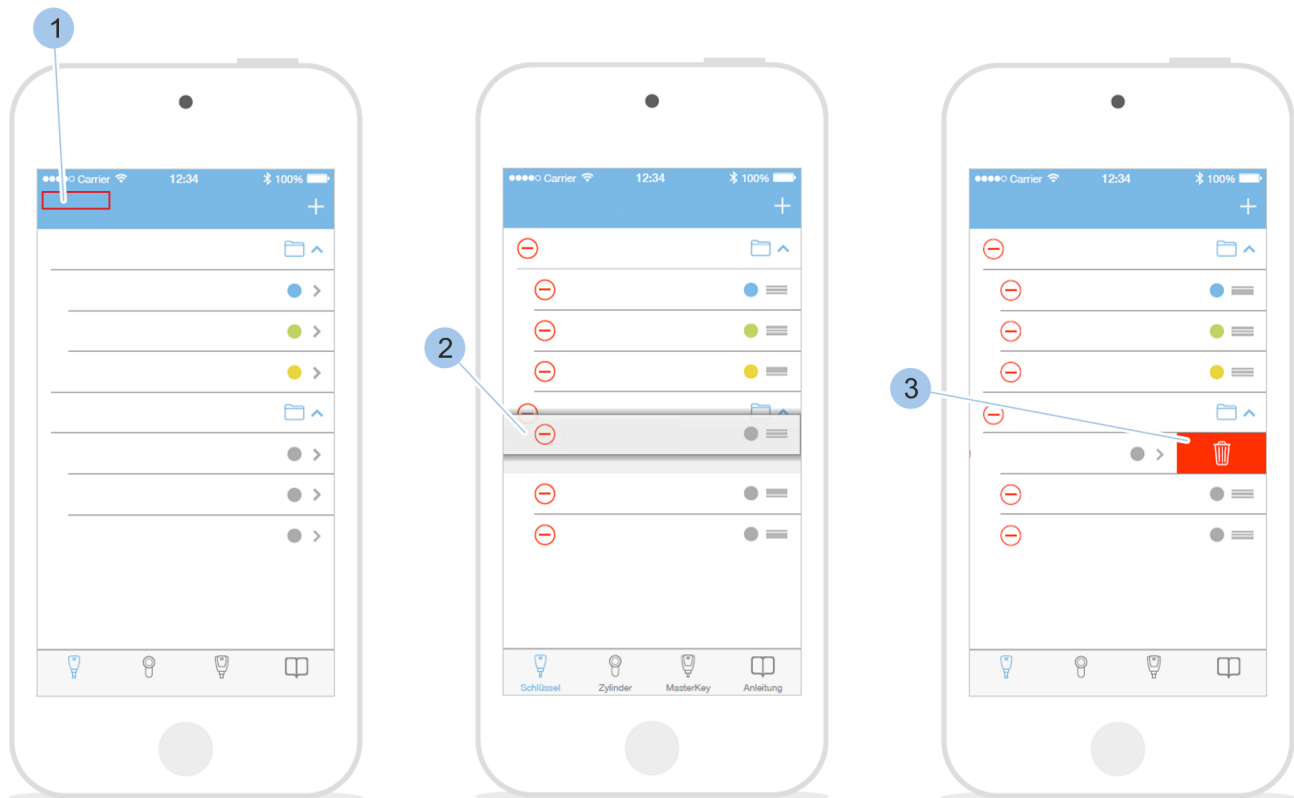


Abb. 53: Schlüssel verwalten

1. ➤ Auf „Bearbeiten“ (1) tippen.
2. ➤ In der Zeile des Schlüssels (2), der gelöscht werden soll, nach links wischen.
 - ⇒ Der Button (3) zum Löschen des Schlüssels wird angezeigt.
3. ➤ Auf den Button (3) tippen.
 - ⇒ Der Schlüssel wird gelöscht.

6.4 Zylinder einfügen und verwalten

6.4.1 Zylinder in das Schließsystem einfügen

Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
 - ↪ Kapitel 6.2 „Anmelden“ auf Seite 63

Zylinder mit Masterkey verbinden

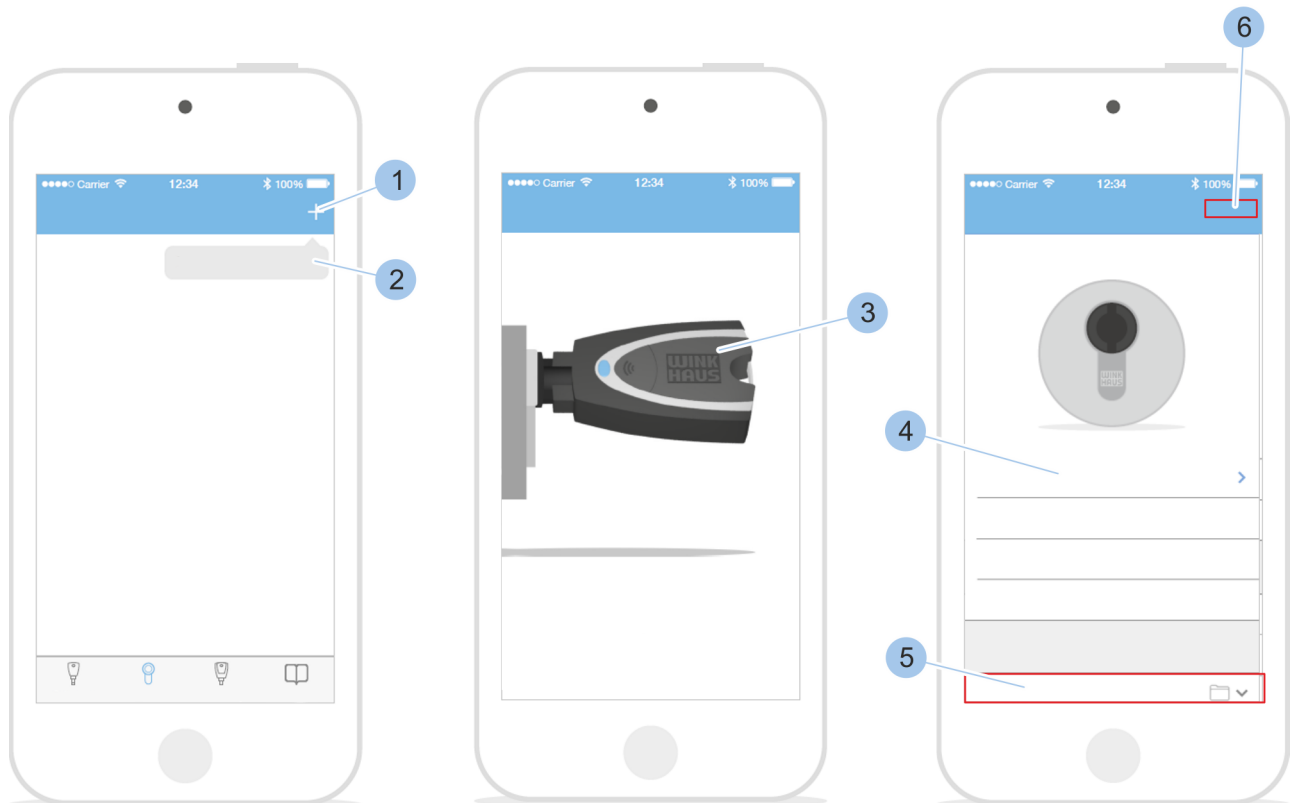


Abb. 54: Zylinder einfügen

1. ➔ „Zylindermenü“ aufrufen.
2. ➔ Im „Zylindermenü“ auf „+“ tippen (1).
3. ➔ Auf „Neuen Zylinder einfügen“ tippen (2).
4. ➔ Masterkey (3) in den Zylinder stecken.
5. ➔ Zylinder benennen (4).
6. ➔ Zutrittsberechtigungen vergeben (5).
7. ➔ Angaben bestätigen (6).

Zylinderspezifikationen eingeben

6.4.2 Zylinder umbenennen

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
 - 🔗 Kapitel 6.2 „Anmelden“ auf Seite 63
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.

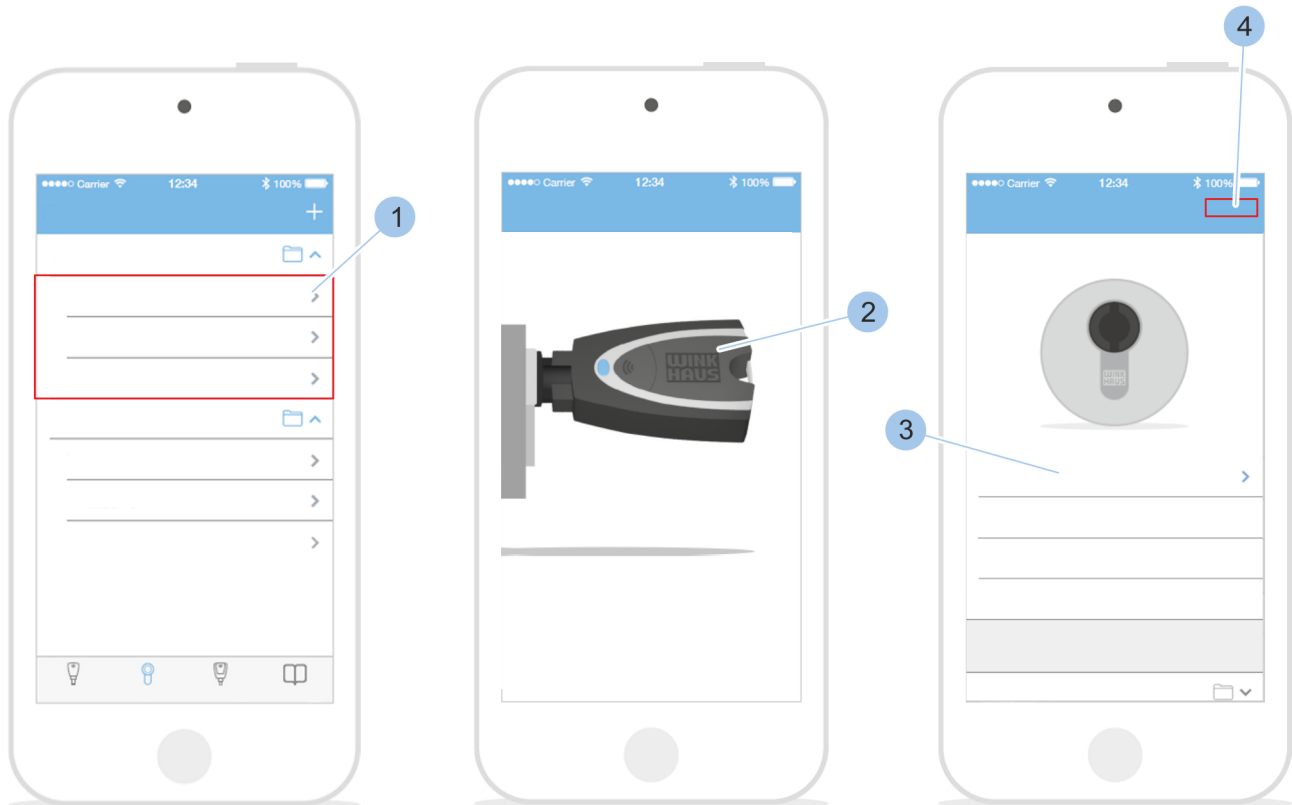


Abb. 55: Zylinder auswählen

1. ➤ Zylinder (1) auswählen.
2. ➤ Masterkey (2) in Zylinder stecken.
 - ⇒ Der Masterkey (2) wird mit dem Zylinder verbunden.
3. ➤ Auf den Namen des Zylinders (3) tippen.
4. ➤ Zylinder umbenennen.
5. ➤ Angabe bestätigen (4).

6.4.3 Zylinder identifizieren

Wenn nicht bekannt ist, um welchen Zylinder es sich handelt, kann der Zylinder identifiziert werden. Nach dem Identifizieren werden die Informationen zum Zylinder angezeigt.

Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
 - 🔗 Kapitel 6.2 „Anmelden“ auf Seite 63

Zylinder anzeigen

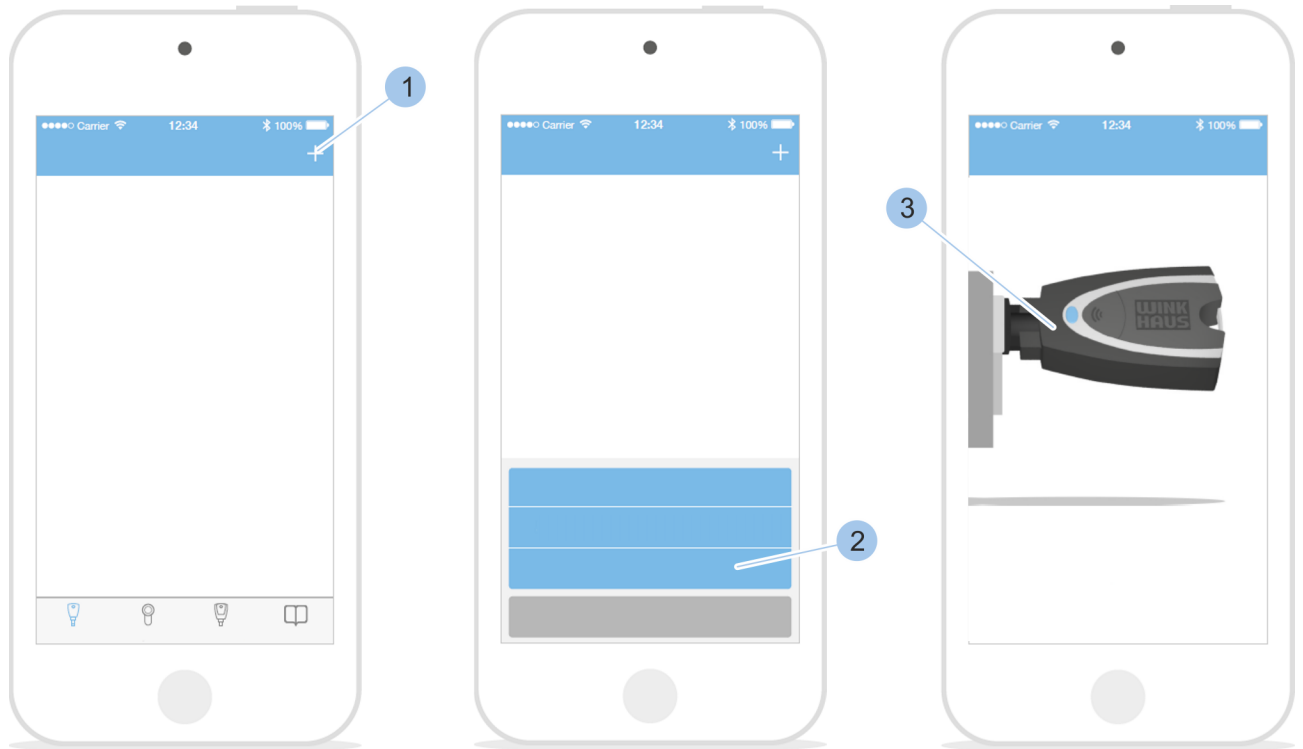


Abb. 56: Zylinder identifizieren

1. ➔ „Zylindermenü“ aufrufen.
2. ➔ Im „Zylindermenü“ auf „+“ (1) tippen.
3. ➔ Auf „Zylinder identifizieren“ (2) tippen.
4. ➔ Masterkey (3) in den Zylinder stecken.
 - ⇒ Nach dem Lesen des Zylinders werden die Zylinderspezifikationen angezeigt.

6.4.4 Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
 - 🔗 Kapitel 6.2 „Anmelden“ auf Seite 63
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.

Zylinderübersicht aufrufen

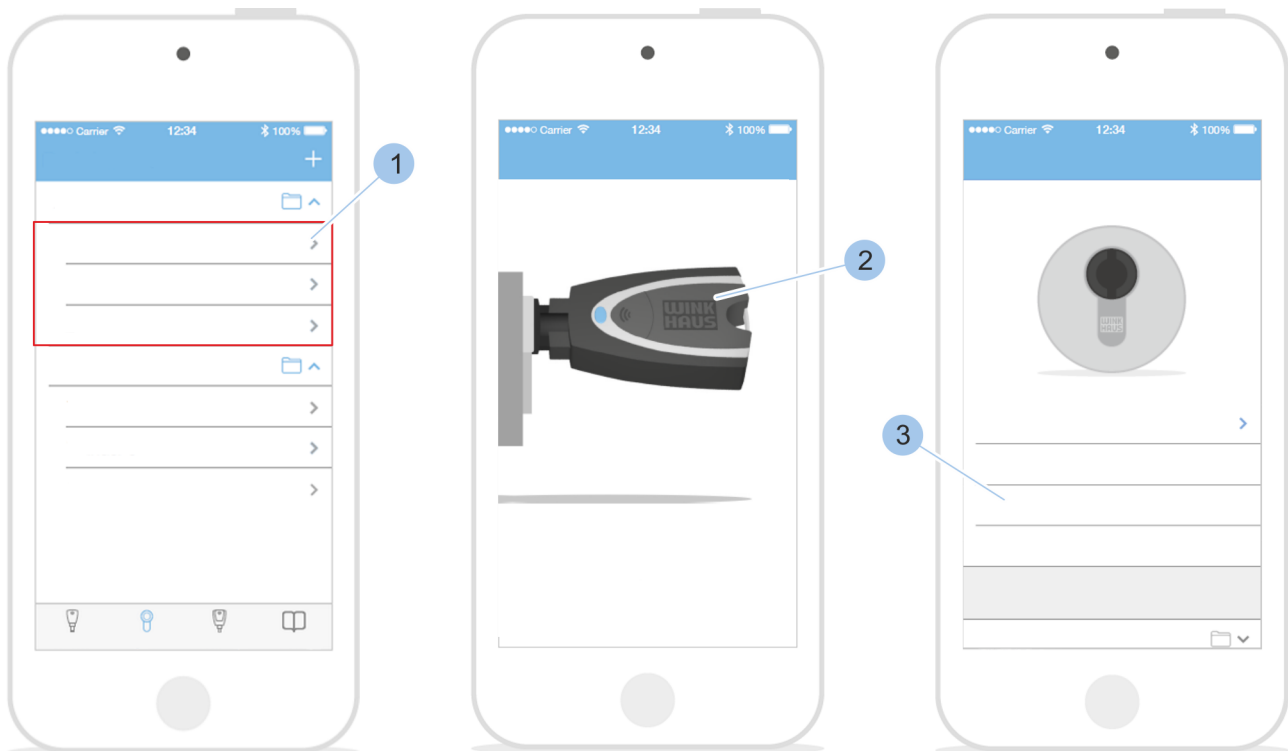


Abb. 57: Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren

1. ➤ Zylinder (1) auswählen.
2. ➤ Masterkey (2) in den Zylinder stecken.
 - ⇒ Der Masterkey (2) wird mit dem Zylinder verbunden und die Übersicht des Zylinders wird angezeigt.
3. ➤ Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren (3). Batterie des Zylinders bei der Anzeige „schlecht“ oder „wechseln“ wechseln.
 - 🔗 Kapitel 9.2 „Batterien wechseln“ auf Seite 99

6.4.5 Schließberechtigungen vergeben und entziehen

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
 - ↪ Kapitel 6.2 „Anmelden“ auf Seite 63
- Benutzer befindet sich im *Zylinder*menü.

Masterkey mit Zylinder verbinden

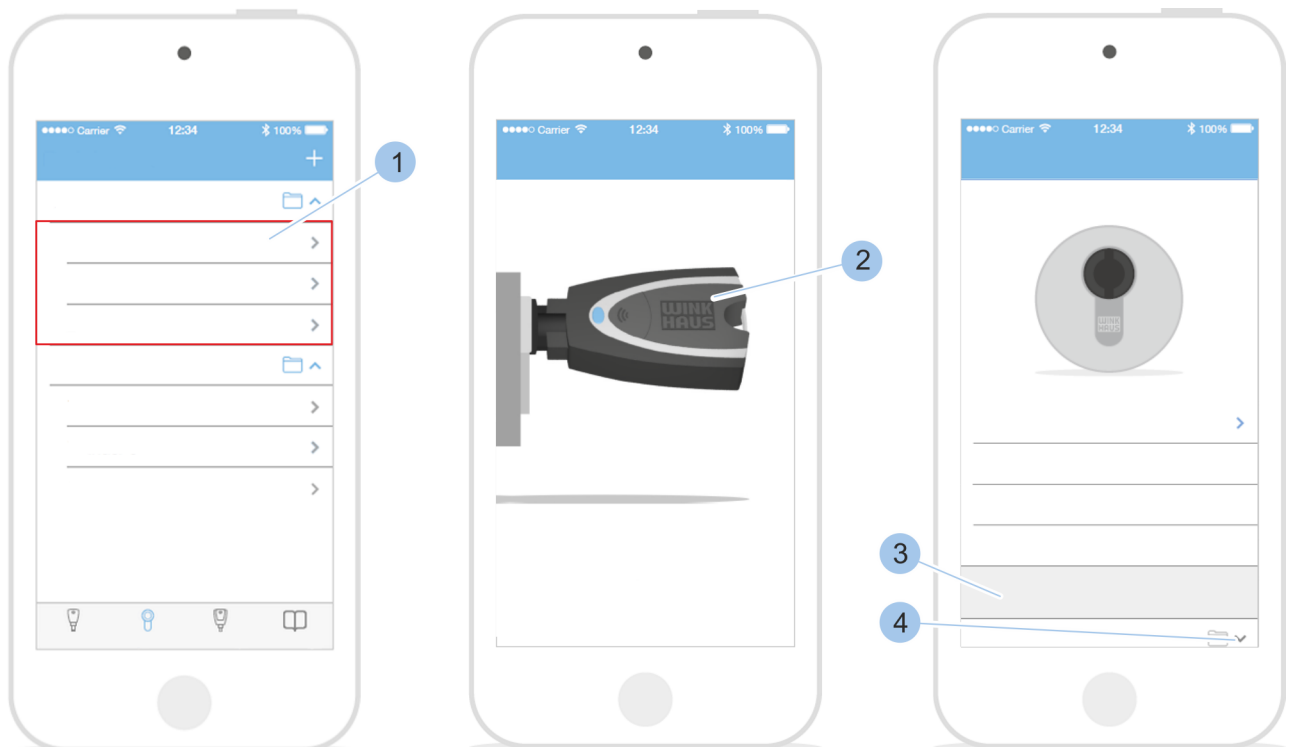


Abb. 58: Zylinder auswählen

1. ➤ Zylinder (1) auswählen.
2. ➤ Masterkey (2) in den Zylinder stecken.
 - ⇒ Der Masterkey (2) wird mit dem Zylinder verbunden und die Übersicht des Zylinders angezeigt.

Schließberechtigungen verwalten 3. ➤ Unter „Zutrittsberechtigungen“ (3) auf die gewünschte Schlüsselgruppe (4) tippen.

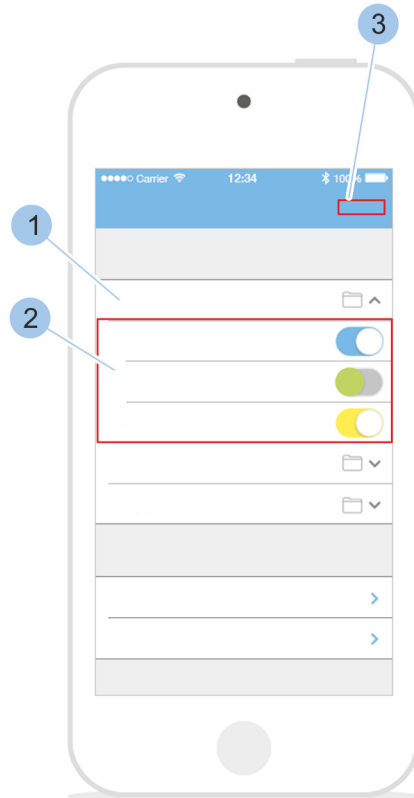


Abb. 59: Schließberechtigungen regeln

- ⇒ Die Schlüssel (2) der Schlüsselgruppe (1) werden angezeigt.
- 4. ➤ Schließberechtigungen für die Schlüssel (2) vergeben oder entziehen.
- 5. ➤ Änderung der „Zutrittsberechtigungen“ bestätigen (3).

6.4.6 Zylinder löschen

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
 - ↪ Kapitel 6.2 „Anmelden“ auf Seite 63
- Benutzer befindet sich im *Zylinder*menü.

Masterkey mit Zylinder verbinden

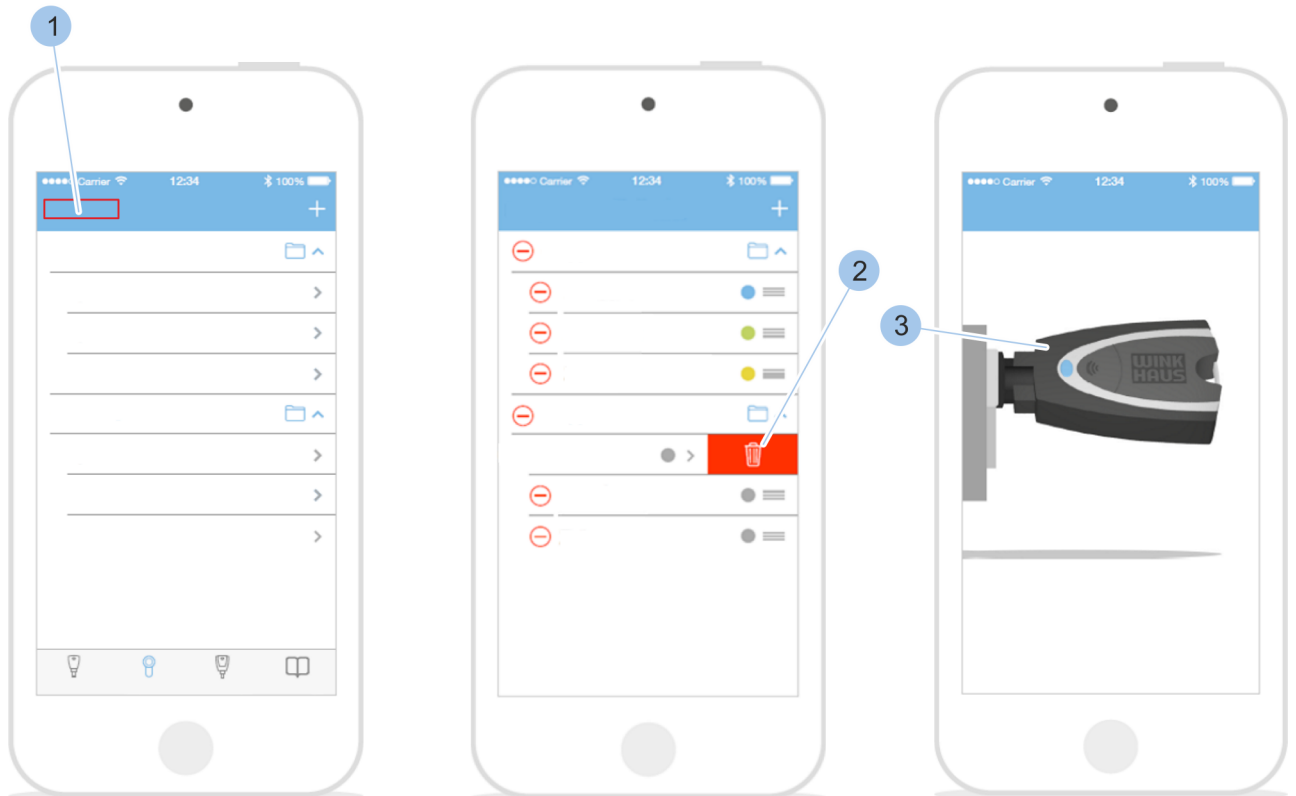


Abb. 60: Zylinder auswählen

1. ➤ Auf „Bearbeiten“ tippen (1).
2. ➤ In der Zeile des Zylinders, der gelöscht werden soll, nach links wischen.
⇒ Der Button (2) zum Löschen des Zylinders wird angezeigt.
3. ➤ Auf den Button (2) tippen.
4. ➤ Masterkey (3) in den Zylinder stecken.

Zylinder löschen

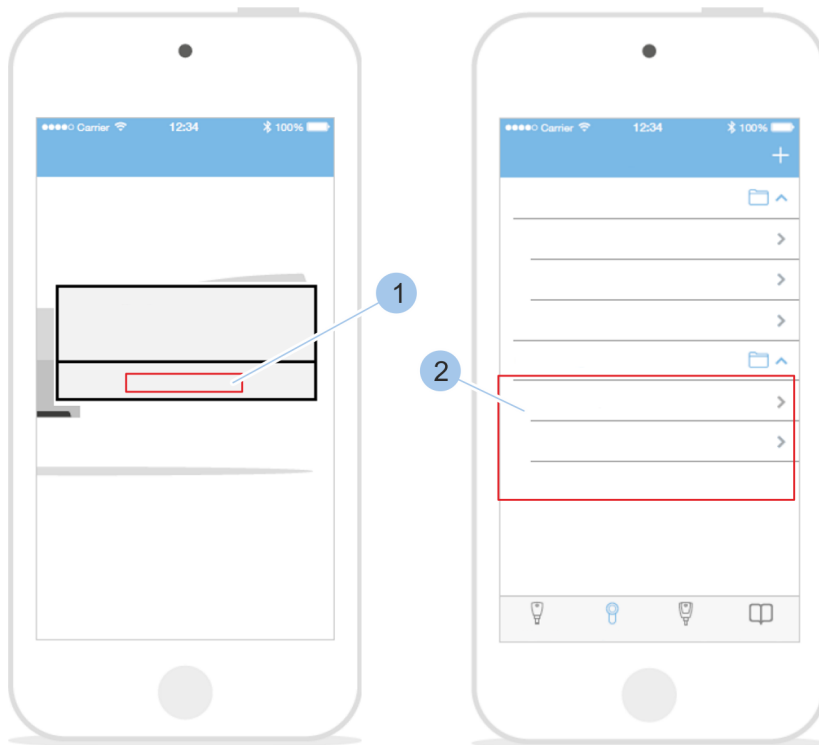


Abb. 61: Zylinder löschen

5. Meldung mit „OK“ (1) bestätigen.
⇒ Der Zylinder wurde gelöscht (2).

Defekten Zylinder aus dem System löschen



Defekte Zylinder müssen aus dem System gelöscht werden. Bei elektronischen Defekten des Zylinders kann dieser ohne Verbindung zum Masterkey gelöscht werden.

6.5 Schließereignisse anzeigen und versenden



Die letzten 2000 Schließereignisse werden per Ringspeicher gespeichert. Das bedeutet, dass ab 2000 Schließereignissen die ältesten von den neusten Schließereignissen überschrieben werden.

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
 - [Kapitel 6.2 „Anmelden“ auf Seite 63](#)
- Benutzer befindet sich im *Zylindermenü*.

Masterkey mit Zylinder verbinden

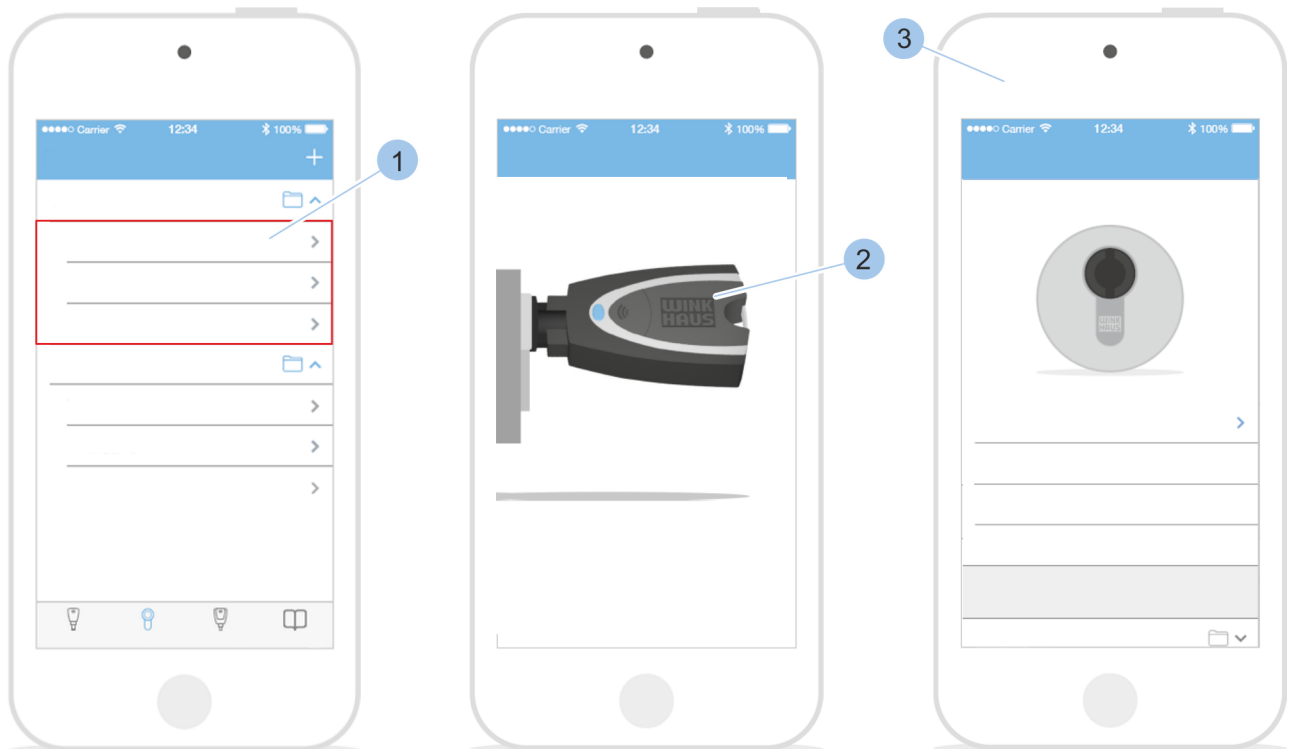


Abb. 62: Schließereignisse anzeigen

1. ➤ Zylinder (1) auswählen.
2. ➤ Masterkey (2) in den Zylinder stecken.
 - ⇒ Der Masterkey (2) wird mit dem Zylinder verbunden und die Übersicht des Zylinders (3) wird angezeigt.

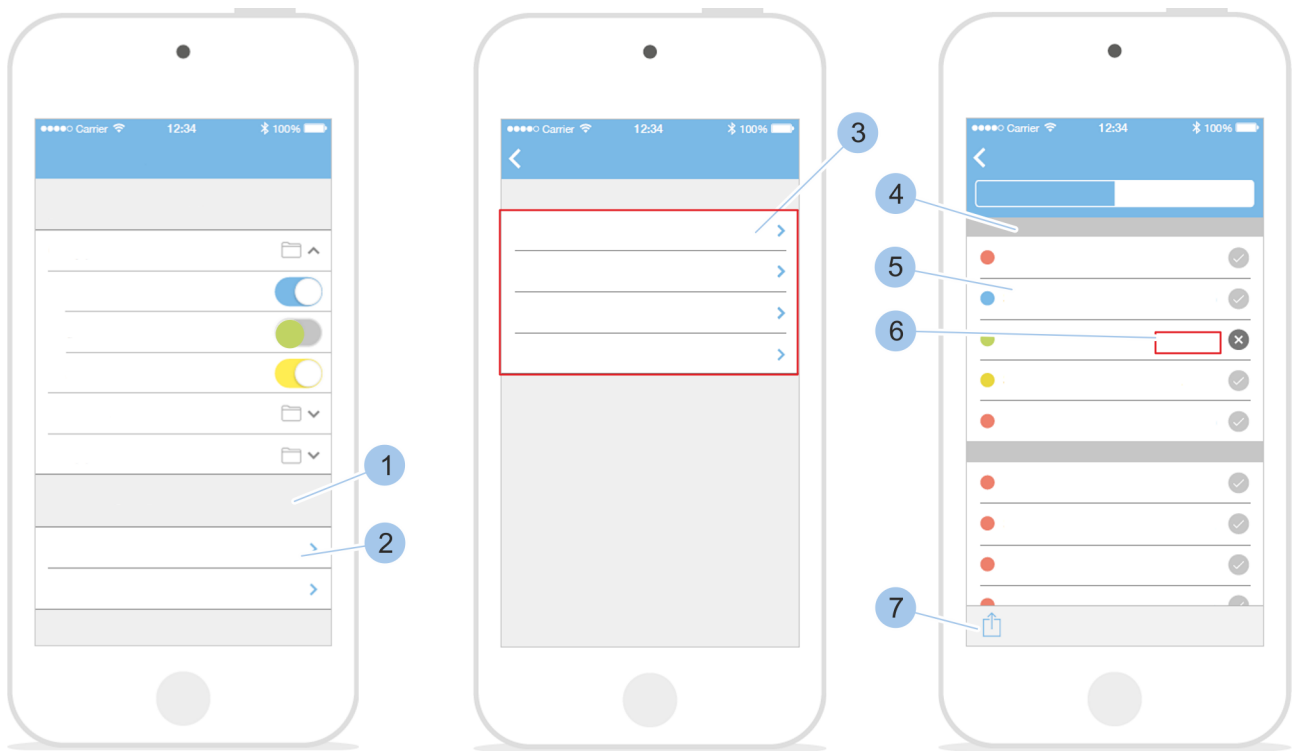


Abb. 63: Schließereignisse aufrufen

- 3.** ▶ Unter „Weitere Optionen“ (1) auf „Schließereignisse“ (2) tippen.
 - ⇒ Die Auswahl der Intervalle (3) der Schließereignisse erscheint.
- 4.** ▶ Gewünschtes Intervall auswählen.
 - ⇒ Die Schließereignisse werden mit entsprechendem Schlüssel (5), Datum (4) und Uhrzeit (6) angezeigt.
- 5.** ▶ Auf den „Teilen-Button“ (7) tippen.
 - ⇒ Die Schließereignisse können wie der Schließplan versendet werden.

Schließereignisse versenden

↳ Kapitel 6.7.1 „Schließplan manuell versenden“ auf Seite 81 – ↳ Kapitel 6.7.2 „Erinnerung Schließplanänderungen anlegen“ auf Seite 82

6.6 Anlageinformationen aufrufen



Den Anlageinformationen können folgende Informationen entnommen werden:

- Batterieladezustand des Masterkeys
- Firmware-Version des Masterkeys
- Anzahl Zylinder
- Anzahl Schlüssel

Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
 - ↪ Kapitel 6.2 „Anmelden“ auf Seite 63

Anlageinformationen einsehen

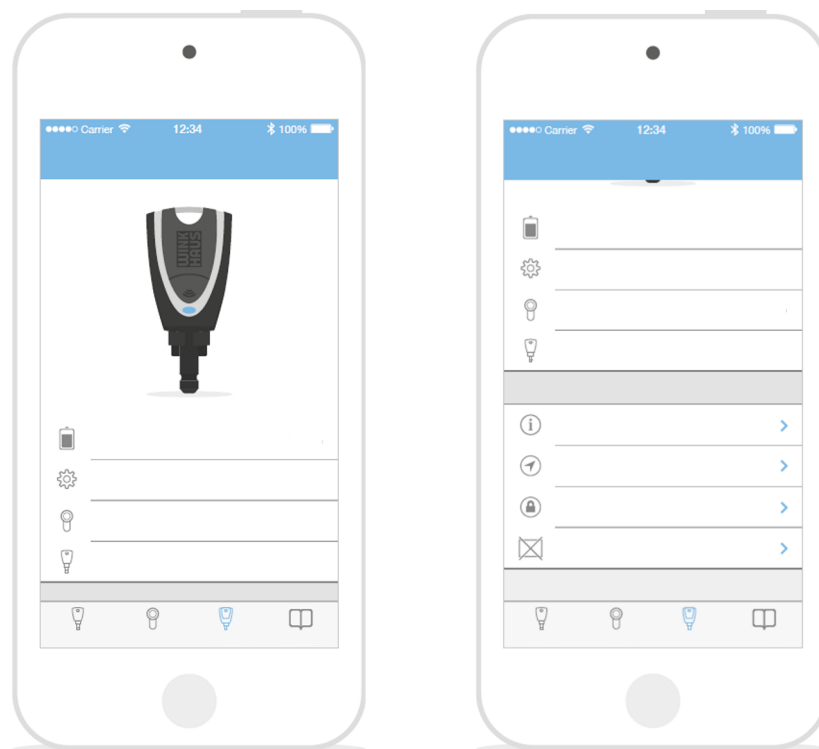


Abb. 64: Anlageinformationen



Masterkeymenü öffnen.

⇒ Im Masterkeymenü werden die Informationen zur Anlage angezeigt.

6.7 Schließplan aufrufen und versenden

Der Schließplan zeigt die Übersicht über die Schließberechtigungen samt Schlüsselgruppe, dem Schlüssel, der Zylindergruppe und dem Zylinder.

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
 - 🔗 Kapitel 6.2 „Anmelden“ auf Seite 63
- Benutzer befindet sich im „Masterkeymenü“.

Systemübersicht aufrufen

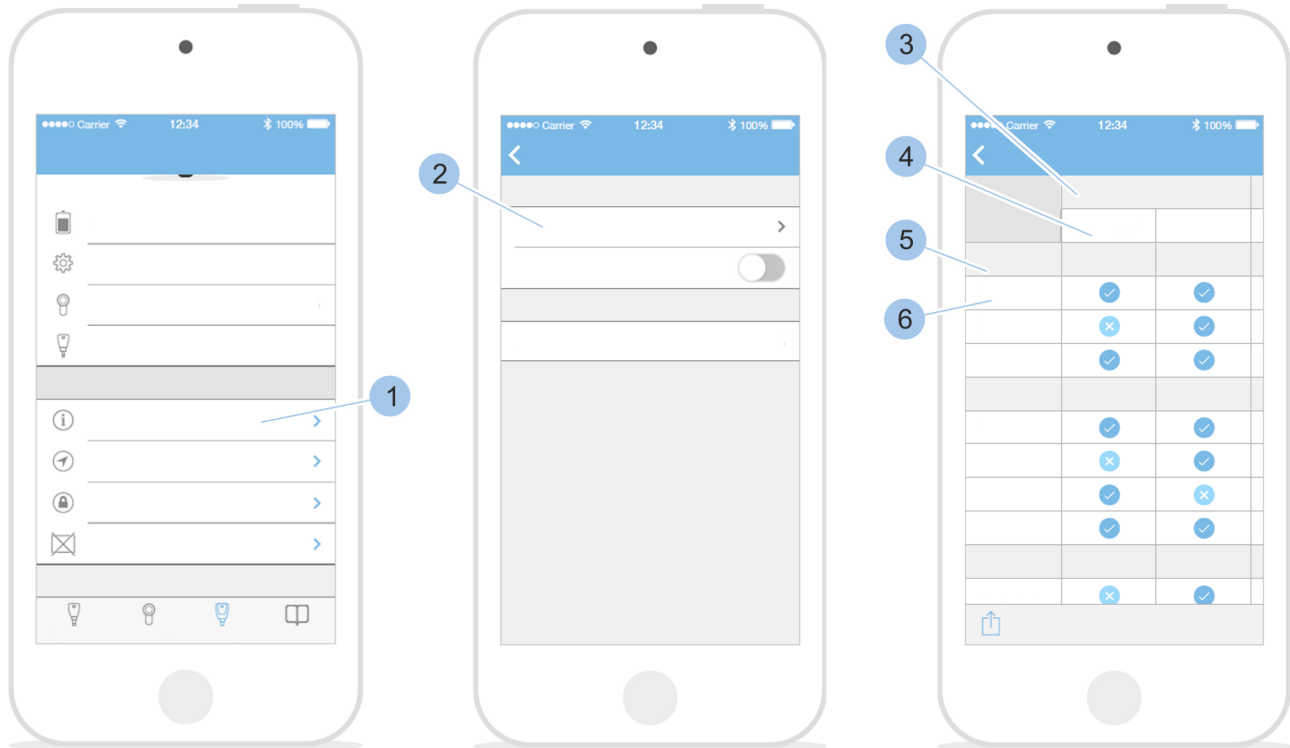


Abb. 65: Schließplan

1. ➤ Auf „Schließplan“ (1) tippen.
2. ➤ Auf „Schließplan ansehen“ (2) tippen.
 - ⇒ Die Übersicht über die Schließberechtigungen wird mit Schlüsselgruppe (3), dem Schlüssel (4), der Zylindergruppe (5) und dem Zylinder (6) angezeigt.

6.7.1 Schließplan manuell versenden

Daten versenden und sichern



Neben der Informationsweitergabe von geänderten Schließberechtigungen dient das Versenden des Schließplans als vorbeugende Maßnahme für den Verlust des Masterkeys.

Beim Auslesen der Zylinder nach dem Verlust des Masterkeys werden die Schlüssel ohne Benennungen und nur mit Anzeige der Winkhaus-UID aufgelistet. Die Winkhaus-UID ist die spezifische Kennzeichnung der Komponente durch die Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG und ermöglicht eine genaue Identifizierung der Komponente. Die Benennungen der Schlüssel können dem verschickten Schließplan entnommen werden. Der Schließplan sollte wöchentlich versendet werden.

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
 - ↪ Kapitel 6.2 „Anmelden“ auf Seite 63
- Benutzer befindet sich im „Masterkeymenü“.

Schließplan aufrufen

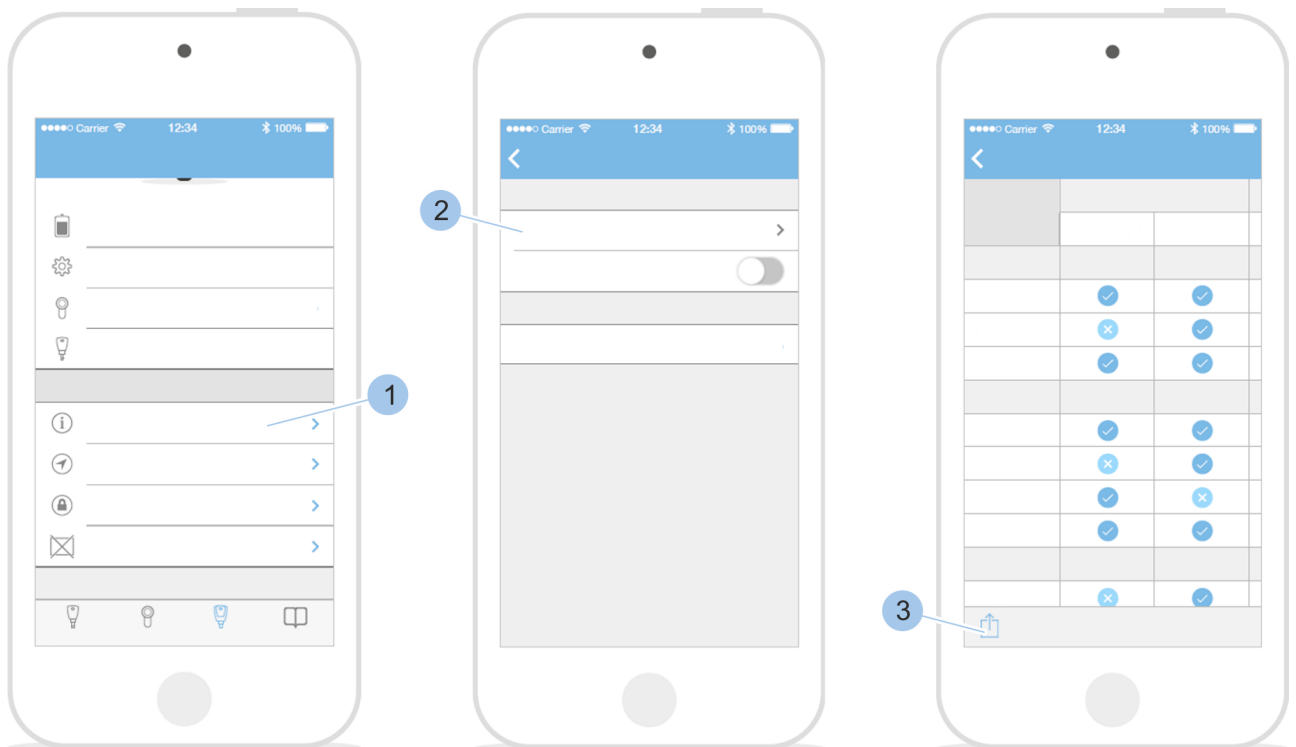


Abb. 66: Schließplan manuell versenden

1. ➔ Auf „Schließplan“ (1) tippen.

2. ▶ Auf „Schließplan ansehen“ (2) tippen.
⇒ Die Übersicht über die Schließberechtigungen wird angezeigt.
3. ▶ Auf den „Teilen-Button“ (3) tippen.

Schließplan versenden



Abb. 67: Format auswählen und versenden

4. ▶ Format auswählen (4).
5. ▶ E-Mail-Adresse (5), CC-E-Mail-Adresse(n) (6) und Betreff (7) eingeben.
6. ▶ E-Mail versenden.

6.7.2 Erinnerung Schließplanänderungen anlegen



Bei aktivierter Einstellung wird der Anwender an die Änderung des Schließplans erinnert, damit er diese Änderung manuell exportiert.

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
 - 🔗 Kapitel 6.2 „Anmelden“ auf Seite 63
- Benutzer befindet sich im „Masterkeymenü“.

Erinnerung Schließplanänderung aktivieren

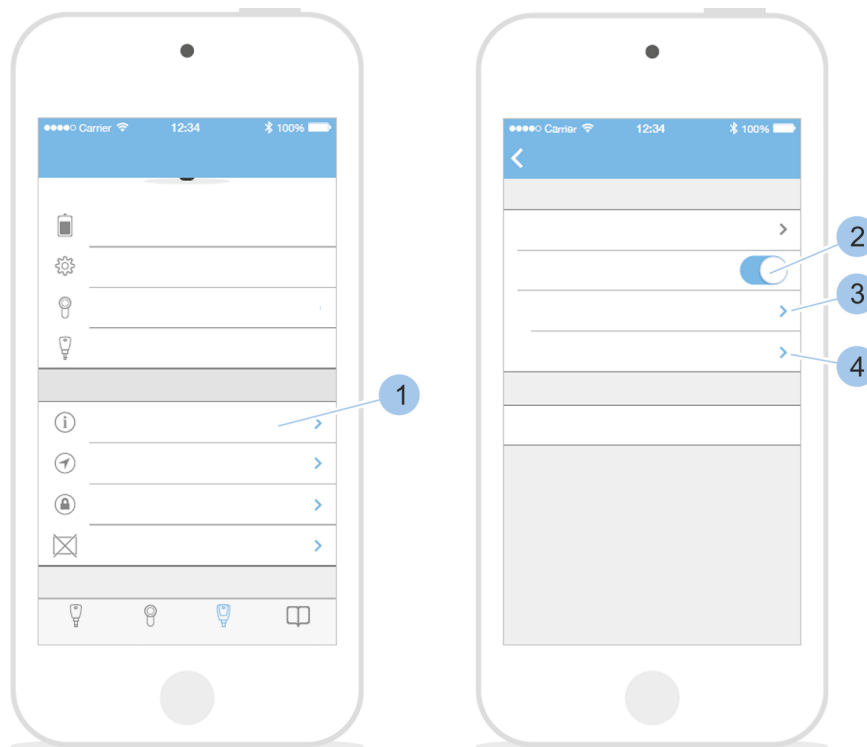


Abb. 68: Erinnerung Schließplanänderung

1. ➤ Auf „Schließplan“ (1) tippen.
2. ➤ Erinnerung aktivieren (2).
3. ➤ E-Mail-Adresse(n) hinterlegen (3).
4. ➤ Dateiformat festlegen (4).

⇒ Bei Änderungen der Schließberechtigungen wird der Anwender auf die Schließplanänderung aufmerksam gemacht.

6.8 Fernberechtigung vergeben

Die Fernberechtigung ermöglicht es, einen deponierten Schlüssel im Bedarfsfall mit Schließberechtigungen auszustatten. Nach Ablauf einer festgelegten Dauer verfallen die Schließrechte.

Anwendungsbeispiel



Abb. 69: Fernberechtigung senden

- | | |
|--|--|
| 1 Smartphone des Hauseigentümers | 4 Schließberechtigungen empfangen |
| 2 Schließberechtigungen versenden | 5 Aktiver deponierter Schlüssel beim Nachbar |
| 3 E-Mail mit Schließberechtigung (hochverschlüsselter Datensatz) | 6 Smartphone des Nachbarn |

Ein Hauseigentümer ist mit seiner Familie im Urlaub. Er hat bei seinem Nachbar einen aktiven Schlüssel deponiert (5), der aber keine Schließberechtigung für das Haus besitzt. Im Urlaub meldet sich der Nachbar, dass in mehreren Räumen das Licht brennt.

Nun kann der Hauseigentümer für den aktiven Schlüssel eine zeitlich begrenzte Schließberechtigung über sein Smartphone (1) per App versenden. Der Nachbar empfängt die Schließberechtigung (3) über die App und kann das Licht in den entsprechenden Räumen ausschalten.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit auf die Fernberechtigung zurückgegriffen werden kann:

- Verwalter der Schließanlage hat den Masterkey und sein Smartphone griffbereit.
- Deponierter Schlüssel ist ein aktiver Schlüssel ohne Schließrechte und der aktive Schlüssel gehört zur Anlage.
- Verwalter und Nachbar haben die Winkhaus blueCompact-App installiert und per Smartphone Internetzugriff.
- Empfänger besitzt einen E-Mail-Account.

Voraussetzung:

- Benutzer befindet sich im „Masterkeymenü“.

Fernberechtigung senden

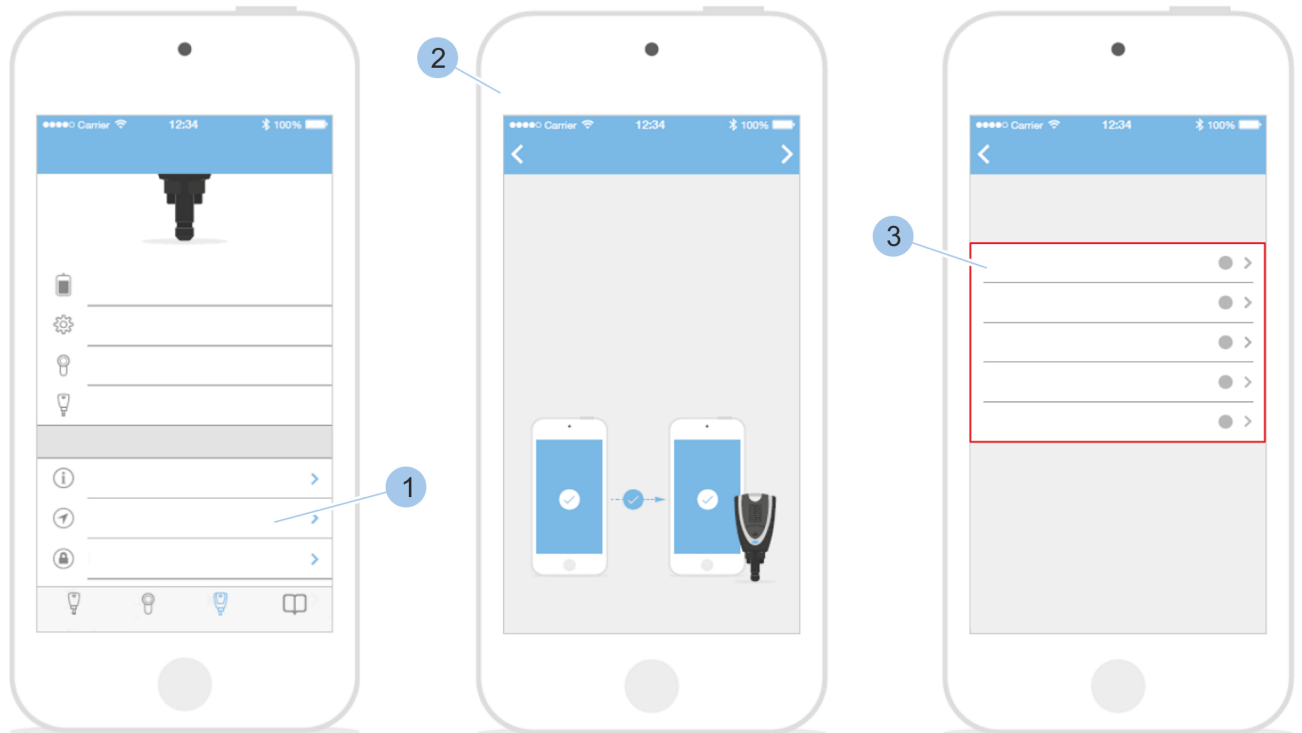


Abb. 70: Schlüssel auswählen

1. ➤ Auf „Fernberechtigung“ (1) tippen.
2. ➤ Hinweise lesen (2).
3. ➤ Deponierten Schlüssel (3) auswählen.

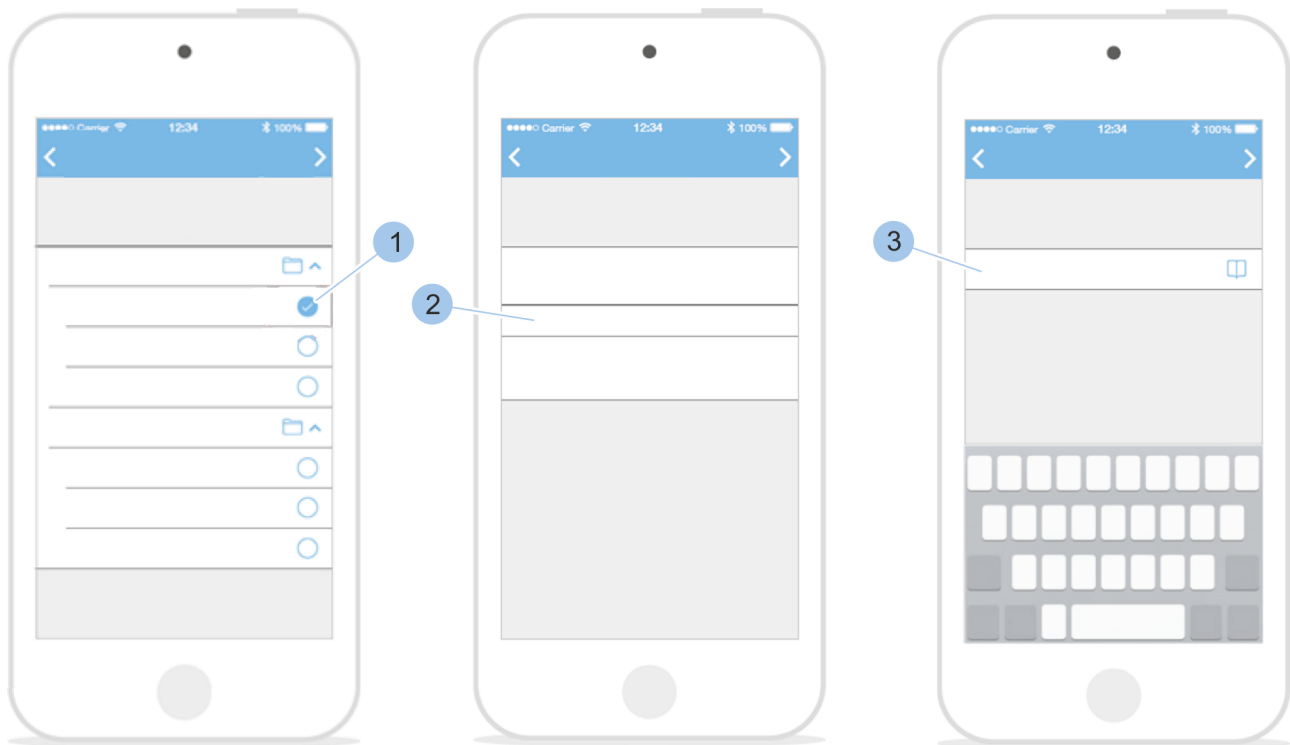


Abb. 71: Zylinder auswählen und Schließberechtigung festlegen

4. ➤ Zylinder (1) auswählen, für die die Schließberechtigung erteilt werden soll.
5. ➤ Dauer (2) der Schließberechtigung wählen.
6. ➤ E-Mail-Adresse des Empfängers eingeben (3) oder aus der Kontaktliste auswählen.
7. ➤ E-Mail senden.

Fernberechtigung empfangen

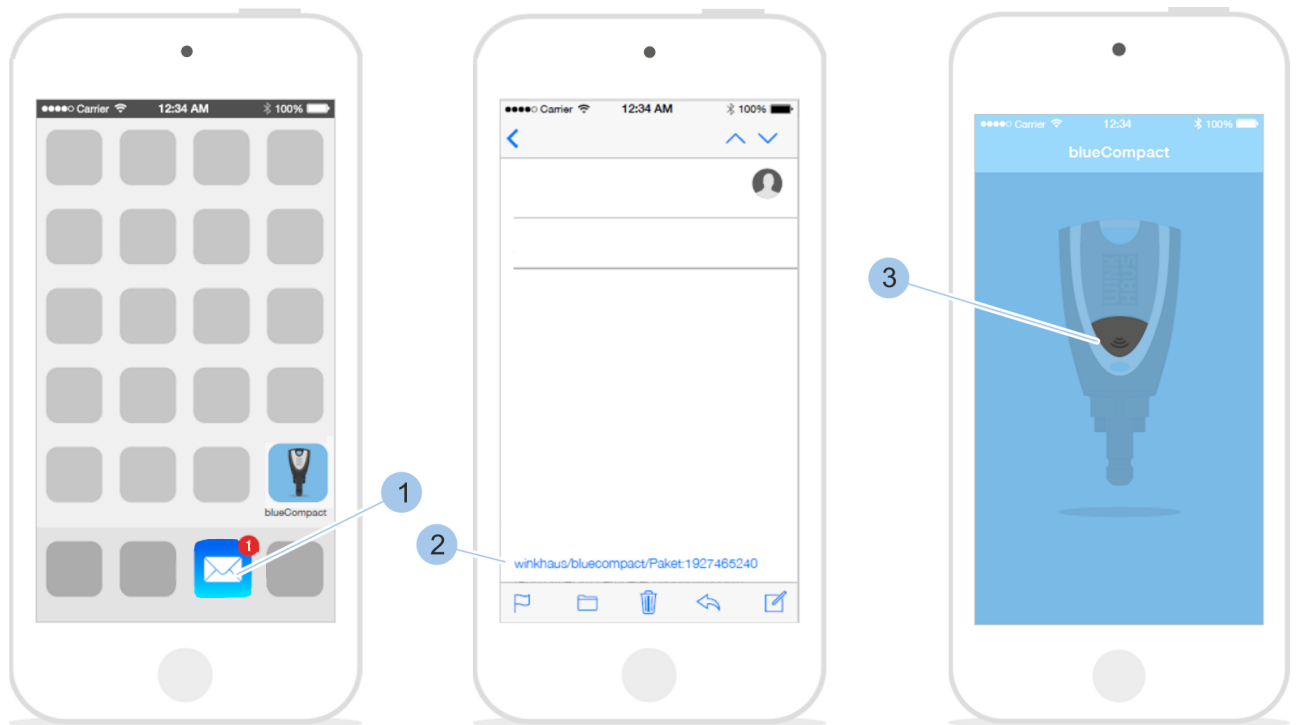


Abb. 72: Fernberechtigung empfangen

8. ➤ E-Mail-Account öffnen (1).
9. ➤ Auf den Link (2) zum Aktivieren der Fernberechtigung tippen.
⇒ Die App startet.
10. ➤ Taster (3) drücken.
⇒ Der aktive Schlüssel wird verbunden und die Schließberechtigungen angezeigt. Der Schlüssel schließt für die festgelegte Dauer die entsprechenden Zylinder.

Schlüssel anmelden

7 Schließen

Aufschließen

Voraussetzungen:

- Schlüsselhaber wurden vom Verwalter in die Benutzung des Schließsystems eingewiesen.
- Der Schlüssel ist schließberechtigt.
 - ↪ Kapitel 6.4.5 „Schließberechtigungen vergeben und entziehen“ auf Seite 73

1. ➤ Schlüssel bis zum Anschlag in den Zylinder führen.
2. ➤ Sicherstellen, dass die Seitenstreben des Schlüssels vollständig in die Aussparung des Zylinders fassen.
3. ➤ Schlüssel um 360° nach rechts drehen.
 - ⇒ Die Tür ist aufgeschlossen.

4. ➤



HINWEIS!

Sachschäden durch falsch herausgezogenen Schlüssel!

Schlüssel gerade herausziehen.

5. ➤



HINWEIS!

Sachschäden durch Aufziehversuche der Tür mit dem Schlüssel!

Tür mit der Türklinke oder dem Knauf öffnen.

Voraussetzungen:

- Schlüsselhaber wurden vom Verwalter in die Benutzung des Schließsystems eingewiesen.
- Der Schlüssel ist schließberechtigt.
 - ↪ Kapitel 6.4.5 „Schließberechtigungen vergeben und entziehen“ auf Seite 73

Abschließen

1. ➤ Schlüssel bis zum Anschlag in den Zylinder führen.
2. ➤ Sicherstellen, dass die Seitenstreben des Schlüssels vollständig in die Aussparung des Zylinders fassen.
3. ➤ Schlüssel um 360° (eintourig) bzw. um 720° (zweigtourig) nach links drehen.
 - ⇒ Die Tür ist abgeschlossen.

4. ➤



HINWEIS!

Sachschäden durch falsch herausgezogenen Schlüssel!

Schlüssel gerade herausziehen.

8 Software-Updates installieren

8.1 Daten auf den Masterkey und aktive Schlüssel übertragen



Mit einem Softwareupdate können Optimierungen auf den Masterschlüssel, Zylinder und alle aktiven Schlüssel aufgespielt werden.

Die benötigten Daten werden per App bereitgestellt. Die Daten werden auf den Masterkey übertragen, mit dem die Daten auf die Zylinder und die aktiven Schlüssel übertragen werden.



HINWEIS!

Sachschäden durch veraltete Software!

Veraltete Software kann zu Funktionsstörungen und verringerter Einbruchssicherheit führen.

- Software-Updates auf alle Komponenten des Schließsystems spielen.
 - ↪ Kapitel 8.1 „Daten auf den Masterkey und aktive Schlüssel übertragen“ auf Seite 91

Voraussetzung:

- Update wurde im Google Play Store/App Store angezeigt und ausgeführt.

Update auf Masterkey spielen

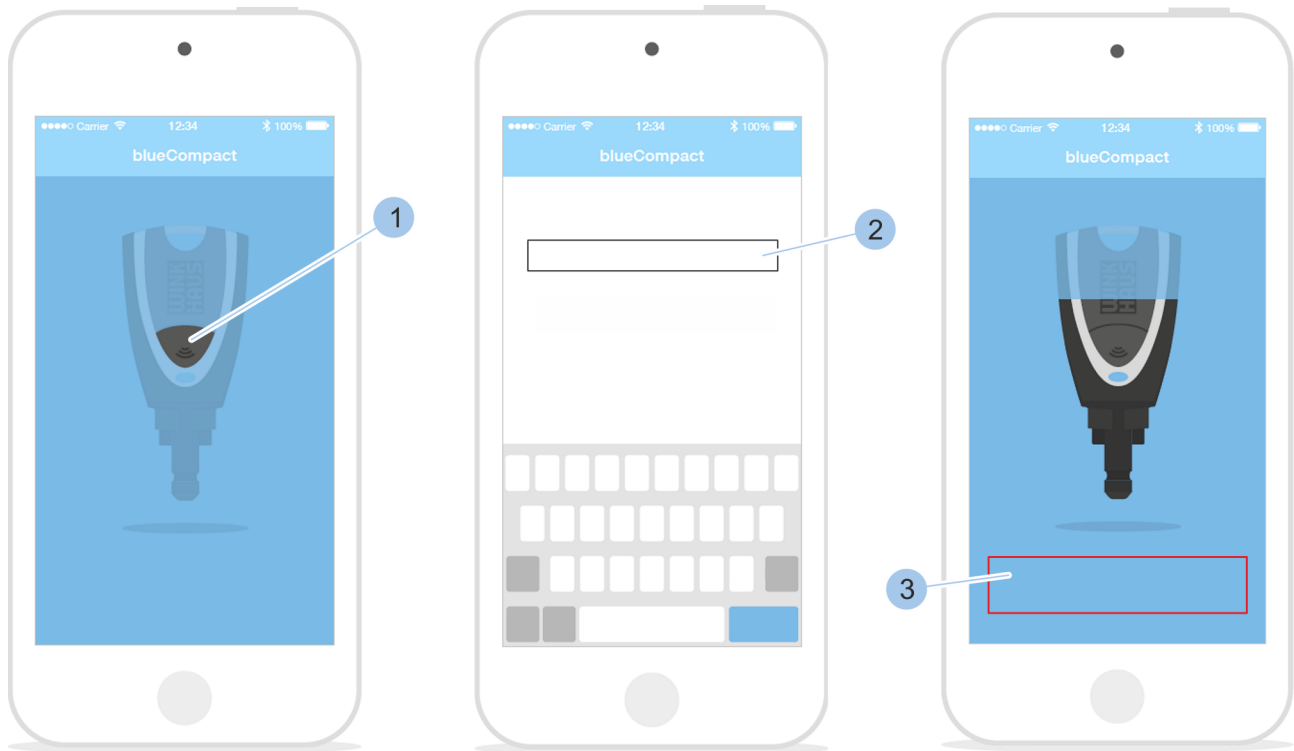


Abb. 73: Update auf den Masterkey spielen

1. ➤ App starten.
2. ➤ Masterkey mit Druck auf den Taster (1) aktivieren.

3. ➤ Passwort (2) eingeben.

⇒ Der Masterkey wird mit der App verbunden und die Meldung „Firmware wird aktualisiert“ (3) erscheint.

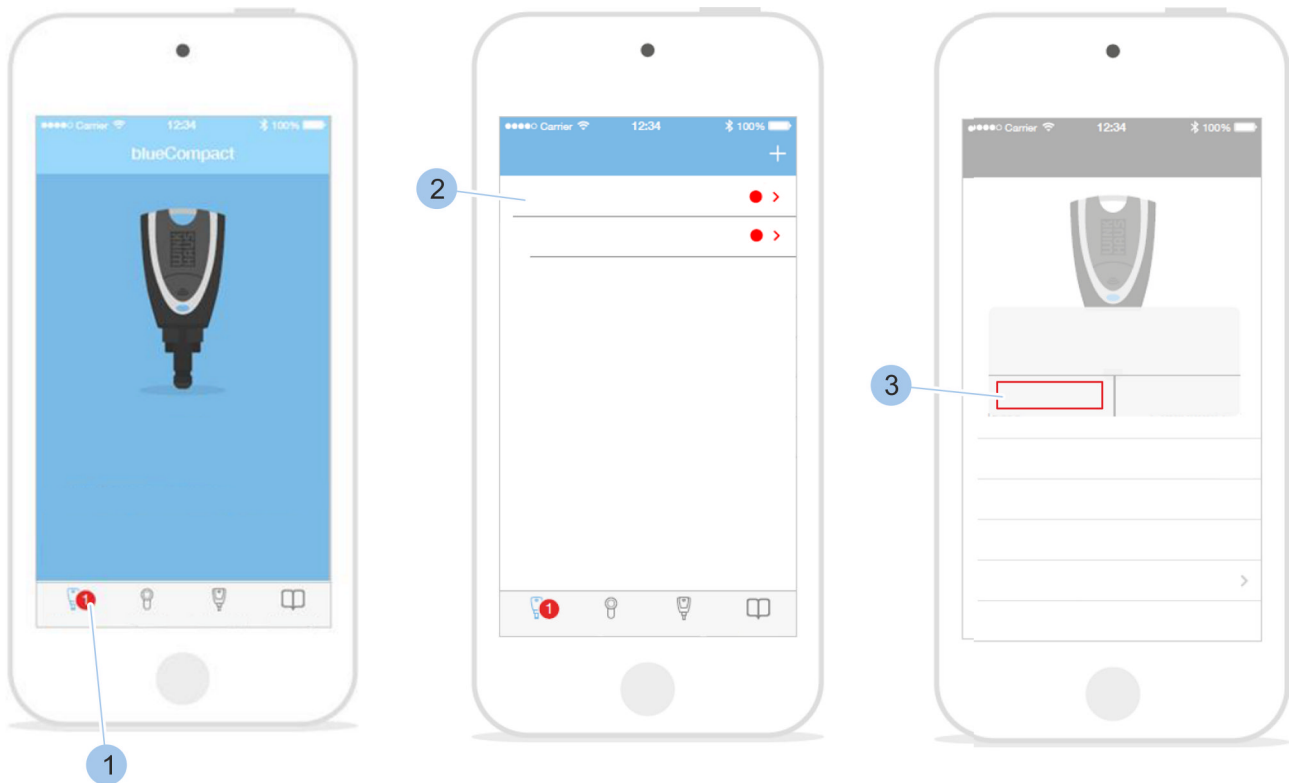


Abb. 74: Update auf aktive Schlüssel spielen

Nach der Aktualisierung wird in der Menüleiste angezeigt, auf welche Komponenten (1) des Schließsystems das Update übertragen werden kann.

Die Komponenten des Schließsystems, für die ein Update bereit steht, sind im jeweiligen Menü rot hinterlegt.

Daten übertragen

4. ➤ Auf den jeweiligen aktiven Schlüssel (2) tippen.

5. ➤ Die Installation des Updates mit „Ja“ (3) starten.

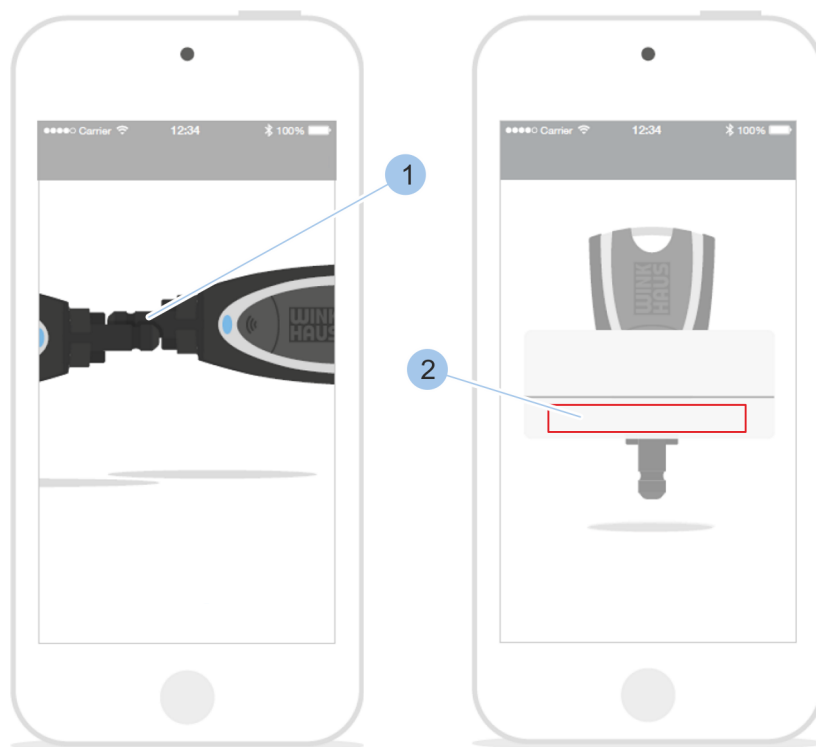


Abb. 75: Schlüssel verbinden

- 6.** ▶ Masterkey und aktiven Schlüssel über den Adapter oder per Hand verbinden (1).
⇒ Das Update erfolgt.
- 7.** ▶ Die Installation des Updates bestätigen (2).

8.2 Daten auf Zylinder übertragen

Voraussetzung:

- Update wurde im Google Play Store/App Store angezeigt und ausgeführt.

Update auf Masterkey spielen

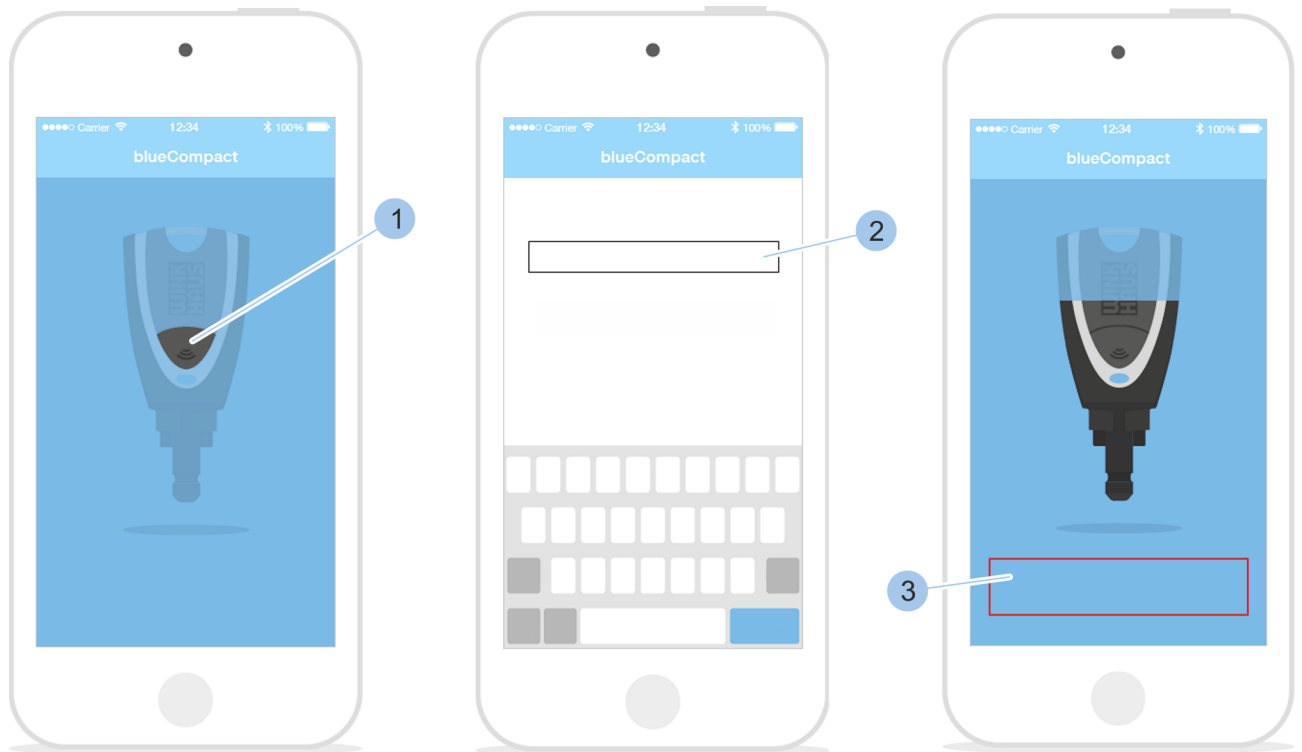


Abb. 76: Update auf den Masterkey spielen

1. ➔ App starten.
2. ➔ Masterkey mit Druck auf den Taster (1) aktivieren.

3. ▶ Passwort (2) eingeben.

⇒ Der Masterkey wird mit der App verbunden und die Meldung „Firmware wird aktualisiert“ (3) erscheint.

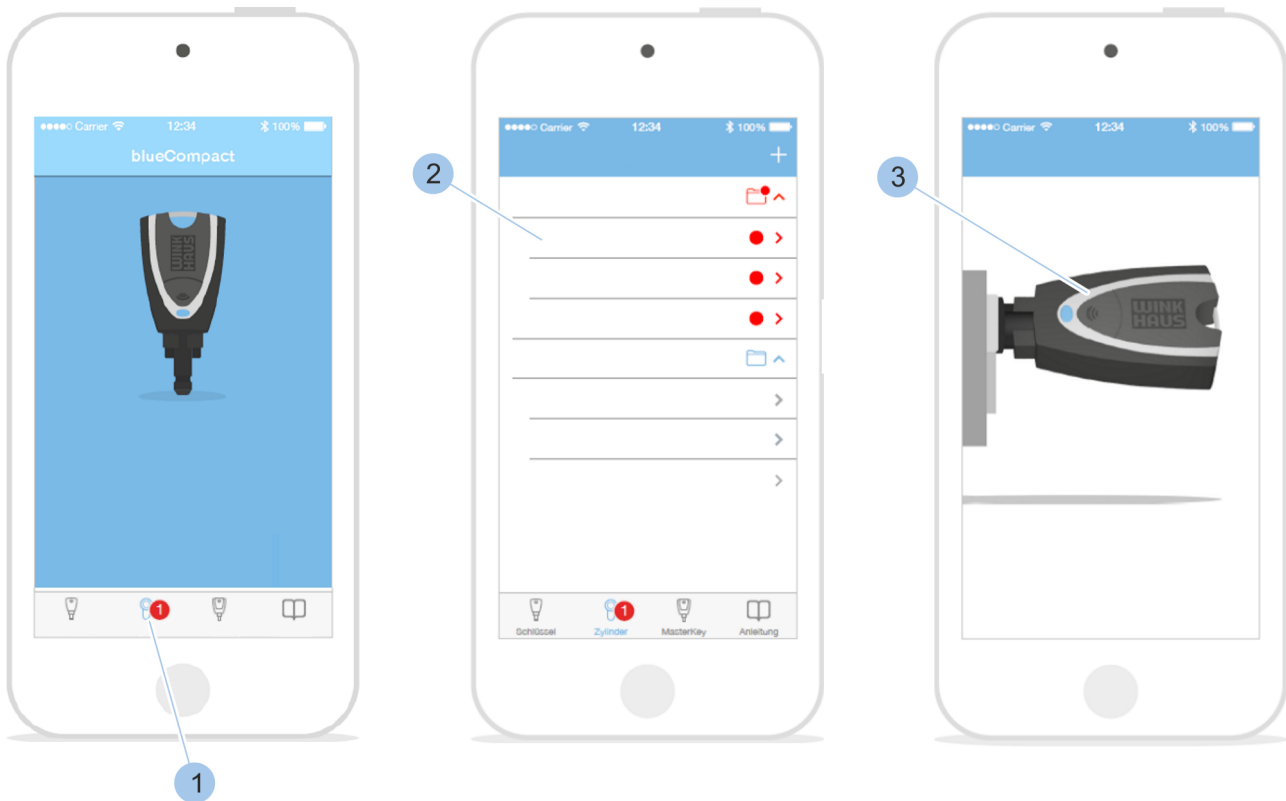


Abb. 77: Update auf Zylinder spielen

Nach der Aktualisierung wird in der Menüleiste angezeigt, auf welche Komponenten (1) des Schließsystems das Update aufgespielt werden kann.

Die Komponenten des Schließsystems, für die ein Update bereit steht, sind im jeweiligen Menü rot hinterlegt.

Daten übertragen

4. ▶ Auf den jeweiligen Zylinder (2) tippen.

5. ▶ Masterkey (3) in den Zylinder stecken.

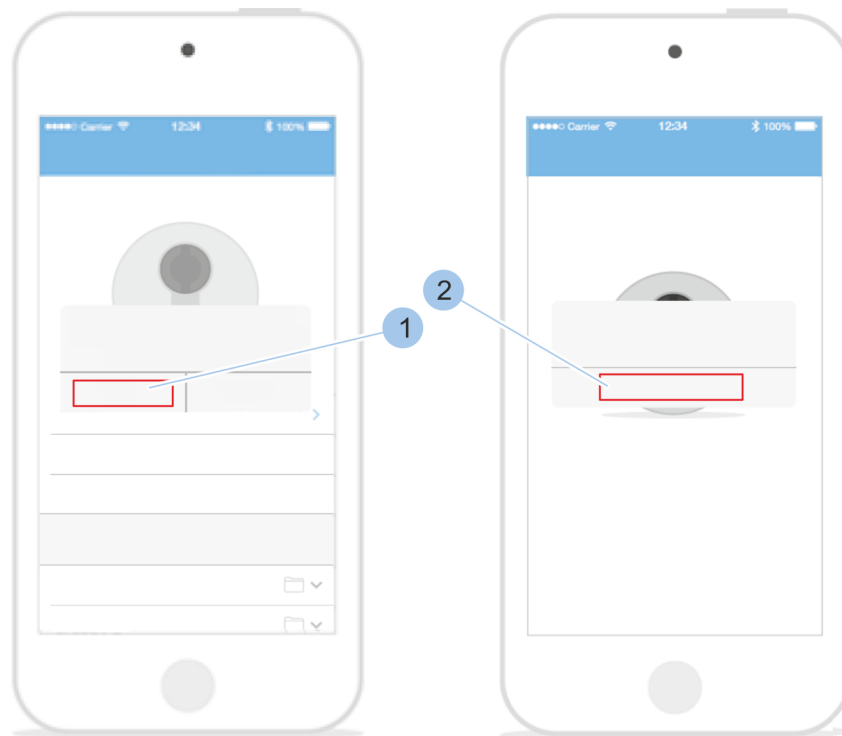
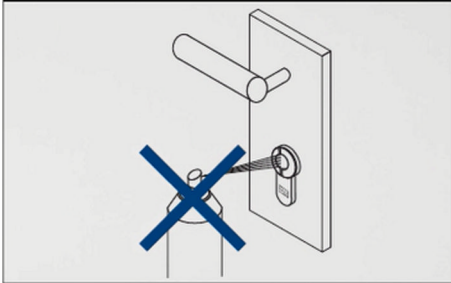


Abb. 78: Installation starten

- 6. ➤ Die Installation des Updates mit „Ja“ (1) starten.
- 7. ➤ Die Installation des Updates bestätigen (2).

9 Reinigen und Warten

9.1 Zylinder testen und Schlüssel reinigen



HINWEIS!

Sachschäden durch unsachgemäße Reinigung!

Der Zylinder muss nicht gereinigt und darf nicht geschmiert werden. Durch Ölen des Zylinders kann die verbaute Elektronik irreparabel beschädigt werden.

- Zylinder nicht ölen oder fetten.
- Zylinder nicht mit Graphit behandeln.
- Zylinder nicht mit Farben oder Verdünnung in Verbindung bringen.

Intervall	Wartungsarbeit
bei Bedarf	Schlüssel mit feuchtem Tuch reinigen.
monatlich	Zylinder des Systems und Türen auf Funktion prüfen. Batterieladezustände der Zylinder des Schließsystems kontrollieren und bei niedrigem Batterieladezustand wechseln. ■ ↪ Kapitel 9.2 „Batterien wechseln“ auf Seite 99

9.2 Batterien wechseln

Beschädigung und Funktionsstörungen durch unsachgemäß eingelegte Batterien



HINWEIS!

Sachschäden durch unsachgemäßen Batteriewechsel!

Falsche oder unsachgemäß eingelegte Batterien können zur Beschädigung der Komponenten oder zu Funktionsstörungen führen.

- Niemals die Pole der Batterien vertauschen.
- Batterie(n) tauschen und durch zugelassene Batterien des gleichen Typs ersetzen.
- Während des Batteriewechsels die Kontakte der neuen Batterie nicht berühren. Hierfür saubere Handschuhe verwenden.
- Batterien nicht gewaltsam in das Batteriefach drücken.
- Ausschließlich Winkhaus-Originalteile für den Batteriewechsel bei Zylindern verwenden.



Wenn der Batterieladezustand eines Zylinders niedrig ist, wird dies in der App angezeigt.

Beispiel: Niedriger Batterieladezustand des Zylinders

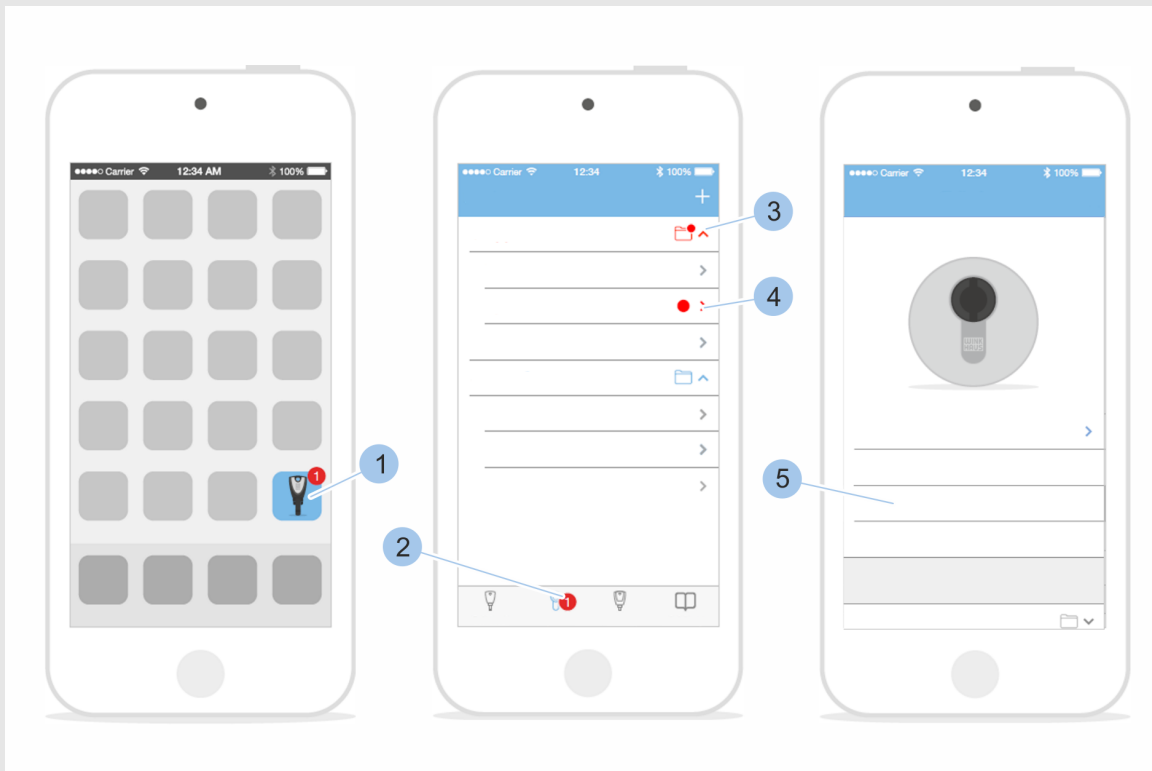


Abb. 79: Meldung aufrufen

Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit dem Zylinder verbunden.
 - Kapitel 6.2 „Anmelden“ auf Seite 63

1. App starten.

⇒ In der App-Übersicht (1) und im Hauptmenü (2) wird eine Meldung angezeigt.

2. Menü (2) aufrufen.

⇒ Die Zylindergruppe (3) und der Zylinder (4) sind rot gefärbt.

3. Auf den Zylinder (4) tippen.

⇒ Der Batterieladezustand (5) „Niedrig“ ist rot hinterlegt.

4. ➤ Batterie wechseln.

- ↳ Kapitel 9.2.2 „Batterien wechseln beim Zylinder Typ 01, Typ 04 MK und Typ 05“ auf Seite 102 -
- ↳ Kapitel 9.2.6 „Batterien wechseln beim Vorhängeschloss Typ 85“ auf Seite 110

9.2.1 Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln

Voraussetzung:

- Neue CR 2032-1HFE 3-V-Lithiumzelle liegt vor.

Batterie wechseln

Abb. 80: Batterie wechseln

1. ➤ Deckel (4) des Batteriegehäuses aufschieben.
2. ➤ Ausgediente Batterie aus der Batteriehalterung (3) nehmen.

3. ➤**UMWELTSCHUTZ!**

Umweltschäden durch nicht fachgerecht entsorgte Batterien!

Ausgediente Batterie (2) fachgerecht entsorgen.

4. ➤ Neue zugelassene Batterie (2) mit dem Pluspol nach unten in die Batteriehalterung (3) einlegen.
5. ➤ Deckel (4) des Batteriegehäuses mit eingelegter Batterie (2) auf den Schlüssel (1) schieben.

⇒ Die Batterie des Schlüssels wurde gewechselt.

9.2.2 Batterien wechseln beim Zylinder Typ 01, Typ 04 MK und Typ 05

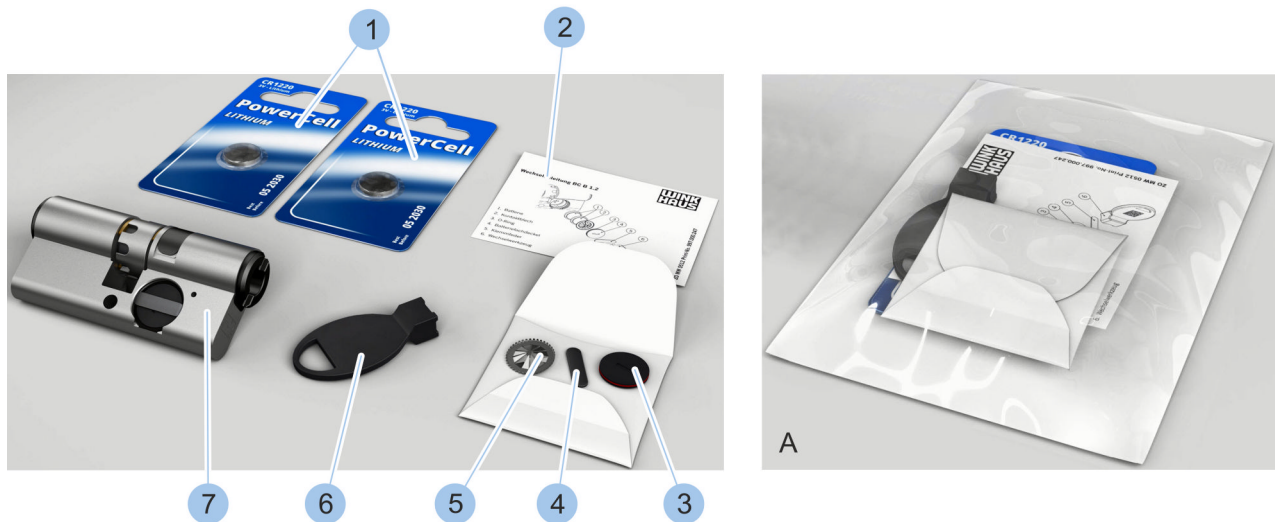


Abb. 81: Batteriewechselset

- | | | | |
|---|-------------------------------|---|---|
| 1 | Batterien | 6 | Wechselhilfe |
| 2 | Wechselanleitung | 7 | Zylinder (nicht Teil des Batteriewechselsets) |
| 3 | Batteriefachdeckel mit O-Ring | A | Verpacktes Batteriewechselset |
| 4 | Klemmfeder | | |
| 5 | Kontaktblech | | |

Das Batteriewechselset wird verpackt (A) geliefert und enthält die abgebildeten Komponenten (1-6).

Voraussetzung:

- Zylinder wurde ausgebaut.
 - [Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 44](#)

Batterien aus dem Batteriefach nehmen

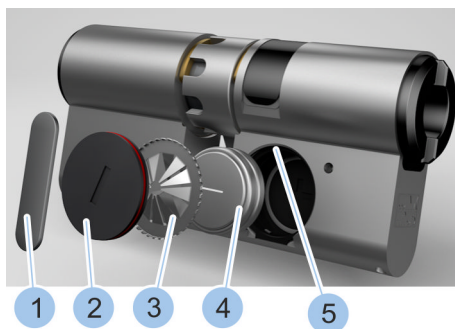


Abb. 82: Batterien entnehmen

1. ➤ Klemmfeder (1) mit Wechselhilfe des Batteriewechselsets aus der Nut (5) des Batteriefachs drehen.
2. ➤ Klemmfeder (1) entnehmen.
3. ➤ Batteriefachdeckel (2) entnehmen.
4. ➤ Kontaktblech (3) entnehmen.
5. ➤ Ausgediente Batterien (4) entnehmen.
6. ➤



UMWELTSCHUTZ!

Umweltschäden durch nicht fachgerecht entsorgte Batterien!

Klemmfeder (1), Batteriefachdeckel (2), Kontaktblech (3) und Batterien (4) fachgerecht entsorgen.

Neue Batterien einlegen

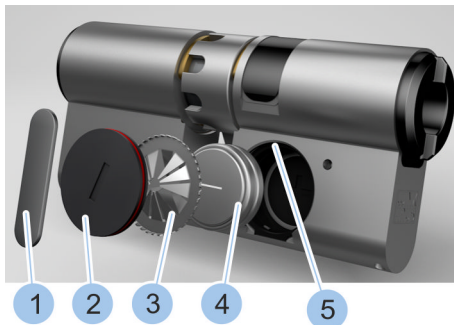


Abb. 83: Batterien einlegen

7. ➔ Zwei neue Batterien (4) aus dem Batteriewechselset mit dem Pluspol nach unten in das Batteriefach legen.
8. ➔ Neues Kontaktblech (3) mit Zahnkranz nach außen in das Batteriefach einsetzen.
9. ➔ Batteriefachdeckel (2) in das Batteriefach einsetzen.
10. ➔ Klemmfeder (1) in die Nut (5) des Batteriefachs einsetzen.
11. ➔ Wechselhilfe auf die Klemmfeder (1) setzen.
12. ➔ Klemmfeder (1) in der Nut (5) des Batteriefachs mit der Wechselhilfe um 90° drehen.
 - ⇒ Die Batterien wurden gewechselt und im Batteriefach gesichert.
13. ➔ Zylinder einbauen.
 - ↳ Kapitel 4 „Zylinder auswählen und einbauen“ auf Seite 41

9.2.3 Batterien wechseln beim Zylinder Typ 02



Abb. 84: Batteriewechselset (Typ 02)

- | | | | |
|---|-------------------------------|---|---|
| 1 | Batterien | 6 | Wechselhilfe |
| 2 | Wechselanleitung | 7 | Zylinder (nicht Teil des Batteriewechselsets) |
| 3 | Batteriefachdeckel mit O-Ring | A | Verpacktes Batteriewechselset |
| 4 | Klemmfeder | | |
| 5 | Kontaktblech | | |



Das Batteriewechselset wird verpackt (A) geliefert und enthält die abgebildeten Komponenten (1-6).

Batterien aus dem Batteriefach nehmen

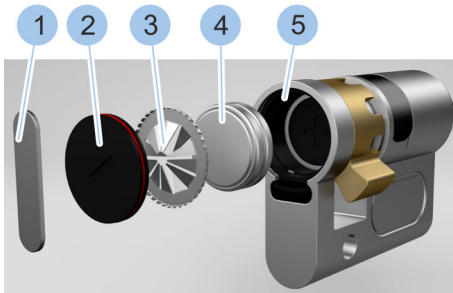


Abb. 85: Batterien entnehmen

Neue Batterien einlegen

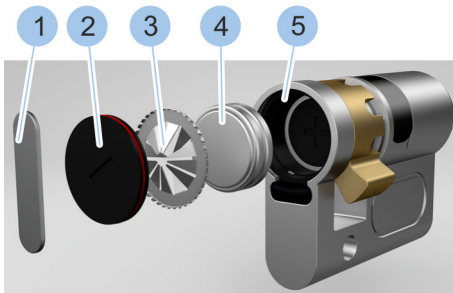


Abb. 86: Batterien einlegen

Voraussetzung:

- Zylinder wurde ausgebaut.
 - ↪ Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 44

1. ↪ Klemmfeder (1) mit Wechselhilfe des Batteriewechselsets aus der Nut (5) des Batteriefachs drehen.
2. ↪ Klemmfeder (1) entnehmen.
3. ↪ Batteriefachdeckel (2) entnehmen.
4. ↪ Kontaktblech (3) entnehmen.
5. ↪ Ausgediente Batterien (4) entnehmen.



UMWELTSCHUTZ!

Umweltschäden durch nicht fachgerecht entsorgte Batterien!

Klemmfeder (1), Batteriefachdeckel (2), Kontaktblech (3) und Batterien (4) fachgerecht entsorgen.

7. ↪ Zwei neue Batterien (4) aus dem Batteriewechselset mit dem Pluspol nach unten in das Batteriefach legen.
8. ↪ Neues Kontaktblech (3) mit Zahnkranz nach außen in das Batteriefach einsetzen.
9. ↪ Batteriefachdeckel (2) in das Batteriefach einsetzen.
10. ↪ Klemmfeder (1) in die Nut des Batteriefachs einsetzen.
11. ↪ Wechselhilfe auf die Klemmfeder (1) setzen.
12. ↪ Klemmfeder (1) in der Nut (5) des Batteriefachs mit der Wechselhilfe um 90° drehen.
 - ⇒ Die Batterien (4) wurden gewechselt und im Batteriefach gesichert.
13. ↪ Zylinder einbauen.

↪ Kapitel 4 „Zylinder auswählen und einbauen“ auf Seite 41

9.2.4 Batterien wechseln beim Zylinder Typ 04

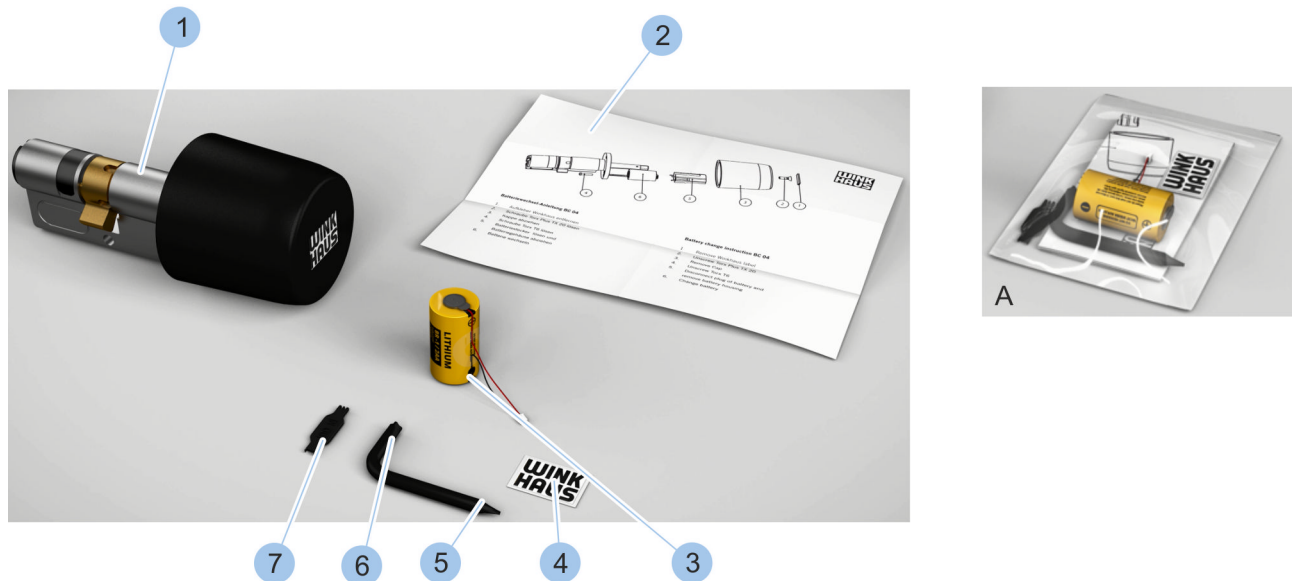


Abb. 87: Batteriewechselset (Typ 04)

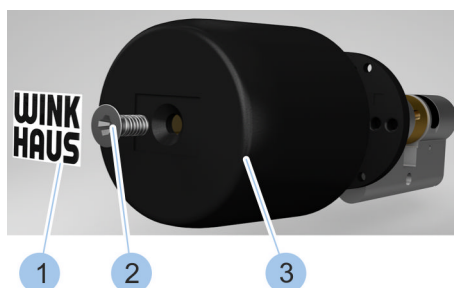
- | | |
|---|---------------------------------|
| 1 Zylinder (Typ 04) (nicht Teil des Batterie-
wechselsets) | 5 Schraubendreher (T6) |
| 2 Wechsellanleitung | 6 Schraubendreher (TX 20) |
| 3 Batterie | 7 Wechselhilfe Batteriestecker |
| 4 Aufkleber | A Verpacktes Batteriewechselset |

Das Batteriewechselset wird verpackt (A) geliefert und enthält die abgebildeten Komponenten (2-7).

Voraussetzung:

- Zylinder wurde ausgebaut.
 - ↪ Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 44

Knauf entfernen



1. ➔ Aufkleber (1) mit Schlitzschraubendreher entfernen.
2. ➔ Schraube (2) mit beigelegtem Schraubendreher (TX 20) lösen.
3. ➔ Knauf (3) abziehen.

Abb. 88: Knauf entfernen

Batteriestecker abziehen

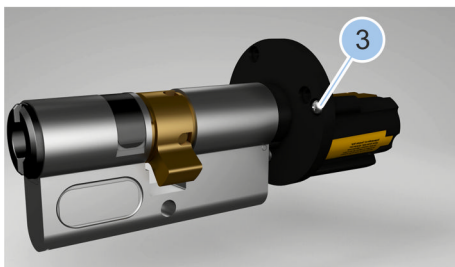
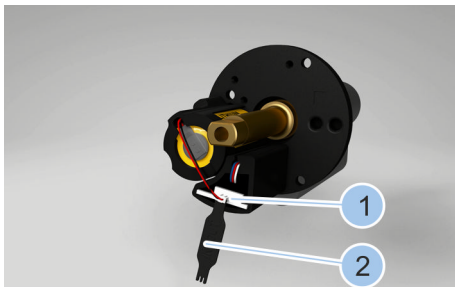


Abb. 89: Schraube und Batteriestecker lösen

4. ▶ Batteriestecker (1) mit Wechselhilfe (2) für den Batteriestecker abziehen.
5. ▶ Schraube (3) mit beigelegtem Schraubendreher (T6) lösen.

Batterie entnehmen

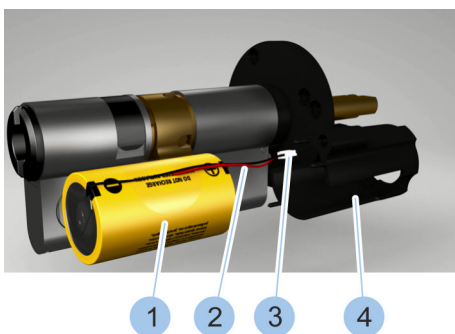


Abb. 90: Batterie entnehmen

6. ▶ Batteriegehäuse (4) abziehen.
7. ▶ Ausgediente Batterie (1) samt Kabel (2) und Batteriestecker (3) aus dem Batteriegehäuse (4) nehmen.

8. ▶



UMWELTSCHUTZ!

Umweltschäden durch nicht fachgerecht entsorgte Batterien!

Aufkleber und Batterien fachgerecht entsorgen.

Batterie in Batteriegehäuse einsetzen

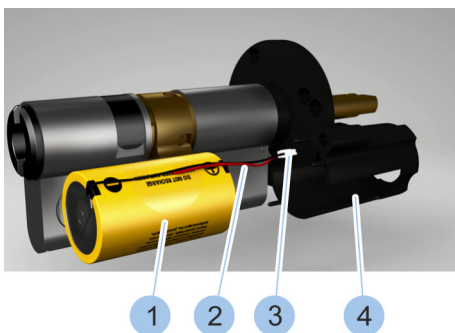
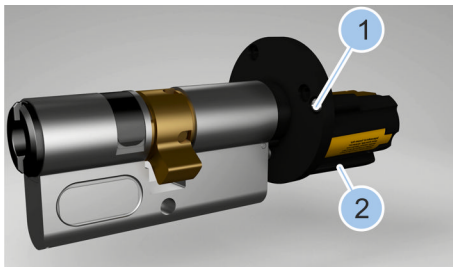


Abb. 91: Batterie einsetzen

9. ▶ Kabel (2) und Batteriestecker (3) durch das Batteriegehäuse (4) führen.
10. ▶ Neue Batterie (1) aus dem Batteriewechselset in das Batteriegehäuse (4) einsetzen.

Batteriegehäuse montieren



- 11.** ▶ Batteriegehäuse (2) aufsetzen.
- 12.** ▶ Schraube (1) mit beigelegtem Schraubendreher (T6) anziehen.
- 13.** ▶ Batteriestecker (3) mit Wechselhilfe (4) einsetzen.

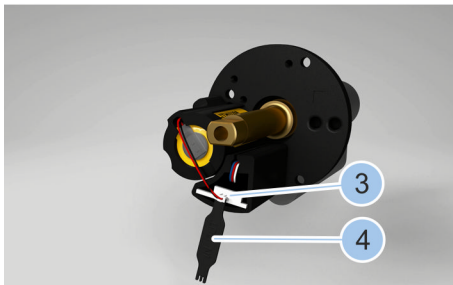
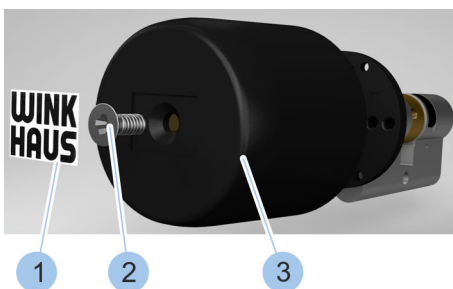


Abb. 92: Schraube und Batteriestecker einsetzen

Knauf aufsetzen



- 14.** ▶ Knauf (3) aufsetzen.
- 15.** ▶ Schraube (2) mit beigelegtem Schraubendreher (TX20) anziehen.
- 16.** ▶ Neuen Aufkleber (1) aufkleben.
⇒ Die Batterie wurde gewechselt.
- 17.** ▶ Zylinder einbauen.
↳ Kapitel 4 „Zylinder auswählen und einbauen“ auf Seite 41

Abb. 93: Knauf aufsetzen

9.2.5 Batterien wechseln beim Zylinder Typ 21 und Typ 22

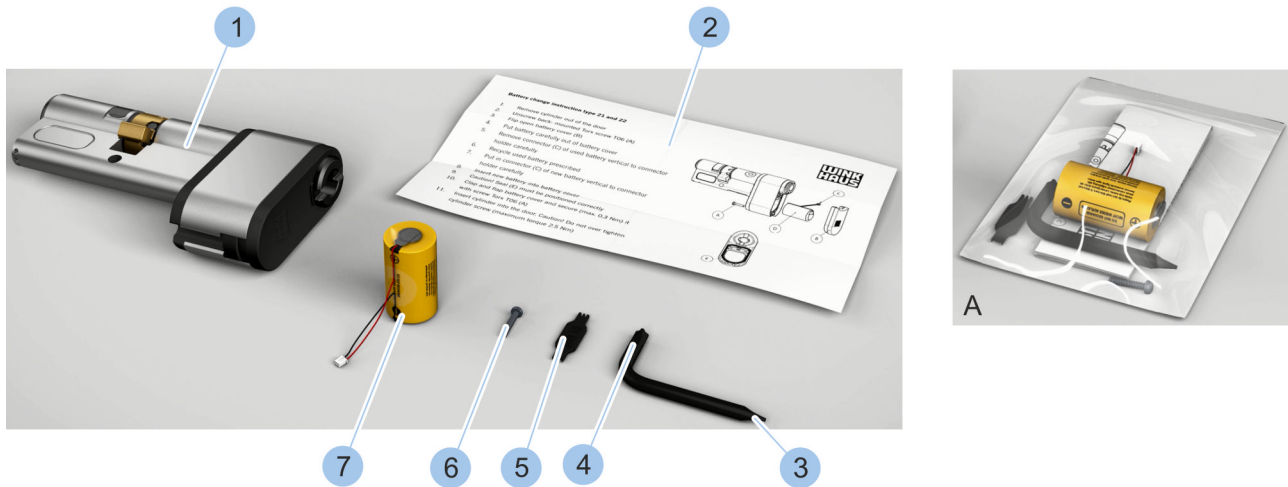


Abb. 94: Batteriewechselset (Typ 21)

- | | |
|---|---------------------------------|
| 1 Zylinder (Typ 21) (nicht Teil des Batterie-
wechselsets) | 5 Wechselhilfe Batteriestecker |
| 2 Wechselanleitung | 6 Schraube |
| 3 Schraubendreher (T6) | 7 Batterie |
| 4 Schraubendreher (TX 20) | A Verpacktes Batteriewechselset |

Das Batteriewechselset wird verpackt (A) geliefert und enthält die abgebildeten Komponenten (2-7).

Voraussetzung:

- Zylinder wurde ausgebaut.
 - [Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 44](#)

Batteriefach öffnen

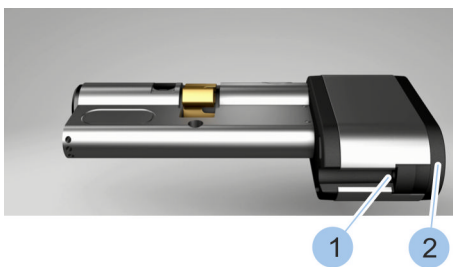
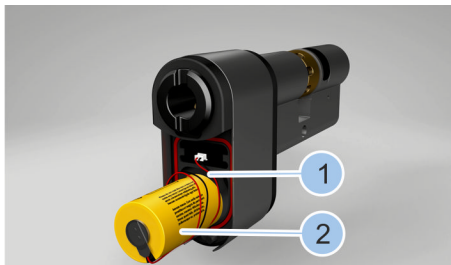


Abb. 95: Batteriefach öffnen

1. ➤ Schraube (1) mit beigelegtem Schraubendreher (T6) lösen.
2. ➤ Deckel (2) des Batteriefachs öffnen.

Batterie entnehmen



3. ➤ Ausgediente Batterie (2) samt Kabel (1) aus dem Batteriefach herausdrehen.

4. ➤ Batteriestecker (3) mit Wechselhilfe (4) abziehen.

5. ➤



UMWELTSCHUTZ!

Umweltschäden durch nicht fachgerecht entsorgte Batterien!

Batterie fachgerecht entsorgen.

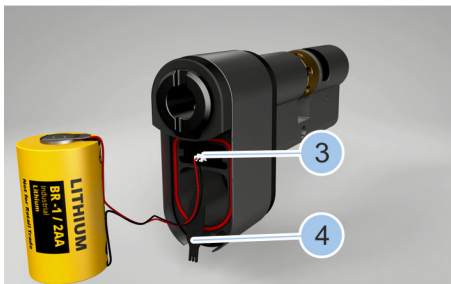
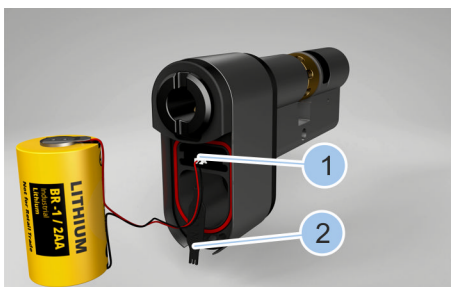


Abb. 96: Batterie entnehmen

Batterie einsetzen



6. ➤ Batteriestecker (1) mit Wechselhilfe (2) einsetzen.

7. ➤ Neue Batterie (4) aus dem Batteriewechselset samt Kabel (3) in das Batteriefach drehen.



Abb. 97: Batterie einsetzen

Batteriefach schließen

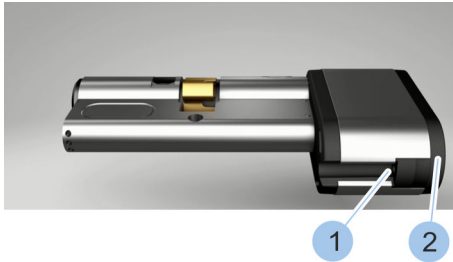


Abb. 98: Batteriefach schließen

8. ▶ Deckel (2) des Batteriefachs schließen.
9. ▶ Schraube (1) mit beigelegtem Schraubendreher (T6) anziehen.
⇒ Die Batterie wurde gewechselt und im Batteriefach gesichert.
10. ▶ Zylinder einbauen.
↳ Kapitel 4 „Zylinder auswählen und einbauen“ auf Seite 41

9.2.6 Batterien wechseln beim Vorhängeschloss Typ 85

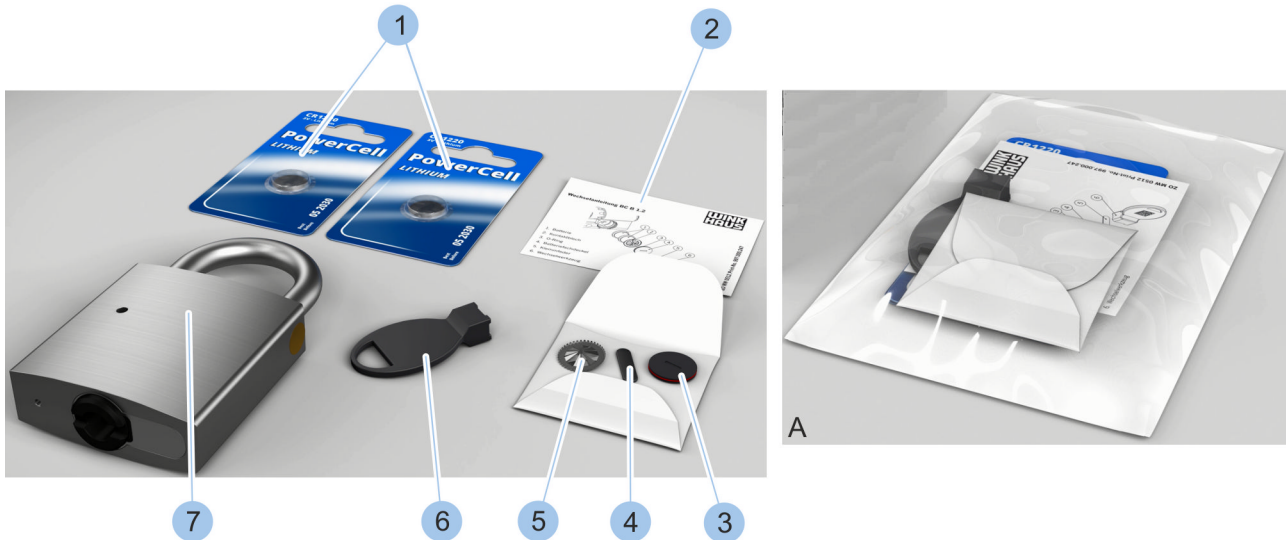
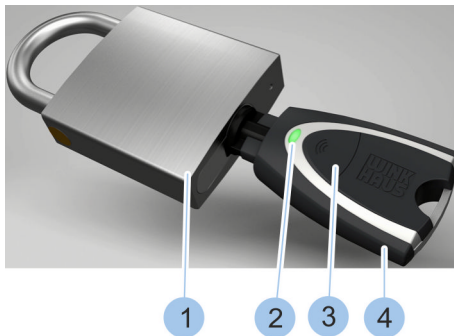


Abb. 99: Batteriewechselset Typ 85

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1 Batterien | 6 Wechselhilfe |
| 2 Wechselanleitung | 7 Vorhängeschloss (nicht Teil des Batteriewechselsets) |
| 3 Batteriefachdeckel mit O-Ring | A Verpacktes Batteriewechselset |
| 4 Klemmfeder | |
| 5 Kontaktblech | |

Das Batteriewechselset wird verpackt (A) geliefert und enthält die abgebildeten Komponenten (1-6).

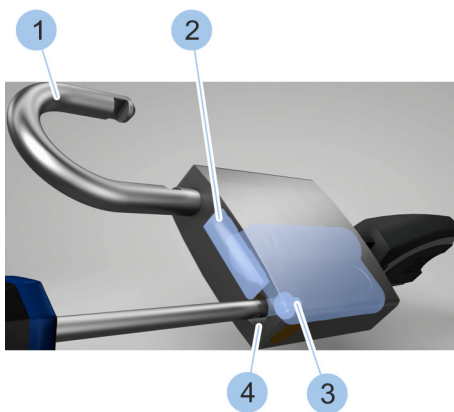
Schlüssel aktivieren



1. ➤ Aktiven Schlüssel (4) in den Zylinder des Vorhängeschlosses (1) stecken.
2. ➤ Aktiven Schlüssel (4) per Druck auf den Taster (3) aktivieren.
 - ⇒ Die LED-Anzeige (2) des aktiven Schlüssels leuchtet grün und der Zylinder kann geschlossen werden.

Abb. 100: Schlüssel aktivieren

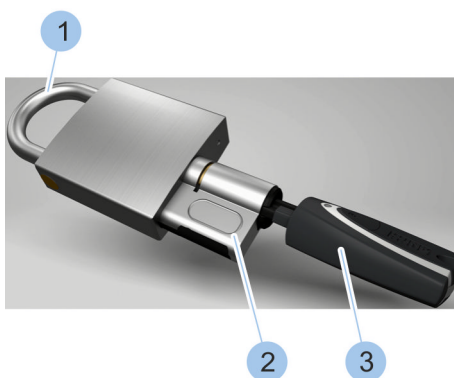
Befestigungsschraube lösen



3. ➤ Zylinder aufschließen.
 - ⇒ Der Querriegel (2) gibt den Bügel (1) frei und das Schloss öffnet sich.
4. ➤ Bügel (1) zur Seite drehen.
5. ➤ Befestigungsschraube (3) lösen und aus dem Bügelkanal (4) entfernen.

Abb. 101: Befestigungsschraube lösen

Zylinder herausziehen



6. ➤ Bügel (1) schließen.
7. ➤ Zylinder (2) mit steckendem Schlüssel (3) vorsichtig herausziehen.

Abb. 102: Zylinder herausziehen

Batterien aus dem Batteriefach nehmen

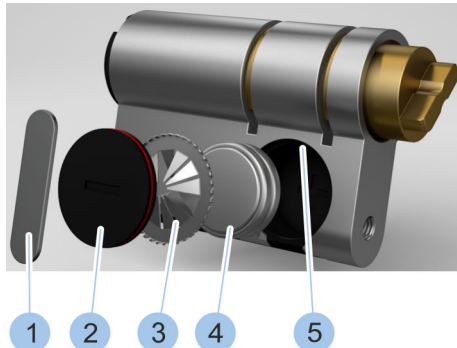


Abb. 103: Batterien wechseln

8. Klemmfeder (1) mit Wechselhilfe des Batteriewechsels aus der Nut (5) des Batteriefachs drehen.
9. Klemmfeder (1) entnehmen.
10. Batteriefachdeckel (2) entnehmen.
11. Kontaktblech (3) entnehmen.
12. Ausgediente Batterien (4) entnehmen.

13.



UMWELTSCHUTZ!

Umweltschäden durch nicht fachgerecht entsorgte Batterien!

Klemmfeder (1), Batteriefachdeckel (2), Kontaktblech (3) und ausgediente Batterien (4) fachgerecht entsorgen.

Neue Batterien einlegen

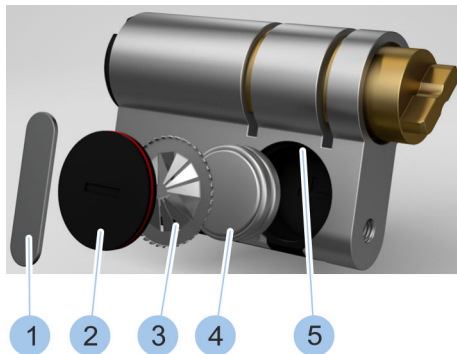


Abb. 104: Batterien wechseln

14. Zwei neue Batterien (4) aus dem Batteriewechselset mit dem Pluspol nach unten in das Batteriefach legen.
15. Neues Kontaktblech (3) mit Zahnkranz nach außen in das Batteriefach einsetzen.
16. Batteriefachdeckel (2) in das Batteriefach einsetzen.
17. Klemmfeder (1) in die Nut (5) des Batteriefachs einsetzen.
18. Wechselhilfe auf die Klemmfeder (1) setzen.
19. Klemmfeder (1) in der Nut (5) des Batteriefachs mit der Wechselhilfe um 90° drehen.
 - ⇒ Die Batterien (4) wurden gewechselt und im Batteriefach gesichert.

Zylinder einsetzen

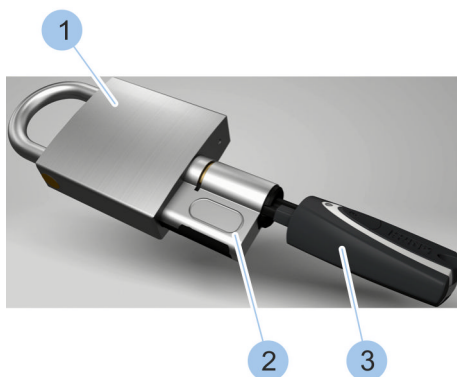


Abb. 105: Zylinder einsetzen

20. Zylinder (2) mit steckendem Schlüssel (3) in das Vorhängeschloss (1) schieben.
21. Aktiven Schlüssel (3) per Druck auf den Taster aktivieren.
 - ⇒ Die LED-Anzeige des aktiven Schlüssels leuchtet grün und der Zylinder kann geschlossen werden.

Befestigungsschraube einsetzen

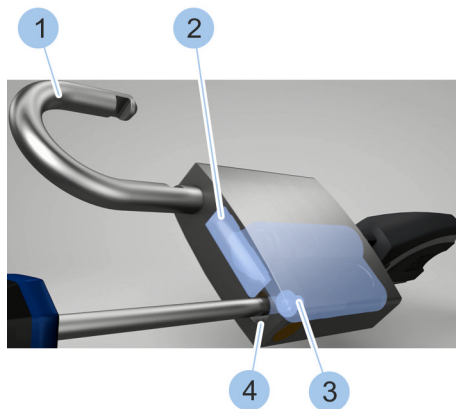


Abb. 106: Befestigungsschraube festschrauben

22. ▶ Zylinder aufschließen.

⇒ Der Querriegel (2) gibt den Bügel (1) frei und das Schloss öffnet sich.

23. ▶ Bügel (1) zur Seite drehen.

24. ▶ Befestigungsschraube (3) in den Bügelkanal (4) einführen und festschrauben.

Vorhängeschloss schließen

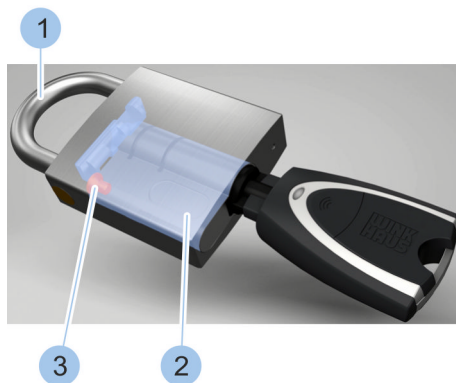


Abb. 107: Vorhängeschloss schließen

25. ▶ Bügel (1) schließen.

⇒ Der Zylinder (2) ist im Vorhängeschloss durch die Befestigungsschraube (3) gesichert.

10 Störungsbehebung

10.1 Störungen beim Schließvorgang

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe
Schlüssel lässt sich nur um 45° drehen.	Schlüssel konnte nicht vollständig gelesen werden.	Schließvorgang wiederholen. ↳ <i>Kapitel 7 „Schließen“ auf Seite 89</i>
	Schlüssel hat keine Schließberechtigung.	Verwalter nach den entsprechenden Schließberechtigungen fragen.
	Batterie des Zylinders ist leer.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Batterie des Zylinders wechseln. <ul style="list-style-type: none"> - ↳ <i>Kapitel 9.2 „Batterien wechseln“ auf Seite 99</i> ■ Zylinder mit der Eigenpowerfunktion eines aktiven Schlüssels schließen. <ul style="list-style-type: none"> - ↳ <i>Kapitel 1.2.1.2 „Eigenpowerfunktion nutzen“ auf Seite 19</i> ■ Zylinder mit der Fremdpowerfunktion eines aktiven Schlüssels schließen. <ul style="list-style-type: none"> - ↳ <i>Kapitel 1.2.1.3 „Fremdpowerfunktion nutzen“ auf Seite 20</i> ■ Zylinder mit dem Masterkey schließen.
Zylinder hakt beim Schließvorgang.	Batterie des Zylinders ist fast leer.	Batterie des Zylinders wechseln. <ul style="list-style-type: none"> ■ ↳ <i>Kapitel 9.2 „Batterien wechseln“ auf Seite 99</i>
Schlüssel kann nicht in den Schließkanal eingeführt werden.	Schließkanal ist blockiert.	Gegenstand vorsichtig mit Pinzette herausziehen. Wenn dies nicht möglich ist, Fachunternehmen kontaktieren.
Zylinder kann nicht geschlossen werden.	Batterie des Zylinders ist leer.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Batterie des Zylinders wechseln. <ul style="list-style-type: none"> - ↳ <i>Kapitel 9.2 „Batterien wechseln“ auf Seite 99</i> ■ Zylinder mit der Eigenpowerfunktion eines aktiven Schlüssels schließen. <ul style="list-style-type: none"> - ↳ <i>Kapitel 1.2.1.2 „Eigenpowerfunktion nutzen“ auf Seite 19</i> ■ Zylinder mit der Fremdpowerfunktion eines aktiven Schlüssels schließen. <ul style="list-style-type: none"> - ↳ <i>Kapitel 1.2.1.3 „Fremdpowerfunktion nutzen“ auf Seite 20</i> ■ Zylinder mit dem Masterkey schließen.
	Schlüssel hat keine Schließberechtigung.	Verwalter nach den entsprechenden Schließberechtigungen fragen.
	Elektronik des Zylinders defekt.	Fachunternehmen kontaktieren.
	Mechanik des Zylinders defekt.	Fachunternehmen kontaktieren.

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe
Zylinder kann nicht eingesteckt werden.	Falscher Zylinder ausgewählt.	<p>Passenden Zylinder auswählen. Bei Fragen Fachunternehmen kontaktieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ ↪ Kapitel 4.2 „Zylindertyp bestimmen“ auf Seite 44 ■ ↪ Kapitel 4.3 „Zylinderlänge bestimmen“ auf Seite 45
Zylinder kann nicht festgeschraubt werden.	Falscher Zylinder ausgewählt.	<ul style="list-style-type: none"> ■ A- und B-Seite des Zylinders auf korrekte Einbaulage kontrollieren. <ul style="list-style-type: none"> - ↪ Kapitel 4.3 „Zylinderlänge bestimmen“ auf Seite 45 ■ Passenden Zylinder auswählen. Bei Fragen Fachunternehmen kontaktieren. <ul style="list-style-type: none"> - ↪ Kapitel 4.2 „Zylindertyp bestimmen“ auf Seite 44 - ↪ Kapitel 4.3 „Zylinderlänge bestimmen“ auf Seite 45
Masterkey verloren.		<p>Masterkey sperren und ersetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ ↪ Kapitel 10.2 „Verlust des Masterkeys“ auf Seite 116.

10.2 Verlust des Masterkeys

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde verloren.
- Aktiver Schlüssel, der zum Masterkey gemacht werden soll, liegt griffbereit.
- Aktivierungskarte liegt griffbereit.



Folgende Schlüssel können zum Masterkey gemacht werden:

- Neuer aktiver Schlüssel
- Aktiver Schlüssel des Schließsystems

Aktiven Schlüssel auswählen

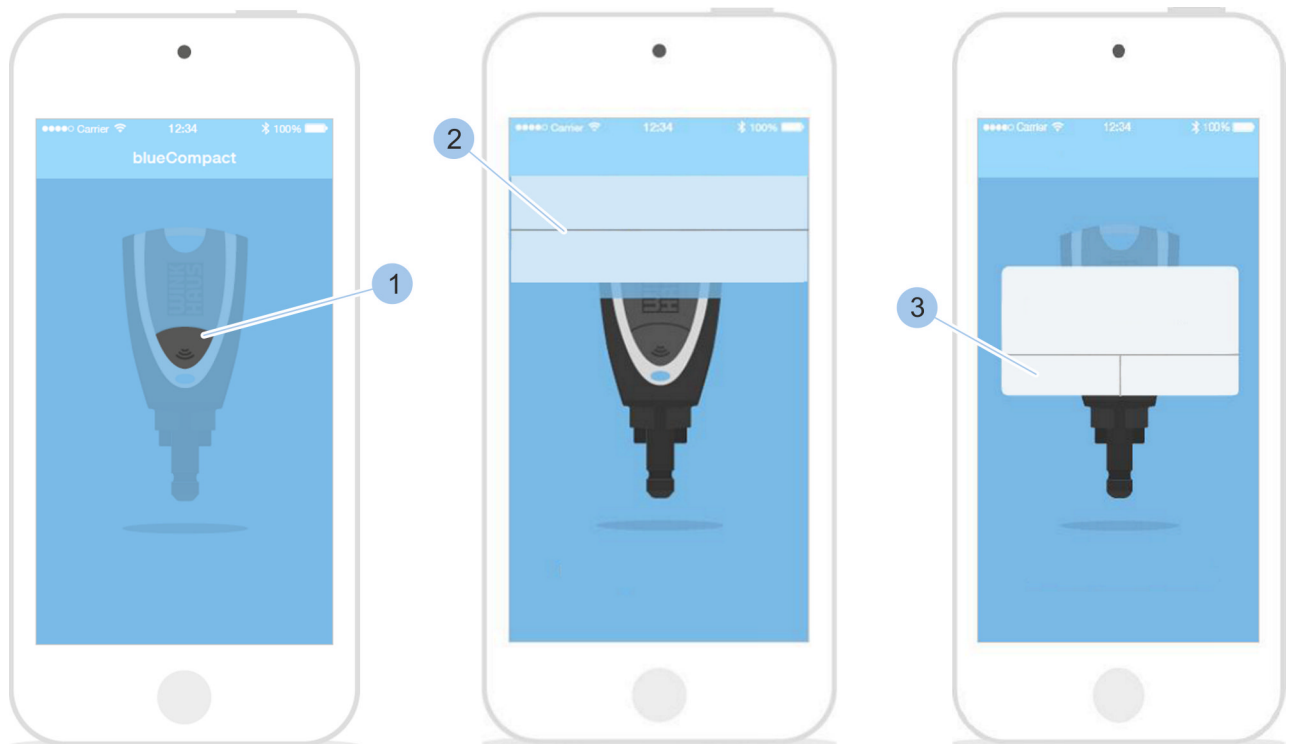


Abb. 108: Schlüssel aktivieren

1. ➤ App starten.

- ⇒ Nach dem Startvorgang wird auf dem Display die Aufforderung eingeblendet, mit dem Taster (1) den aktiven Schlüssel zu aktivieren.

2. ➤ Taster (1) drücken.

- ⇒ Der aktive Schlüssel wird aktiviert und mit der App verbunden. Der Schlüssel kann initialisiert werden.

Wenn mehr als ein aktiver Schlüssel erkannt wird, kann der gewünschte aktive Schlüssel aus der Liste (2) ausgewählt werden.

In beiden Fällen erkennt die App, dass der ausgewählte aktive Schlüssel nicht der Masterkey der Schließanlage ist.

Auf dem Display erscheint die Abfrage, ob der aktive Schlüssel den bisherigen Masterkey ersetzen soll.

3. ➤ Abfrage mit „Ja“ (3) quittieren.

PUK-Code und Passwort eingeben

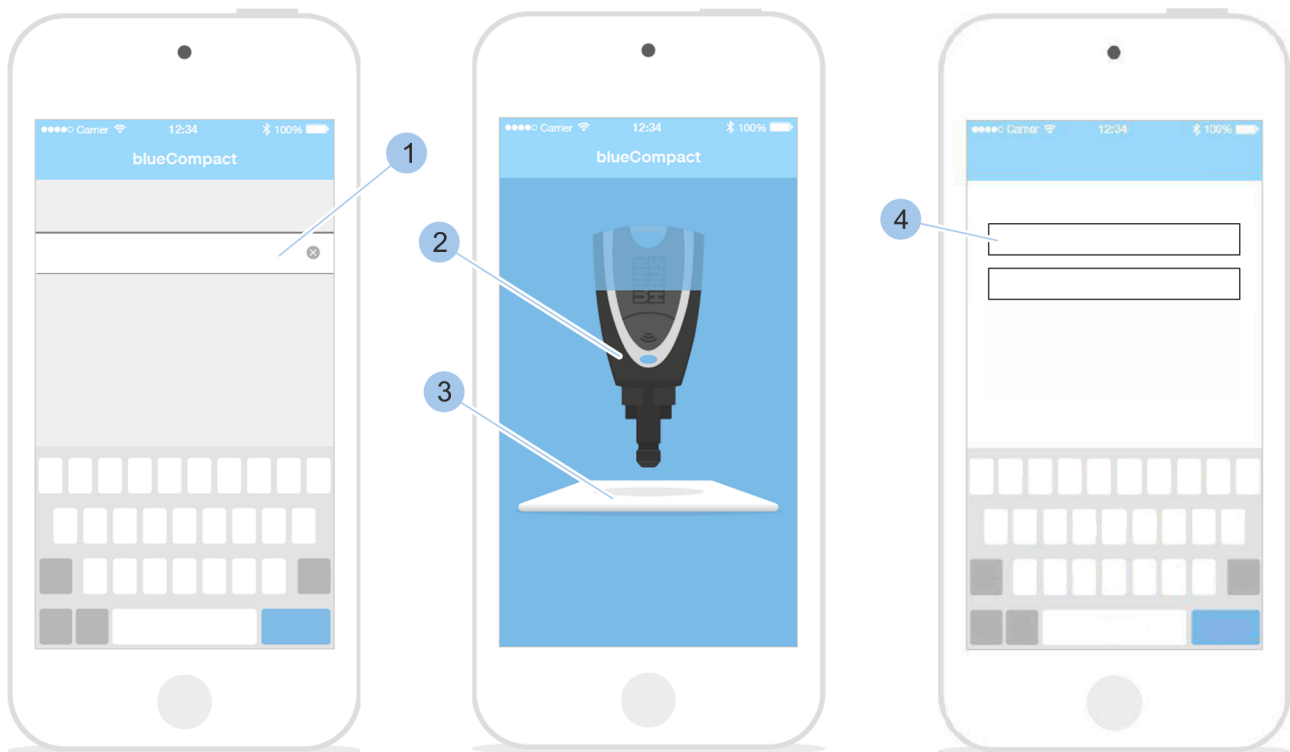


Abb. 109: PUK-Code und Passwort eingeben

- 4.** ▶ PUK-Code (1) eingeben.
⇒ Die Kommunikation zum aktiven Schlüssel wird freigegeben.
- 5.** ▶ Aktiven Schlüssel (2) auf die Aktivierungskarte (3) stellen.
⇒ Die Anlagendaten werden ausgelesen.
- 6.** ▶ PUK-Code durch ein individuelles, mindestens sechsstelliges Passwort (4) ersetzen.
⇒ Die Daten der Schließanlage werden rekonstruiert.

Daten rekonstruieren

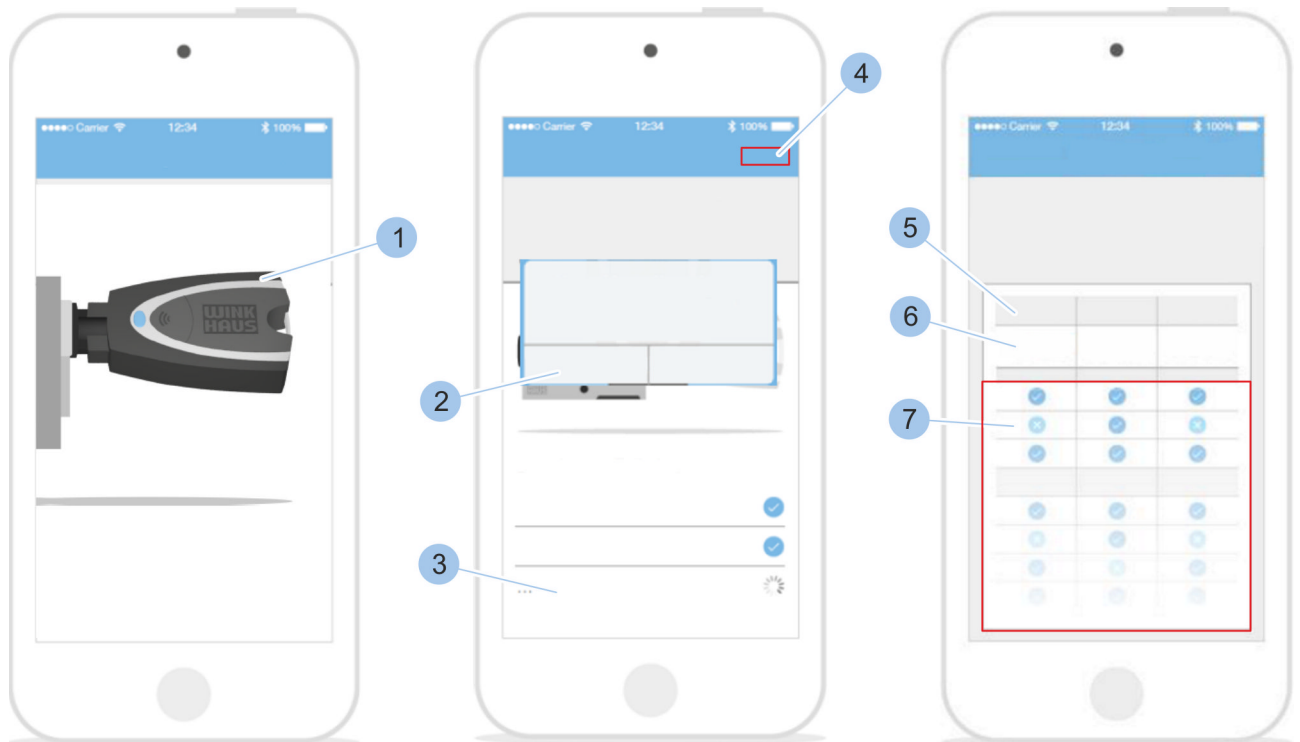


Abb. 110: Daten rekonstruieren

7. ➔

**HINWEIS!**

Verringerte Einbruchssicherheit durch schließberechtigten alten Masterkey für Zylinder, die nicht mit dem neuen Masterkey verbunden wurden!

Neuen Masterkey (1) in Zylinder der Anlage stecken.

8. ➔ Abfrage der Übernahme der Schließrechte mit „Ja“ (2) quittieren und auf „Zylinder einlesen“ (3) tippen. Zylinder umbenennen.

⇒ Der Datentransfer der Schließrechte wird gestartet.

9. ➔ Auf „Zylinder einlesen“ (3) tippen und den Vorgang für alle Zylinder des Schließsystems wiederholen.

10. ▶ Einlesen aller Zylinder mit „Fertig“ (4) bestätigen.

⇒ Ein Beispielschließplan wird mit ausgelesenen Schlüsseln (6), der Schlüsselgruppe (5) und den Schließrechten (7) angezeigt.



Die Schlüssel werden nur mit der Winkhaus-UID angezeigt. Die Informationen der Schlüsselbenennungen und die eventuellen Schlüsselgruppen müssen dem alten Schließplan entnommen und neu angelegt werden.

↳ Kapitel 6.7.1 „Schließplan manuell versenden“ auf Seite 81



Abb. 111: Schlüssel umbenennen

11. ▶ Schlüssel auswählen (1).

12. ▶ Schlüssel umbenennen (2).

10.3 Verlust der Aktivierungskarte

Voraussetzungen:

- Aktivierungskarte wurde verloren.
- Masterkey ist mit der App verbunden.

Nachbestellcode anzeigen

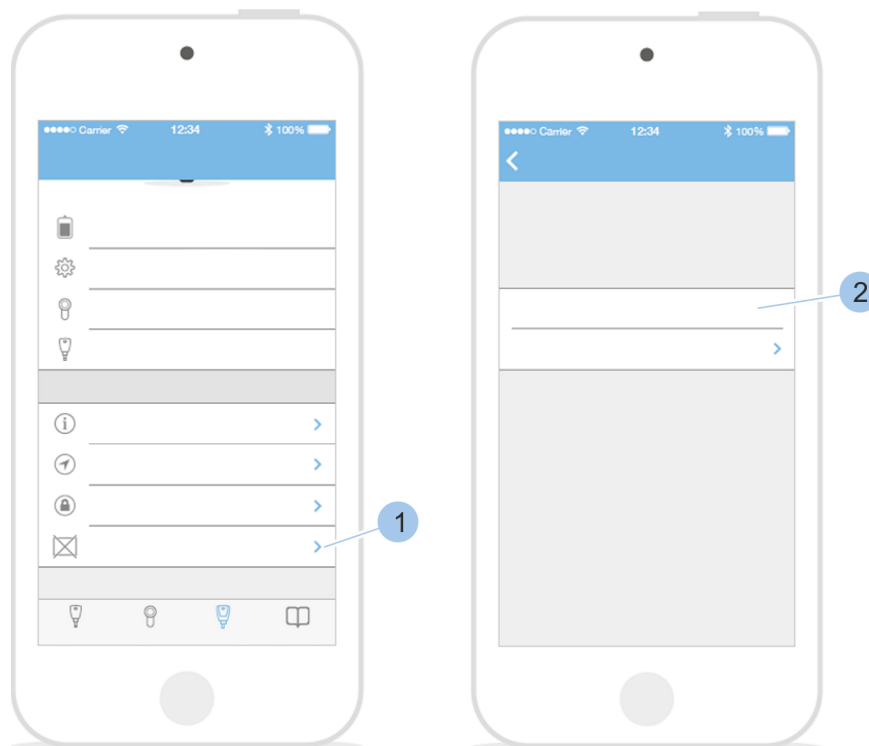


Abb. 112: Nachbestellcode anzeigen

1. ➤ Masterkeymenü öffnen.
2. ➤ Im Menü herunterscrollen.
3. ➤ Auf „Aktivierungskarte verloren“ (1) tippen.
 - ⇒ Der Nachbestellcode (2) wird angezeigt. Mit diesem Nachbestellcode (2) kann beim Fachhändler eine neue Aktivierungskarte bestellt werden. Die neue Aktivierungskarte (mit neuer PUK-Karte) wird per Post zugestellt.

Neue Aktivierungskarte einlesen

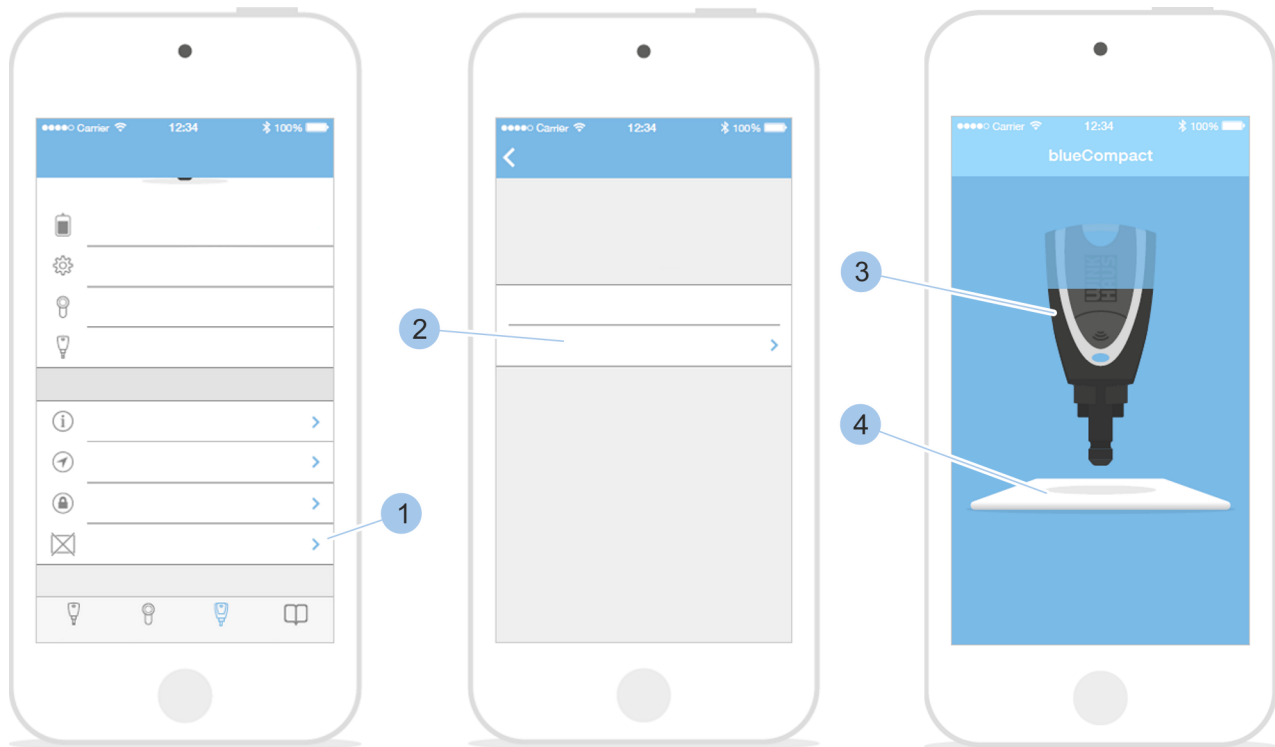


Abb. 113: Aktivierungskarte einlesen

4. Das „Masterkeymenü“ öffnen.
5. Im Menü herunterscrollen.
6. Auf „Aktivierungskarte verloren“ (1) tippen.
7. Auf „Neue Karte einlesen“ tippen (2).
8. Masterkey (3) auf die neue Aktivierungskarte (4) stellen.

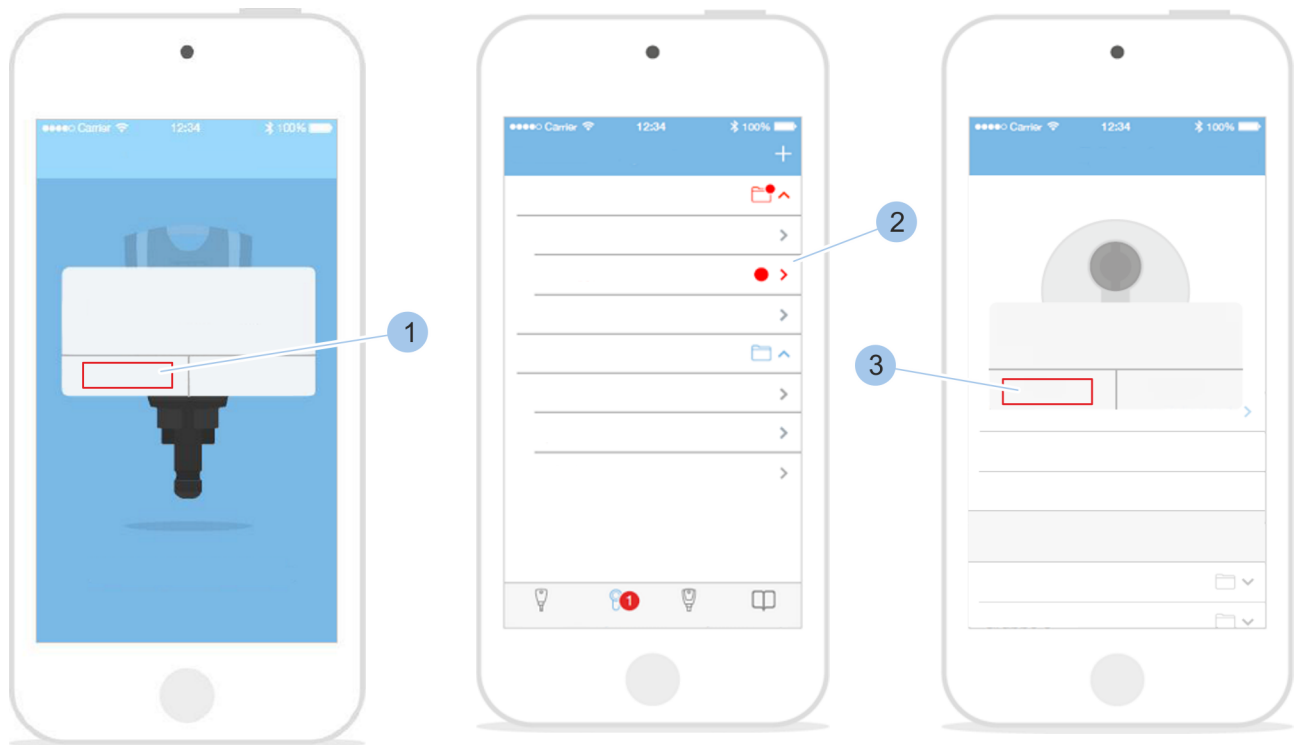


Abb. 114: Zylinder aktualisieren

- 9.** Meldung mit „OK“ (1) bestätigen.
⇒ Die Zylinderübersicht wird angezeigt.
- 10.** Alle rot markierten Zylinder (2) mit dem Masterkey verbinden.
- 11.** Meldung mit „OK“ (3) bestätigen.
⇒ Die neue Aktivierungskarte wurde erfolgreich eingebunden.

11 Ersatzteile und Zubehör

Ersatzteilsets

Name	für Zylindertypen/ Schlüssel	Bestell- nummer
Batteriewechselset	<ul style="list-style-type: none">■ Typ 01■ Typ 02■ Typ 04 MK■ Typ 05■ Typ 85	237 866 4
Batteriewechselset 21	<ul style="list-style-type: none">■ Typ 21■ Typ 22	493 423 3
Batteriewechselset 04	<ul style="list-style-type: none">■ Typ 04	296 951 0
Batteriewechselset aktiver Schlüssel	<ul style="list-style-type: none">■ BOA	493 114 0

12 Entsorgung

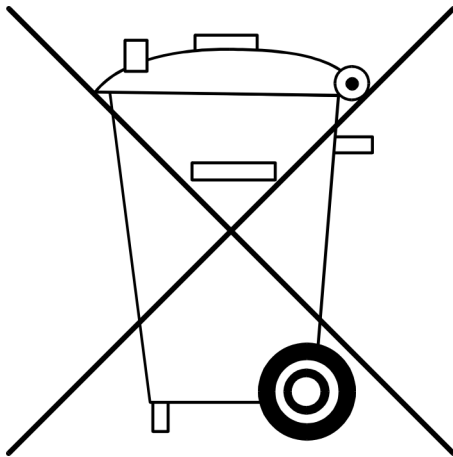


Abb. 115: Demontage und Entsorgung

**UMWELTSCHUTZ!****Umweltschäden durch Batterien!**

Durch falsche Entsorgung können Gefahren für die Umwelt entstehen.

- Batterien nicht mit dem Hausmüll entsorgen!
- Bei kommunalen Sammelstellen abgeben oder durch ein Fachunternehmen entsorgen lassen.

Voraussetzungen:

- Zylinder wurden ausgebaut und Batterien wurden entfernt.
 - ↪ Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 44
 - ↪ Kapitel 9.2.1 „Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln“ auf Seite 101 - ↪ Kapitel 9.2.6 „Batterien wechseln beim Vorhängeschloss Typ 85“ auf Seite 110
 - Alle Komponenten wurden aus dem Schließsystem entfernt.
1. ➔ Batterien bei kommunalen Sammelstellen abgeben oder durch ein Fachunternehmen entsorgen lassen.
 2. ➔ Zylinder und aktive Schlüssel im Elektroschrott fachgerecht entsorgen lassen.
 3. ➔ Komponenten ohne Batterien und ohne Elektroschrott im Hausmüll entsorgen.

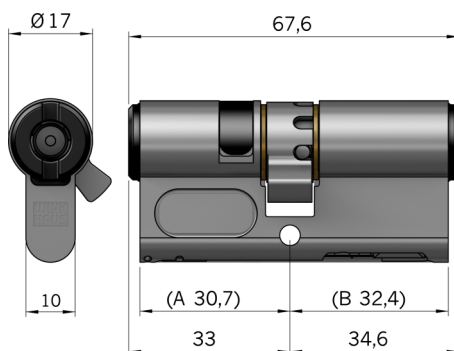
13 Technische Daten

Aktiver Schlüssel/Masterkey



Batterie	handelsübliche CR 2032-1HFE 3-V-Lithiumzelle
Betriebstemperatur	
minimal	+ 5 °C
maximal	+ 55 °C
Lagertemperatur	
minimal	- 25 °C
maximal	+ 70 °C
Schutzklasse nach IP	IP 50

Abmessungen Typ 01 und Typ 05

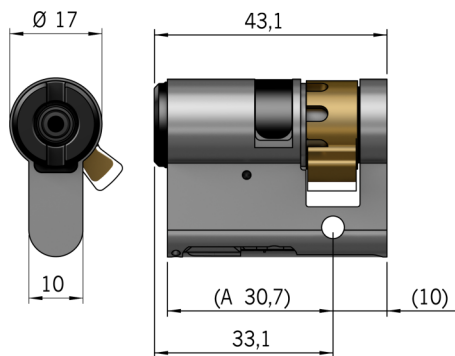


Abmessungen	
Grundlänge	
außen (A)	30,7 mm
innen (B)	32,4 mm
Verlängerungen	beidseitig, jeweils um 5 mm steigend
Gesamtlänge, maximal	180 mm
Schließbartpositionen in Schlüsselabzugsstellung	8

Batterie	enthalten im Batteriewech- selset: ☞ Kapitel 11 „Ersatzteile und Zubehör“ auf Seite 125
Temperatur Einbauort	
minimal	+ 5 °C
maximal	+ 55 °C
Schutzklasse nach IP	IP 54
VdS-Umweltklasse	2

Technische Daten

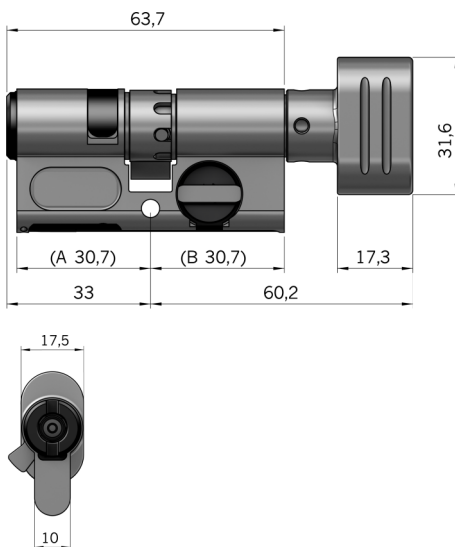
Abmessungen Typ O2



Abmessungen	
Grundlänge	30,7 mm
Verlängerung	einseitig, um 5 mm steigend
Gesamtlänge, maximal	80 mm
Schließbartpositionen in Schlüsselabzugsstellung	8

Batterie	enthalten im Batteriewechselset: ↳ Kapitel 11 „Ersatzteile und Zubehör“ auf Seite 125
Temperatur Einbauort	
minimal	+ 5 °C
maximal	+ 55 °C
Schutzklasse nach IP	IP 54
VdS-Umweltklasse	2

Abmessungen Typ O4 MK

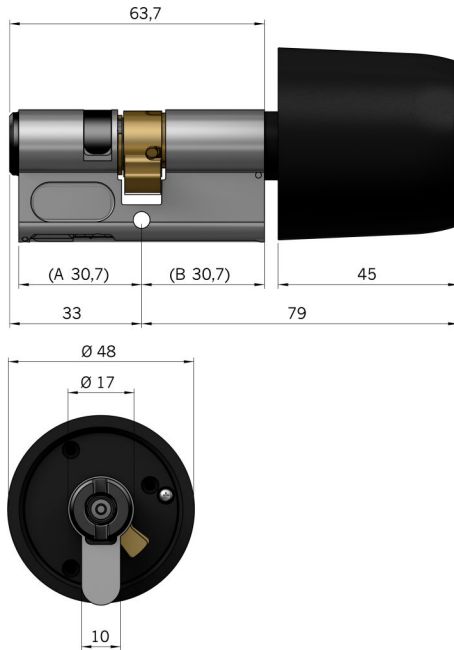


Abmessungen	
Grundlänge	
außen (A)	30,7 mm
innen (B)	30,7 mm
Verlängerung	beidseitig, jeweils um 5 mm steigend
Gesamtlänge, maximal	180 mm
Schließbartpositionen in Schlüsselabzugsstellung	8

Batterie	enthalten im Batteriewechselset: ↳ Kapitel 11 „Ersatzteile und Zubehör“ auf Seite 125
Temperatur Einbauort	
minimal	+ 5 °C
maximal	+ 55 °C

Schutzklasse nach IP	IP 54
VdS-Umweltklasse	2

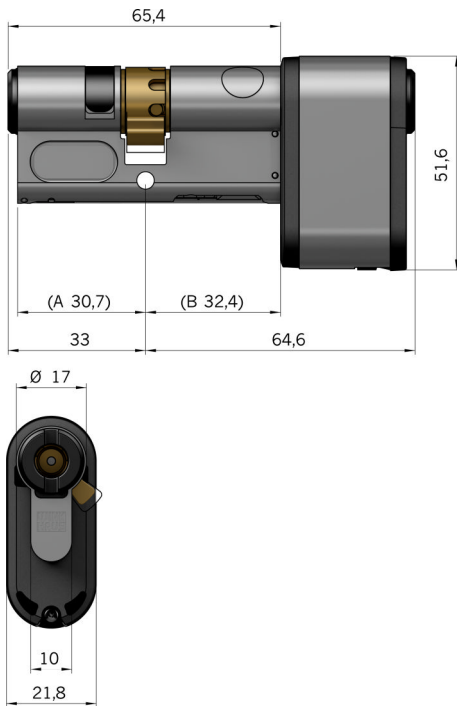
Abmessungen Typ 04



Abmessungen	
Grundlänge	
außen (A)	30,7 mm
innen (B)	30,7 mm
Verlängerung	beidseitig, jeweils um 5 mm steigend
Gesamtlänge, maximal	180 mm
Schließbartpositionen in Schlüsselabzugsstellung	8

Batterie	enthalten im Batteriewechselset: ☞ Kapitel 11 „Ersatzteile und Zubehör“ auf Seite 125
Temperatur Einbauort	
minimal	- 25 °C
maximal	+ 65 °C
Schutzklasse nach IP	IP 54
VdS-Umweltklasse	3

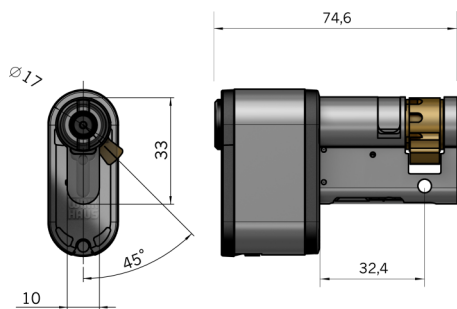
Abmessungen Typ 21



Abmessungen	
Grundlänge	
außen (A)	30,7 mm
innen (B)	32,4 mm
Verlängerungen	beidseitig, jeweils um 5 mm steigend
Gesamtlänge, maximal	180 mm
Schließbartpositionen in Schlüsselabzugsstellung	8

Batterie	enthalten im Batteriewechselset: ↳ Kapitel 11 „Ersatzteile und Zubehör“ auf Seite 125
Temperatur Einbauort	
minimal	- 25 °C
maximal	+ 65 °C
Schutzklasse nach IP	IP 67
VdS-Umweltklasse	4

Abmessungen Typ 22

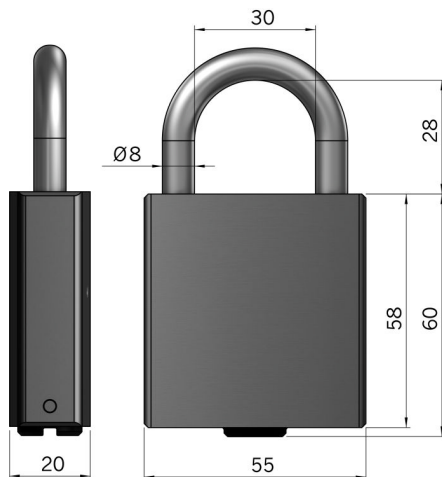


Abmessungen	
Grundlänge	30,7 mm
Verlängerung	einseitig, um 5 mm steigend
Gesamtlänge, maximal	80 mm
Schließbartpositionen in Schlüsselabzugsstellung	8

Batterie	enthalten im Batteriewechselset: ↳ Kapitel 11 „Ersatzteile und Zubehör“ auf Seite 125
Temperatur Einbauort	
minimal	- 25 °C
maximal	+ 65 °C

Schutzklasse nach IP	IP 67
VdS-Umweltklasse	4

Abmessungen Typ 85



Abmessungen	
Höhe	60 mm
Breite	55 mm
Lichte Bügelhöhe	28 mm

Batteriestandzeiten

Die angegebenen Batteriestandzeiten beziehen sich auf eine Freigabezeit von 5 Sekunden unter Raumtemperatur und idealisierte Lagerungsbedingungen. Die Batteriestandzeiten können je nach Einsatzbedingungen abweichen.



Der Batteriestatus der Komponenten kann über die App ermittelt werden.

↳ Kapitel 6.4.4 „Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren“ auf Seite 72

Aktive Schlüssel signalisieren den erforderlichen Batteriewechsel zusätzlich über die LED-Anzeige.

↳ Kapitel 1.2.1 „Aktive Schlüssel“ auf Seite 16

Batteriestandzeiten Zylindertypen

Typ 01	bis zu 10.000 Schließungen oder bis zu 6 Jahren Stand-by
Typ 02	bis zu 10.000 Schließungen oder bis zu 6 Jahren Stand-by
Typ 04 MK	bis zu 10.000 Schließungen oder bis zu 6 Jahren Stand-by
Typ 05	bis zu 10.000 Schließungen oder bis zu 6 Jahren Stand-by

Technische Daten

Typ 85	bis zu 10.000 Schließungen oder bis zu 6 Jahren Stand-by
Typ 04	bis zu 120.000 Schließungen oder bis zu 10 Jahren Stand-by
Typ 21	bis zu 120.000 Schließungen oder bis zu 10 Jahren Stand-by
Typ 22	bis zu 120.000 Schließungen oder bis zu 10 Jahren Stand-by

Batteriestandzeiten Schlüssel

Aktiver Schlüssel/ Masterkey	30.000 Schließungen beim Einsatz als Nutzerschlüssel oder bis zu 4 Jahren Stand-by
---------------------------------	--

Feuerwiderstandsklasse

Die Zylinder des Schließsystems sind für den Einbau in Feuereschutztüren der Widerstandsklassen T30-T90 geeignet.

Normen

Zutrittskontrollsysteme von Winkhaus werden nach geltenden Europäischen Normen für Zutrittskontrollanlagen entwickelt und gefertigt.

Norm	Kurzbeschreibung
EN 50133-1	Funktionsanforderungen
EN 50133-7	Planungsregeln

14 Index

A

Abmessungen	129
Abschließen	89
Adapter	22
Aktiver Schlüssel	15, 16
Aktivierungskarte	15, 22
einlesen	121
verloren	121
Aktivierungsset	16
Alarmanlagen	30
Alter Zylinder	
ausbauen	44
einbauen	48
Anlageinformationen aufrufen	79
Anleitungen	7
Anmelden	63
Anti-Panik-Mehrfachverriegelungen	30
App	
anmelden	63
installieren	59
Aufschließen	89
Auspacken	37

B

Batterieladezustand kontrollieren	17, 72
Batterien	31
entsorgen	127
lagern	38
Batterien wechseln	99
aktiver Schlüssel	101
Masterkey	101
Typ 01	102
Typ 02	104
Typ 04	105
Typ 04 MK	102
Typ 05	102
Typ 21	108
Typ 22	108
Vorhängeschloss	111
Batteriestandzeiten	133
Schlüssel	134
Zylindertypen	133
Begriffserklärung	43
Beschilderung auf der Verpackung	37
Besitzer	30
Bestimmungsgemäße Verwendung	27
Betriebssystem	3
blueCompact	3
Bluetooth	3
Brandschutztüren	29

D

Doppelzylinder	24
----------------	----

E

Eigenpowerfunktion	19
Einbau	
Brandschutztüren	29
Fluchttüren	29
Einbindung in Alarmanlagen	30
Einbruchgefahr	35
Einbruchsicherheit	42, 45, 91
Einleitung	3
Entsorgung	127
Erinnerung Schließplanänderung	82
Ersatzteile	125

F

Fehlgebrauch	28
Fernberechtigung vergeben	83
Feuerwiderstandsklasse	134
Fluchttüren	29
Fremdpowerfunktion	20
Funktionsbeschreibung	
Adapter	22
Aktiver Schlüssel	16
Aktivierungskarte	22
Masterkey	21
Passiver Schlüssel	21
PUK-Karte	23
Zylinder	23
Funktionsstörungen	42

G

Gefahren für Personen	31
-----------------------	----

H

Halbzylinder	25
Hotline	3

I

Installation	59
--------------	----

K

Knaufzylinder	25
Komponenten	15
Komponenten zusammenstellen	16
Kontakt	3
Kundendienst	3

L

Lagern	37, 38
LED-Anzeige	17

M

Masterkey	15, 21, 61
verloren	116

N		
Nutzerschlüsselfunktion	18	
P		
Passiver Schlüssel	15, 21	
PUK-Karte	15, 23	
Q		
Quickstart-Guide	15	
R		
Reinigung	99	
S		
Sachschäden	33, 41, 50, 99	
Schließberechtigungen		
entziehen	73	
vergeben	73	
Schließen	89	
Schließereignisse		
anzeigen	76	
versenden	76	
Schließplan		
aufrufen	79	
manuell versenden	81	
versenden	79	
Schließplanänderung	82	
Schlüssel		
benennen	66	
einfügen	64	
identifizieren	67	
löschen	68	
reinigen	99	
verwalten	66	
Schritt-für-Schritt-Anleitung	7	
Sicherheit	27	
Signale der LED-Anzeige	17	
Smartphoneversionen	3	
Software-Updates		
aktiver Schlüssel	92	
durchführen	91	
Zylinder	95	
Störungen	115	
Symbole in der Anleitung	5	
T		
Technische Daten	129	
Transportieren	37	
Türübersicht	43	
U		
Überblick	15	
Umgang mit Verpackungsmaterial	37	
Updates		
aktiver Schlüssel	92	
Zylinder	95	
V		
Verantwortungen des Verwalters	30	
Verlust der Aktivierungskarte	121	
Verlust des Masterkeys	116	
Verpackung kontrollieren	37	
Verpackungsmaterial	37	
Verwalter	30	
Verwendung	27	
Videoanleitung	7	
Vorhängeschloss	26	
Vorkenntnisse	7	
Vorwissen	7	
W		
Wartung	99	
Z		
Zielgruppe	7	
Zubehör	125	
Zylinder	15, 23	
auswählen	41	
Batterieladezustand kontrollieren	72	
einfügen	69	
identifizieren	70	
löschen	75	
testen	99	
umbenennen	70	
Zylinder einbauen		
Typ 01	51	
Typ 02	51	
Typ 04	54	
Typ 04 MK	54	
Typ 05	51	
Typ 21	57	
Typ 22	57	
Zylinderlänge bestimmen	45	
Zylindertyp bestimmen	44	
Zylindertypen	23	

Anhang

A Konformitätserklärung

CE – Konformitätserklärung

gemäß dem Gesetz über Funkanlagen und
Telekommunikations-Endeinrichtungen (FTEG)
und der Richtlinie 1999/5/EG (R&TTE)

Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG erklärt, dass das elektronische Schließsystem **blueCompact**

mit den Komponenten Schließzylinder, Schlüssel BO N und aktivem Schlüssel BOA

als Funkanlage der Geräteklasse 1
und dem Verwendungszweck RFID-Anwendung

bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen des § 3 und den übrigen einschlägigen Bestimmungen des FTEG (Artikel 3 der R&TTE) entspricht.

Angewendete harmonisierte Normen

in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit
gemäß § 3 (1) 1, Artikel 3 (1) a):
EN 60950 – 1:2006
EN 60950 – A11:2009, A1:2010, A12:2011, A2:2013
EN 50364:2010
EN 62479:2010

in Bezug auf die elektromagnetische Verträglichkeit
gemäß § 3 (1) 2, Artikel 3 (1) b):
ETSI EN 301 489-3 V1.4.1
ETSI EN 301 489-1 V1.9.2
ETSI EN 300 328 V1.8.1

in Bezug auf die Luftschnittstelle bei Funkanlagen
gemäß § 3 (2), Artikel 3 (2):
ETSI EN 300 330-1 V1.7.1
ETSI EN 300 330-2 V1.5.1
ETSI EN 300 328 V1.81

Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG
Hessenweg 9
D-48157 Münster
(Hersteller)

Münster, 7. Mai 2015


ppa. Ralf Munker
Technischer Leiter


ppa. Alfred Dinkelborg
Bereichsleiter Produktmanagement

Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG

Hessenweg 9
48157 Münster
Deutschland
+49 251 4908-0
+49 251 4908-145

www.winkhaus.com